

Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022



Wetzikon

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2018 - 2022

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

Matthias Lehmann
Kommunale Finanzberatung

www.swissplan.ch

Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022

Register F

Seiten F 1 - F 29

Analyse vergangene Jahre 2013 - 2017

Register B

Seiten B 1 - B 23

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Stadt Wetzikon

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung

1

Finanzpolitische Ziele, Massnahmen

2

Planungsgrundlagen, Planungsgremium

3

Aussichten bis 2022

- Steuerhaushalt

4

- Gebührenhaushalte

5

- Finanzierung Gesamthaushalt

5

Die vergangenen Jahre (2013 - 2017)

6

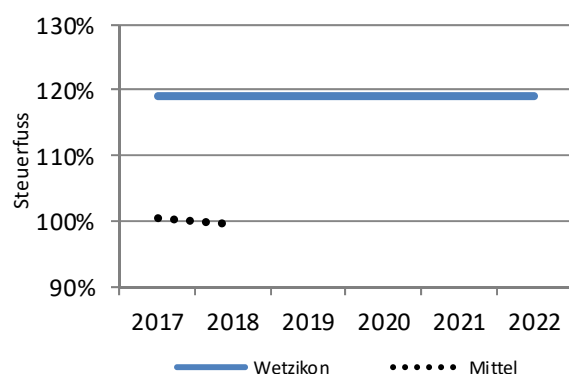
Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022

Zusammenfassung

Wenn, bei weiter steigender Bevölkerungszahl, die gute Ausgabendisziplin beibehalten wird und ab 2019 mehr Ressourcenausgleich eingeht, stabilisiert sich die Selbstfinanzierung bei jährlich ca. 15 Mio. Franken. Durch die Einführung von HRM2 gehen die Abschreibungen vorübergehend etwas zurück und es kann für 2019 mit einem Ertragsüberschuss von mehr als 4 Mio. Franken gerechnet werden. Mit steigenden Aufwendungen geht der Überschuss bis 2022 auf ca. 1 Mio. Franken zurück. Die im Steuerhaushalt geplanten Investitionen von 84 Mio. Franken können zum grossen Teil mit selber erarbeiteten Mitteln finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad 90 %). Die Nettoschuld erhöht sich ab 2021 wieder und beträgt am Ende der Planung 17 Mio. Franken. Mit gut 600 Franken je Einwohner liegt sie noch in der Mitte der Bandbreite. Weil grosse Ausgaben im Finanzvermögen vorgesehen sind (Landkauf etc.) und die Gebührenhaushalte vor einer intensiven Investitionstätigkeit stehen, können die Schulden aber nicht abgebaut werden. Im Gegenteil, sie steigen um fast 50 Mio. auf über 125 Mio. Franken an. Durch die Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), bei der Umstellung auf die neue Rechnungslegung (HRM2), wird ein einmaliger Bewertungsgewinn (Steuerhaushalt über 100 Mio.) fast zu einer Verdopplung des Eigenkapitals führen. Mit Aussichten auf eine ausgeglichene Finanzierung bei positiven Ergebnissen kann von einer stabilen Steuerbelastung ausgegangen werden.

Stabile Steuerbelastung

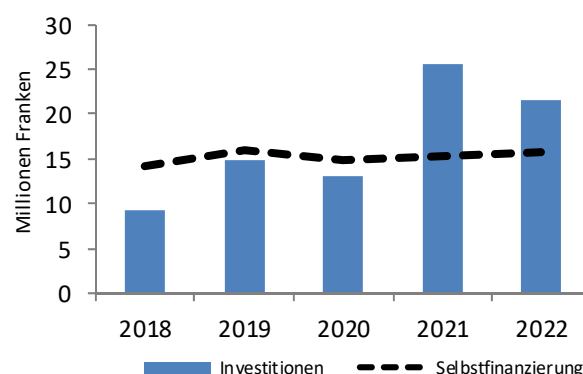
Steuerhaushalt



In den nächsten Jahren wird mit einem bei 119 % stabilen Gesamtsteuerfuss gerechnet. Der Mittelwert dürfte in den nächsten Jahren ebenfalls ungefähr stabil bleiben.

Angemessenes Investitionsvolumen

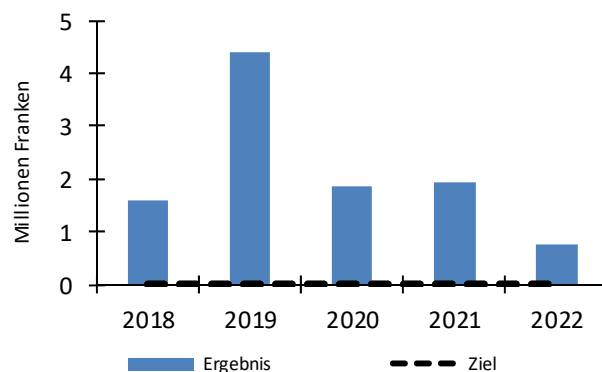
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen befinden sich bis 2020 unter der absehbaren Selbstfinanzierung, mit dem Anstieg ab 2021 hingegen wieder darüber.

Ausgleich Erfolgsrechnung

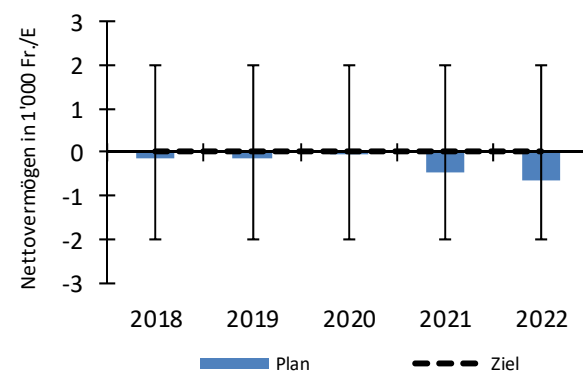
Steuerhaushalt



Für 2018 wird der tiefe Ressourcenausgleich mit einmalig hohen Grundstückgewinnsteuern kompensiert. 2019 liegt der Ertragsüberschuss über 4 Mio. Franken. Mit dem Aufwandanstieg halbieren sich die Ergebnisse in der Folge.

Begrenzung Verschuldung und Substanz

Steuerhaushalt



Mit einem Selbstfinanzierungsgrad unter hundert Prozent nimmt die Nettoschuld ab 2021 wieder zu. Sie befindet sich am Ende der Planung bei 17 Mio. Franken und somit noch in der Mitte der Bandbreite.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

	Messgrösse
Stabile Steuerbelastung	
Der Steuerfuss bleibt stabil auf 119 %.	Steuerfuss
Angemessenes Investitionsvolumen	
Das Investitionsvolumen wird den zur Verfügung stehenden Mitteln angepasst.	Nettoinvestitionen im Verhältnis zur Selbstfinanzierung
Ausgleich Erfolgsrechnung	
Die Erfolgsrechnung ist ausgeglichen.	Ergebnis
Begrenzung Verschuldung und Substanz	
Die Nettoverschuldung respektive das Nettovermögen im Steuerhaushalt wird auf max. 2'000 Franken je Einwohner begrenzt.	Nettovermögen je Einwohner in Bandbreite von +/- 2'000 Franken

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele erreicht. Trotzdem verdienen verschiedene Punkte eine besondere Beachtung. Mit einer weiterhin sparsamen Haushaltsführung muss in der Erfolgsrechnung das erreichte Niveau "abgesichert" werden. Würden wesentliche zusätzliche Ausgaben bewilligt, dürften sich die heute ansprechenden Aussichten rasch verschlechtern. Auch mit den ab 2019 absehbaren Ertragsüberschüssen in Millionenhöhe liegt die Selbstfinanzierung noch eher tief. Zu einem durchschnittlich hohen Wert (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) fehlen am Ende der Planung ca. 3 Mio. Franken. Um mit den Ertragsüberschüssen nicht den Eindruck "überschüssiger" Mittel zu erwecken, könnte auch die Bildung von finanzpolitischen Reserven (§123 GG) erwogen werden.

Die Nettoschuld für den Steuerhaushalt befindet sich am Ende der Planung mit 17 Mio. Franken noch (knapp) im mittleren Bereich der Bandbreite. Eventuell könnten die aktuell ansprechenden Perspektiven dafür benutzt werden, die heute sehr grosse Spannweite (+/- 2'000 Fr./Einwohner) auf ein üblicheres Mass von z.B. +/- 1'000 Fr./Einwohner zurückzufahren. Konkret wäre dann die maximale Nettoschuld noch 26 Mio. Franken. Die "noch nicht ausgeschöpfte" Verschuldung Ende 2022 wäre dann bei knapp 10 Mio. Franken.

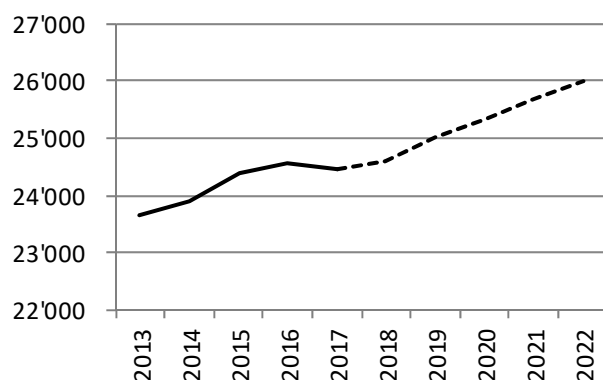
Obschon der Steuerhaushalt eine fast ausgeglichene Finanzierung zeigt, steigen die Schulden deutlich an. Dies ist auf die hohe Investitionstätigkeit der Gebührenhaushalte (Abwasser, Strom, Wasser) und die Ausgaben im Finanzvermögen zurückzuführen. Sollte der Anstieg der Verschuldung abgebremst werden, müssten in den Gebührenhaushalten neben einer Reduktion der Investitionstätigkeit höhere Tarife geprüft werden. Auf Gesamthaushaltsebene könnte die Veräusserung von nicht benötigten, unrentablen Vermögenswerten ebenfalls zum Schuldenabbau beitragen.

Mit der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 fällt die Abschreibungsbelastung etwas tiefer und das Eigenkapital wesentlich höher aus. Wird dies als zusätzlicher Spielraum interpretiert, könnte der Finanzhaushalt rasch aus dem Gleichgewicht geraten. Haushaltsaldo (Selbstfinanzierung und Investitionen) sowie Schulden und Liquidität sind durch HRM2 nicht betroffen, die finanzstrategischen Herausforderungen haben sich nicht wesentlich verändert.

Planungsgrundlagen

Der von einer robusten Entwicklung des privaten Konsums und einem starken Anstieg der Investitionen gestützte, kräftige Aufschwung der Weltwirtschaft dürfte anhalten. Vor allem fortgeschrittene Volkswirtschaften tragen derzeit zur weltwirtschaftlichen Expansion bei. Dieser Aufschwung der Weltkonjunktur ist auch für die Schweiz der entscheidende Konjunkturantreiber. Die Verbesserung am Arbeitsmarkt mit einem Anstieg der Beschäftigung bestätigt die Erholung. Zudem führt die verbesserte Ertragssituation der Exportwirtschaft zu höheren Lohnabschlüssen. Detail- und Transithandel, Finanzdienstleister sowie der Gesundheitssektor dürften weiter zulegen, während die Bauwirtschaft voraussichtlich etwas zurückgeht. Die Zeiten der Negativzinsen werden zu Ende gehen. Bereits 2018 wird mit steigenden Langfristzinsen gerechnet. Weil mit keinem raschen Abbau der überaus hohen Bilanzsumme der Nationalbank gerechnet wird und der Wechselkurs ungefähr stabil bleiben dürfte, bleibt der Preisanstieg trotzdem niedrig. Die grössten Konjunkturrisiken liegen vor allem im internationalen Umfeld. Insbesondere die politischen Unsicherheiten haben zugenommen (Naher Osten, Brexit, Katalonien etc.) und könnten zu einer Flucht in den Schweizer Franken führen. Ungünstige Entwicklungen der chinesischen Wirtschaft oder starke Korrekturen am US-Aktienmarkt könnten den Konjunkturverlauf ebenfalls negativ beeinflussen.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur rechnet der Plan mit einer höheren Schülerzahl und zusätzlichen Klassen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Einführung neue Rechnungslegung (HRM2) per 1.1.2019

Im Budget 2019 ist die Abschreibungsquote nach Nutzungsdauer (linear) berechnet. Für die Folgejahre erfolgte die Kalkulation mit den provisorischen Angaben zur Anlagenbuchhaltung, sie wird mit dem Bilanzanpassungsbericht im Frühjahr 2019 definitiv festgesetzt. Es wurde eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement) berücksichtigt, die zu einem einmaligen Aufwertungsgewinn von ca. 104 Mio. Franken (Steuerhaushalt) bzw. ca. 58 Mio. Franken (Gebührenhaushalte) führen dürfte. Der Ressourcenausgleich ist abgegrenzt; eine Berücksichtigung in der HRM2-Eingangsbilanz hat nicht stattgefunden.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Stadtrat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	75'950
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-84'133
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-8'183
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-17'115
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-25'298

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	-664
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	8'665
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		90%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

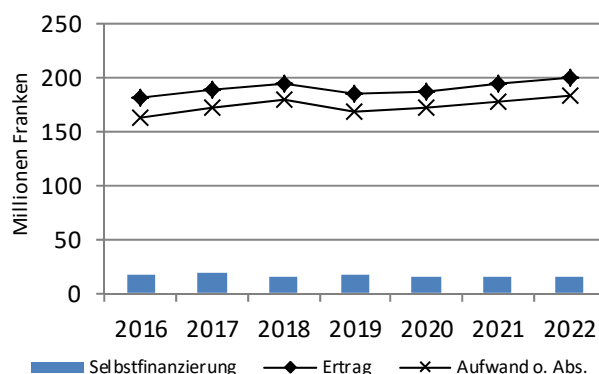
- Gesamtsanierung Schulhaus Walenbach
- Neubau Sicherheitszentrum
- Neubau Werkhof
- Bushof
- Diverse Sanierungen von Strassen, Hochbauten und Gewässer

Finanzvermögen

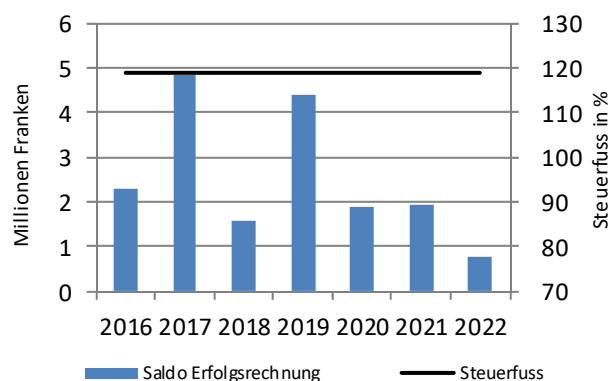
- Erwerb Bauland Tannenrain
- Ersatzneubau Bahnhofstrasse 157/9

Mit guten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung präsentiert sich ein für öffentliche Haushalte vorteilhaftes Umfeld. Zusammen mit steigenden Bevölkerungszahlen kann, nach einem Rückgang der Grundstückgewinnsteuern auf ein normal hohes Niveau, mit zunehmenden Erträgen gerechnet werden. Belastend wirken sich höhere Aufwendungen (Steigende Schülerzahl, Soziales, Pflegefinanzierung, Bahninfrastrukturfonds etc.) aus. Die Einführung von HRM2 per 1.1.2019 führt zu einem Rückgang der Abschreibungen (1 Mio.). Mit höherem Ressourcenausgleich kann für 2019, bei stabilem Steuerfuss, mit einem Ertragsüberschuss von mehr als 4 Mio. Franken gerechnet werden. Die anschliessend überproportional steigenden Aufwendungen (inkl. Abschreibungen) führen zu einem Rückgang der Überschüsse auf noch ca. 1 Mio. Franken am Ende der Planung. Das Eigenkapital macht ca. 225 Mio. Franken aus. Die Veränderung ist auf die kumulierten Ergebnisse (+ 10 Mio.) und die Neubewertung des Verwaltungsvermögens (+ 104 Mio.) zurückzuführen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 76 Mio. Franken, womit die etwa durchschnittlich hohen Investitionen von 84 Mio. Franken zu 90 % selber finanziert werden können. Die Nettoschuld nimmt nach einem vorübergehenden Rückgang ab 2021 wieder zu. Sie beträgt am Ende der Planung 17 Mio. Franken, was einer eher hohen Verschuldung entspricht.

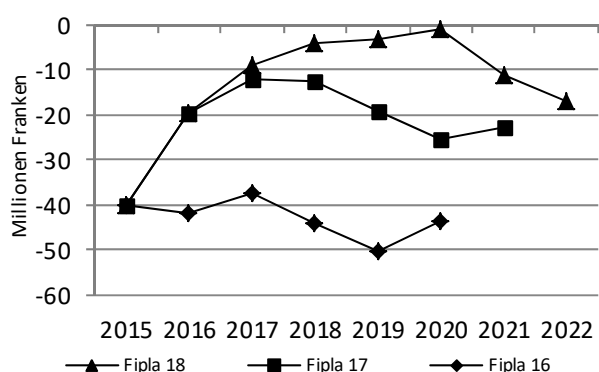
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



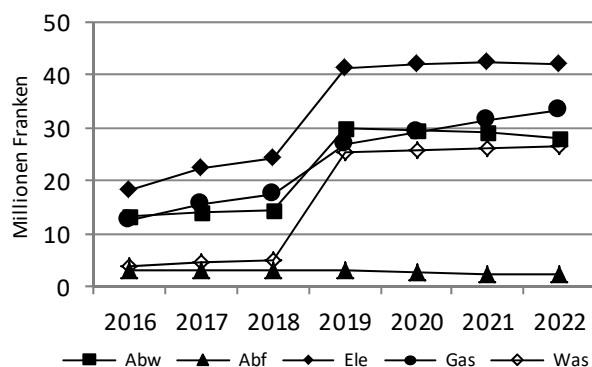
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung bestätigt. Mit höheren Erträgen (Steuern mit FABI und Ressourcenausgleich inkl. Entfall Lü16) können die gestiegenen Aufwendungen (Bildung, Pflegefinanzierung, Bahninfrastrukturfonds etc.) kompensiert werden.

Das Investitionsvolumen ist etwa 15 % höher als in der Planung vor Jahresfrist. Somit ist die geringere Nettoschuld auf die höhere Selbstfinanzierung und die besseren Abschlüsse 2017 + 2018 zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Abw	Abf	Ele	Gas	Was
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	6'914	-1'128	13'749	13'572	7'989
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-18'210	-3'000	-32'798	-3'900	-16'010
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-11'296	-4'128	-19'049	9'672	-8'021
Kennzahlen						
Spezialfinanzierung (31.12.2022)	1'000 Fr.	28'065	2'146	41'887	33'314	26'502
Kostendeckungsgrad (2022)		82%	86%	98%	122%	107%
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		38%	-38%	42%	348%	50%
Gebührenertrag (2022)	Fr./Einw.	152	53	706	417	154

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Abwasser	stabil	Knappe Kostendeckung
Abfall	stabil	Abbau Substanz
Elektrizität	stabil	-
Gas	stabil	Zunahme Vermögen
Wasser	stabil	Zunahme Schulden

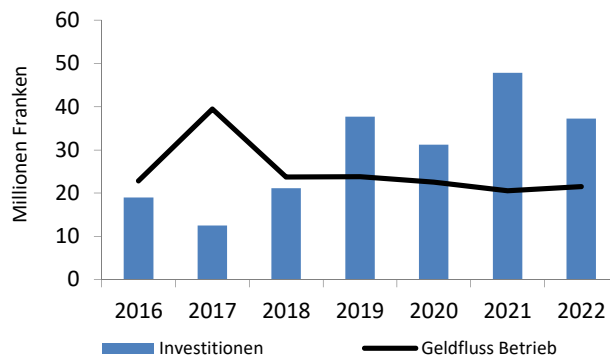
Nach aktuellen Schätzungen dürften per 1.1.2019 folgende Aufwertungsgewinne resultieren: Abwasser 15,5 Mio., Abfall 0,1 Mio., Admin/Betrieb Stadtwerke + 0,4 Mio., Strom + 15,2 Mio., Gas + 7,3 Mio. und Wasser + 19,7 Mio.. Um diesen Betrag verändert sich das Verwaltungsvermögen und das Spezialfinanzierungskonto.

Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2018)			27
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		112	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-158		
- Finanzvermögen	-17	-175	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-48		
- Neuaufnahme Schulden	95		
- Veränderung Anlagen	-	47	
Veränderung Liquide Mittel			-16
Liquide Mittel (31.12.2022)			11
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2022			0
Schulden inkl. KK per 31.12.2022	0.8%		126

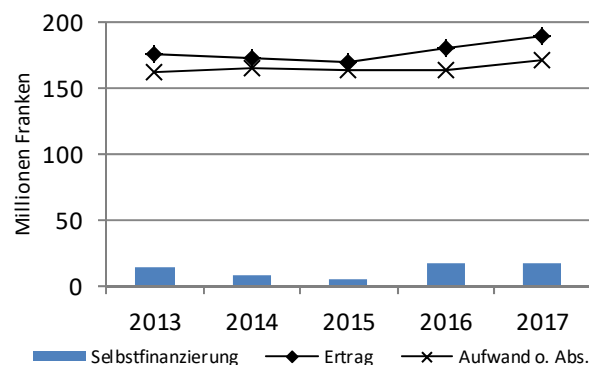


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 112 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 175 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 63 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu einem Viertel aus der bestehenden, hohen Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 47 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 126 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,8 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2013 - 2017)

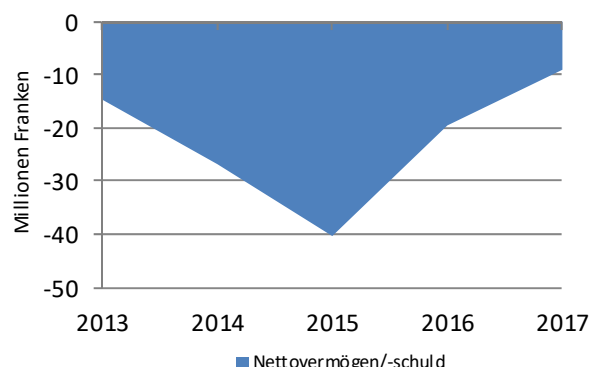
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die Nettoaufwendungen zeigten die gleiche prozentuale Zunahme wie die Bevölkerung und so konnten das Aufwand-niveau stabilisiert werden. Weil vor allem seit 2016 hohe Grundstückgewinnsteuern eingehen, und der Steuerfuss 2015 um drei Prozentpunkte erhöht wurde, hat sich die Selbstfinanzierung verbessert. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den gut durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 79 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 63 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 79 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (- 1 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 15 Mio. Franken. Die Nettoschuld beträgt per Ende 2017 9 Mio. Franken. Das entspricht im Vergleich mit den Zürcher Haushalten einer eher hohen Verschuldung. Während der Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit und eine Nettoschuld aufweist, haben die Gebührenhaushalte im gleichen Zeitraum einen hohen Haushaltüberschuss erwirtschaftet und zeigen aktuell ein Nettovermögen. Verglichen mit anderen Städten und Gemeinden zeigt sich 2017 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für: Planmässige Abschreibungen VV, Ergänzungsleistungen IV und AHV, Familie und Jugend, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Primarschule, Fürsorge Übriges, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime sowie Elektrizitätswerk.

Mit 18 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Abschluss 2017 1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit deutlich mehr Ressourcenausgleich konnten die höheren Aufwendungen (Bildung, Pflegefinanzierung, Soziales etc.) sowie geringere Steuernachträge kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (9,5 %) liegt auf durchschnittlich hohem Niveau.

Mittelflussrechnung (2013 - 2017)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	62'877	54'961	117'838
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-79'392	-26'534	-105'926
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-16'515	28'427	11'912
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	1'016	-	1'016
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-15'499	28'427	12'928
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2017)	Fr./Einw.	-372	875	503
Eigenkapital (31.12.2017)	Fr./Einw.	4'544	2'444	6'988
Selbstfinanzierungsgrad (2013 - 2017)		79%	207%	111%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022

Stadt Wetzikon

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Elektrizitätswerk	7
Gasversorgung	8
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	9

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	10
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	11

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	12
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	18
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	19
Aufgabenplan	21
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	22
Erfolgsrechnung alle Planjahre	23
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	25
Planbilanz	26
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	27
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	28
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	29

Gemeindeentwicklung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bevölkerung ¹⁾						
Wetzikon	24'452	24'600	25'000	25'340	25'680	26'000
Schülerzahlen ²⁾						
- Kindergarten	474	482	493	529	581	600
- Primarschule	1'291	1'312	1'335	1'374	1'388	1'438
- Sekundarschule	578	552	578	590	606	626
Total	2'343	2'346	2'406	2'493	2'575	2'664

¹⁾ zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

²⁾ Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 122%

Prognosen für den Bezirk Hinwil	2017 - 2020		2017 - 2030	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	3.0%	1.0%	12.3%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.6%	-0.2%	0.7%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.3%	-0.4%	-8.6%	-0.7%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.1%	1.7%	28.4%	2.2%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	2.7%	0.9%	10.0%	0.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2018

Konjunkturelle Entwicklung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Mittel 18/22
Bruttoinlandprodukt (BIP) ³⁾	1.6%	2.9%	1.7%	2.1%	1.9%	1.6%	2.0%
Teuerung ⁴⁾	0.5%	1.0%	0.8%	0.7%	1.0%	1.2%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation ⁴⁾	-0.1%	0.0%	0.2%	0.6%	0.6%	0.6%	0.4%
Zins 3-monatige Euro-Franken ⁴⁾	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.1%	-0.2%	-0.3%	-0.4%

³⁾ Veränderung gegenüber Vorjahr

⁴⁾ Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 3. Oktober 2018; ab 2021: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Mittel 18/22
Nominales BIP	2.1%	3.9%	2.5%	2.8%	2.8%	2.8%	3.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.5%	0.6%	1.6%	1.4%	1.3%	1.2%	1.2%
Bevölkerung und Teuerung	0.0%	1.6%	2.4%	2.1%	2.3%	2.4%	2.2%
Bevölkerung und nominales BIP	1.6%	4.5%	4.1%	4.2%	4.1%	4.0%	4.2%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Freitag, 9. März 2018

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	14'288	15'858	14'749	15'330	15'725	75'950						
Nettoinvestitionen VV		-9'207	-14'901	-12'955	-25'565	-21'505	-84'133						
Veränderung Nettovermögen		5'081	957	1'794	-10'235	-5'780	-8'182						
Nettoinvestitionen FV		-935	-10'330	-1'400	-3'250	-1'200	-17'115						
Haushaltüberschuss/-defizit		4'146	-9'373	394	-13'485	-6'980	-25'297						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		177'191	81'992	166'701	65'718	170'800	66'781	176'303	68'946	181'839	71'039	0.6%	-3.5%
Fiskalbereich		384	64'547	383	69'716	427	71'698	427	74'576	428	77'512	2.7%	4.7%
Grundstückgewinnsteuern			14'500		7'000		5'000		5'000		5'000		-23.4%
Direkter Finanzausgleich	2)		30'323		38'675		40'408		41'207		41'913		8.4%
Abschreibungen VV		12'697		11'809		12'876		13'407		14'945		4.2%	
Interne Verrechnungen		9'811	9'811	23'115	23'115	25'057	25'057	24'835	24'835	24'888	24'888	26.2%	26.2%
Finanzaufwand/-ertrag		1'185	1'686	1'100	2'934	872	2'961	773	3'106	805	3'332	-9.2%	18.6%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag				81	434								
Total		201'268	202'860	203'189	207'591	210'033	211'906	215'746	217'669	222'905	223'685	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'592		4'402		1'873		1'923		780		10'570	
Abschreibungen		12'697		11'809		12'876		13'407		14'945		65'733	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-353		-		-		-		-353	
Selbstfinanzierung	1)	14'288		15'858		14'749		15'330		15'725		75'950	
Steuerfuss		119%		119%		119%		119%		119%			
Einfacher Staatssteuerertrag		48'160		50'000		51'870		53'960		56'088		3.9%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'091		2'216		-216		-409		-1'747		934	
Ergebnis aus Finanzierung		501		1'833		2'089		2'333		2'527		9'283	
Ausserordentliches Ergebnis		-		353		-		-		-		353	
Rechnungsergebnis		1'592		4'402		1'873		1'923		780		10'570	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		9'207		14'901		12'955		25'565		21'505		84'133	
Finanzvermögen (FV)		935		10'330		1'400		3'250		1'200		17'115	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		130'884		134'865		142'963		141'391		138'355		6%	
Verwaltungsvermögen	3)	116'717		223'769		223'847		236'006		242'565		108%	
Fremdkapital			134'895		137'919		144'222		152'886		155'629	15%	
Eigenkapital			112'706		220'715		222'588		224'511		225'291	100%	
Total		247'601	247'601	358'634	358'634	366'810	366'810	377'397	377'397	380'920	380'920	54%	
Nettovermögen/-schuld		-4'011		-3'054		-1'259		-11'494		-17'274			
3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		7.4%		8.9%		8.2%		8.2%		8.2%		↘	8.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		155%		106%		114%		60%		73%		➔	90% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.7%		0.6%		0.5%		0.4%		0.4%		⬆	0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-163		-122		-50		-448		-664		↘	-289 ø

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		9'469	8'456	8'153	7'724	7'293	41'095					
Nettoinvestitionen VV		-11'025	-12'433	-16'850	-19'060	-14'550	-73'918					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'556	-3'976	-8'697	-11'336	-7'257	-32'822					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	30'688	40'023	32'149	40'427	32'740	40'717	33'343	41'009	33'959	41'303	2.6%	0.8%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	222	357	362	540	1'333	1'510	1'282	1'340	1'363	1'312	>50%	38.5%
Abschreibungen VV	4'855		4'712		5'075		5'733		6'783		8.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung	4'827	212	4'181	437	3'584	506	2'583	592	2'322	1'811		
Total	40'591	40'591	41'404	41'404	42'733	42'733	42'941	42'941	44'427	44'427	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	4'855		4'712		5'075		5'733		6'783		27'158	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	4'614		3'744		3'078		1'991		510		13'938	
Selbstfinanzierung	9'469		8'456		8'153		7'724		7'293		41'095	
Eckwerte												5 Jahre
Kostendeckungsgrad	113%		110%		108%		105%		101%		107%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		97%		92%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	12'945	1'920	13'893	1'460	17'750	900	19'960	900	15'450	900		
Nettoinvestitionen VV	11'025		12'433		16'850		19'060		14'550		73'918	
Bilanz (1'000 Fr.)	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	44'525		110'471		122'246		135'573		143'340		222%
Fremdkapital	2)		-19'839		-15'863		-7'166		4'170		11'427	-158%
Spezialfinanzierung			64'364		126'334		129'411		131'402		131'913	105%
Total		44'525	44'525	110'471	110'471	122'246	122'246	135'573	135'573	143'340	143'340	222%
Nettovermögen/-schuld		19'839		15'863		7'166		-4'170		-11'427		
1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge												
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen												Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.5%		20.6%		19.3%		18.2%		17.1%		↗	19.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	86%		68%		48%		41%		50%		↘	56% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%		-0.4%		-0.4%		-0.1%		0.1%		↑	-0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	806		635		283		-162		-440		↑	224 ∅

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		1'879	1'627	1'501	1'495	1'486	7'989						
Nettoinvestitionen VV		-3'180	-3'590	-4'200	-3'290	-1'750	-16'010						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'301	-1'963	-2'699	-1'795	-264	-8'021						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		2'377	311	2'666	370	2'690	375	2'715	380	2'739	386	0.9%	1.4%
Gebührenertrag			3'975		3'931		3'955		3'979		4'004		0.2%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		30		8		459	321	434	284	442	278	>50%	
Abschreibungen VV		1'567		947		1'071		1'154		1'197		-6.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung		312		680		430		341		289			
Total		4'286	4'286	4'301	4'301	4'651	4'651	4'644	4'644	4'667	4'667	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		1'567		947		1'071		1'154		1'197		5'937	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		312		680		430		341		289		2'052	
Selbstfinanzierung		1'879		1'627		1'501		1'495		1'486		7'989	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		108%		119%		110%		108%		107%		110%	
Eigenfinanzierungsgrad		36%		70%		65%		63%		63%			
Zinssatz interne Verzinsung		1.85%		1.50%		1.26%		1.10%		1.06%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		2'208		2'184		2'197		2'211		2'224		0.6%	1.2%
Gebührensatz (Fr./m³)		1.80		1.80		1.80		1.80		1.80		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		3'530	350	3'590	-	4'200	-	3'290	-	1'750	-		
Nettoinvestitionen VV		3'180		3'590		4'200		3'290		1'750		16'010	
Bilanz (1'000 Fr.)		R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1)	14'106		36'448		39'577		41'713		42'266		200%
Fremdkapital		2)		9'044		11'006		13'705		15'500		15'764	74%
Spezialfinanzierung				5'062		25'442		25'872		26'213		26'502	424%
Total			14'106	14'106	36'448	36'448	39'577	39'577	41'713	41'713	42'266	42'266	200%
Nettovermögen/-schuld			-9'044		-11'006		-13'705		-15'500		-15'764		
1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil			43.9%		37.8%		32.3%		32.2%		31.8%	↑	35.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad			59%		45%		36%		45%		85%	↓	50% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil			0.7%		0.2%		3.0%		3.2%		3.5%	↘	2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			-368		-440		-541		-604		-606	↘	-512 ø

Abwasserbeseitigung	2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1'433	1'453	1'394	1'348	1'286	6'914
Nettoinvestitionen VV	-2'200	-760	-2'350	-5'200	-7'700	-18'210
Haushaltüberschuss/-defizit	-767	693	-956	-3'852	-6'414	-11'296

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	507		510		515		520		524		0.9%
Betrieb Kläranlage	2'833	848	2'815	853	2'880	873	2'946	893	3'014	913	2.3% 2.3%
Gebührenertrag		3'821		3'826		3'850		3'873		3'897	0.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	150	255	339	439	235	301	203	251	222	236	10.3% -1.9%
Abschreibungen VV	964		1'678		1'670		1'708		2'426		26.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	469			225		276		360		1'140	
Total	4'923	4'923	5'343	5'343	5'300	5'300	5'377	5'377	6'187	6'187	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	964		1'678		1'670		1'708		2'426		8'447
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	469		-225		-276		-360		-1'140		-1'533
Selbstfinanzierung	1'433		1'453		1'394		1'348		1'286		6'914

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	111%	96%	95%	93%	82%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	86%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.60%	1.50%	1.01%	0.85%	0.81%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	1'612	1'614	1'624	1'634	1'644	0.6% 1.2%
Gebührensatz (Fr./m³)	2.37	2.37	2.37	2.37	2.37	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	3'200	1'000	2'220	1'460	3'250	900	6'100	900	8'600	900	
Nettoinvestitionen VV	2'200		760		2'350		5'200		7'700		18'210

Bilanz (1'000 Fr.)	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	8'677		23'276		23'956		27'448		32'722		277%
Fremdkapital	2)		-5'872		-6'565		-5'608		-1'756		4'657	-179%
Spezialfinanzierung			14'549		29'841		29'565		29'205		28'065	93%
Total		8'677	8'677	23'276	23'276	23'956	23'956	27'448	27'448	32'722	32'722	277%
Nettovermögen/-schuld		5'872		6'565		5'608		1'756		-4'657		
1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge												
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	29.1%	28.4%	27.7%	26.9%	25.5%	↑ 27.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	65%	191%	59%	26%	17%	↑ 38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.1%	-1.9%	-1.3%	-0.9%	-0.3%	↑ -1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	239	263	221	68	-179	→ 122 ø

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-212	-212	-230	-232	-242		-1'128
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-1'500	-1'500		-3'000
Haushaltüberschuss/-defizit		-212	-212	-230	-1'732	-1'742		-4'128

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Eigene Aufwendungen und Erträge		2'213	602	2'146	567	2'165	575	2'185	583	2'205	591	0.9%	1.4%
Sackgebühr			830		800		810		820		830		0.0%
Grundgebühr			517		515		521		528		534		0.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			52		51	1	30	1	23	13	20		-21.2%
Abschreibungen VV									91				
Veränderung Spezialfinanzierung			212		212		230		232		333		
Total		2'213	2'213	2'146	2'146	2'166	2'166	2'186	2'186	2'309	2'309	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		91		91	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-212		-212		-230		-232		-333		-1'219	
Selbstfinanzierung		-212		-212		-230		-232		-242		-1'128	

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		90%	90%	89%	89%	86%		89%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	71%		
Zinssatz interne Verzinsung		1.60%	1.50%	1.01%	0.85%	0.81%	relevant	E/p.a.
Kalk. Anzahl Kehrlichtmarken (in 1'000)		553	533	540	547	553	1.2%	1.2%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lit.)		1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	M	
Kalkulatorische Menge (Anzahl)		11'000	10'957	11'093	11'230	11'369	1.2%	
Gebührensatz (Fr./Wohneinheit)		47.00	47.00	47.00	47.00	47.00	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV								1'500		1'500		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		1'500		1'500		3'000

Bilanz (1'000 Fr.)		R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Verwaltungsvermögen (VV)	1)		-		108		108		1'608		3'017			
Fremdkapital	2)			-3'045		-2'833		-2'603		-871		871	-129%	
Spezialfinanzierung				3'045		2'940		2'710		2'479		2'146	-30%	
Total			-	-	108	108	108	108	1'608	1'608	3'017	3'017		
Nettovermögen/-schuld			3'045		2'833		2'603		871		-871			

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-10.6%	-11.0%	-11.9%	-11.9%	-12.2%	↓	-11.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	-15%	-16%	↑	-38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-2.6%	-2.6%	-1.5%	-1.1%	-0.4%	↑	-1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		124	113	103	34	-34	↘	68 ø

Elektrizitätswerk		2018	2019	2020	2021	2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		4'003	2'747	2'612	2'330	2'058		13'749
Nettoinvestitionen VV		-4'870	-6'798	-9'270	-8'430	-3'430		-32'798
Haushaltüberschuss/-defizit		-867	-4'051	-6'658	-6'100	-1'372		-19'049

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		3'661	1'120	3'653	1'101	3'686	1'117	3'720	1'132	3'754	1'148	0.9%	1.4%
Einkauf Energie/Durchleitung		11'301		12'476		12'763		13'057		13'358		2.3%	
Gebührenertrag			17'872		17'783		17'892		18'003		18'114		0.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		27		9		467	519	490	462	539	447	>50%	
Abschreibungen VV		1'823		1'473		1'703		2'208		2'397		7.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		2'180		1'273		909		122			339		
Total		18'992	18'992	18'884	18'884	19'528	19'528	19'597	19'597	20'048	20'048	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		1'823		1'473		1'703		2'208		2'397		9'604	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		2'180		1'273		909		122		-339		4'145	
Selbstfinanzierung		4'003		2'747		2'612		2'330		2'058		13'749	

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		113%	107%	105%	101%	98%	104%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	94%	83%	81%			
Zinssatz interne Verzinsung		1.85%	1.50%	1.26%	1.10%	1.06%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)		95'013	97'332	97'933	98'538	99'146		0.6%	1.2%
Gebührensatz (Rp./KWh) E-Privat HT		18.81	18.27	18.27	18.27	18.27		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		5'320	450	6'798		9'270		8'430		3'430		
Nettoinvestitionen VV		4'870		6'798		9'270		8'430		3'430		32'798

Bilanz (1'000 Fr.)		R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	1)		16'155		37'079		44'646		50'868		51'902		221%	
Fremdkapital	2)			-8'167		-4'116		2'543		8'643		10'015	-223%	
Spezialfinanzierung				24'322		41'195		42'104		42'226		41'887	72%	
Total			16'155	16'155	37'079	37'079	44'646	44'646	50'868	50'868	51'902	51'902	221%	
Nettovermögen/-schuld			8'167		4'116		-2'543		-8'643		-10'015			

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		21.1%	14.5%	13.4%	11.9%	10.4%	→	14.3%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		82%	40%	28%	28%	60%	↓	42%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.0%	-0.3%	0.1%	0.5%	↑	0.1%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		332	165	-100	-337	-385	→	-65	Ø

Gasversorgung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2'367		2'841		2'877		2'783		2'705		13'572
Nettoinvestitionen VV	-775		-1'285		-1'030		-640		-170		-3'900
Haushaltüberschuss/-defizit	1'592		1'556		1'847		2'143		2'535		9'672

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'627	204	1'805	192	1'821	195	1'838	197	1'855	200	0.9% 1.4%
Einkauf Energie	6'170		6'079		6'219		6'363		6'509		2.3%
Gebühreneertrag		9'924		10'489		10'554		10'619		10'685	1.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	15	50	6	50	171	339	153	320	148	331	>50% >50%
Abschreibungen VV	500		613		631		663		672		7.6%
Veränderung Spezialfinanzierung	1'866		2'228		2'246		2'120		2'033		
Total	10'178	10'178	10'731	10'731	11'088	11'088	11'137	11'137	11'216	11'216	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	500		613		631		663		672		3'080
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1'866		2'228		2'246		2'120		2'033		10'493
Selbstfinanzierung	2'367		2'841		2'877		2'783		2'705		13'572

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	122%	126%	125%	124%	122%	124%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.85%	1.50%	1.26%	1.10%	1.06%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 MWh)	134	141	142	143	144	0.6% 1.2%
Gebührensatz GH (Rp./kWh)	7.43	7.43	7.43	7.43	7.43	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	895	120	1'285		1'030		640		170		
Nettoinvestitionen VV	775		1'285		1'030		640		170		3'900

Bilanz (1'000 Fr.)	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	5'588		13'559		13'958		13'935		13'433		140%
Fremdkapital	2)		-11'800		-13'356		-15'203		-17'346		-19'880	68%
Spezialfinanzierung			17'387		26'915		29'161		31'281		33'314	92%
Total		5'588	5'588	13'559	13'559	13'958	13'958	13'935	13'935	13'433	13'433	140%
Nettovermögen/-schuld		11'800		13'356		15'203		17'346		19'880		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.3%	26.5%	25.9%	25.0%	24.1%	↑ 25.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	305%	221%	279%	435%	1591%	↗ 348% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.4%	-1.5%	-1.5%	-1.6%	↗ -1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	480	534	600	675	765	↗ 611 ø

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	23'757	24'314	22'902	23'054	23'018	117'046						
Nettoinvestitionen VV		-20'232	-27'333	-29'805	-44'625	-36'055	-158'050						
Veränderung Nettovermögen		3'525	-3'019	-6'903	-21'571	-13'037	-41'004						
Nettoinvestitionen FV		-935	-10'330	-1'400	-3'250	-1'200	-17'115						
Haushaltüberschuss/-defizit		2'590	-13'349	-8'303	-24'821	-14'237	-58'119						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		208'264	231'385	199'233	221'535	203'967	224'604	210'074	230'737	216'226	236'768	0.9%	0.6%
Abschreibungen VV		17'551		16'521		17'952		19'139		21'728		5.5%	
Interne Verrechnungen		9'811	9'811	23'115	23'115	25'057	25'057	24'835	24'835	24'888	24'888	26.2%	26.2%
Finanzaufwand/-ertrag		1'407	2'043	1'462	3'473	2'206	4'471	2'055	4'446	2'167	4'643	11.4%	22.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		4'827	212	4'181	437	3'584	506	2'583	592	2'322	1'811		
Ao Aufwand/Ertrag				81	434								
Total		241'859	243'451	244'593	248'995	252'765	254'638	258'687	260'610	267'331	268'111	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'592		4'402		1'873		1'923		780		10'570	
Abschreibungen		17'551		16'521		17'952		19'139		21'728		92'891	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		4'614		3'391		3'078		1'991		510		13'585	
Selbstfinanzierung	1)	23'757		24'314		22'902		23'054		23'018		117'046	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		956	2'038	-392	-467	-1'696					438		
Ergebnis aus Finanzierung		636	2'011	2'265	2'391	2'476					9'779		
Ausserordentliches Ergebnis		-	353	-	-	-					353		
Rechnungsergebnis		1'592	4'402	1'873	1'923	780					10'570		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		20'232	27'333	29'805	44'625	36'055					158'050		
Finanzvermögen (FV)		935	10'330	1'400	3'250	1'200					17'115		
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		23'757	23'831	22'580	20'575	21'513					112'257		
Geldfluss aus Investitionen		-21'167	-37'663	-31'205	-47'875	-37'255					-175'165		
Geldfluss aus Finanzierungen		-5'000	7'000	15'000	20'000	10'000					47'000		
Veränderung flüssige Mittel		-2'410	-6'832	6'375	-7'300	-5'742					-15'908		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		130'884		134'865		142'963		141'391		138'355		6%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		24'715		17'884		24'259		16'959		11'217		-55%	
Verwaltungsvermögen (VV)	2)	161'242		334'240		346'093		371'578		385'905		139%	
Fremdkapital			115'056		122'056		137'056		157'056		167'056	45%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			74'387		81'387		96'387		116'387		126'387	70%	
Eigenkapital			177'070		347'049		351'999		355'914		357'204	102%	
Total		292'126	292'126	469'105	469'105	489'055	489'055	512'970	512'970	524'260	524'260	79%	
Nettovermögen/-schuld		15'828		12'809		5'907		-15'665		-28'701			
2) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen										Periode			
Gesamtsteuerfuss	3)	119%		119%		119%		119%		119%			
Selbstfinanzierungsanteil		10.2%		11.1%		10.3%		10.1%		9.8%		➔	10.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		117%		89%		77%		52%		64%		➤	74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%		0.4%		0.3%		0.3%		0.3%		⬆	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		643		512		233		-610		-1'104		⬇	-65 ø
3) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	32'465	23'757	24'314	1'328	966	973
Nettoinvestitionen VV	-13'028	-20'232	-27'333	-533	-822	-1'093
Veränderung Nettovermögen	19'437	3'525	-3'019	795	143	-121
Nettoinvestitionen FV	-312	-935	-10'330	-13	-38	-413
Haushaltüberschuss/-defizit	19'125	2'590	-13'349	782	105	-534

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-45'814	-46'623	-47'209	-1'874	-1'895	-1'888
Nettokosten Schule	-45'908	-47'797	-53'094	-1'877	-1'943	-2'124
Nettokosten Finanzen und Steuern	-13'746	-12'989	-10'672	-562	-528	-427
Total Aufwand (netto)	-105'468	-107'409	-110'975	-4'313	-4'366	-4'439
Direkte Gemeindesteuern	66'651	64'163	69'333	2'726	2'608	2'773
Grundstückgewinnsteuern	6'420	14'500	7'000	263	589	280
Direkter Finanzausgleich	35'789	30'323	38'675	1'464	1'233	1'547
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	1'468	15	370	59	1	15
Total Ertrag (netto)	110'328	109'001	115'377	4'511	4'431	4'615
Ergebnis Erfolgsrechnung	4'860	1'592	4'402	198	65	176
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'785	17'551	16'521	768	713	661
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 8'820	4'614	3'391	361	188	136
Selbstfinanzierung	32'465	23'757	24'314	1'327	966	973
Überträge in Investitionsbereich	-771	-	-	-32	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2'485	-	-483	102	-	-19
Veränderung übriges Fremdkapital	5'301	-	-	217	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	39'480	23'757	23'831	1'614	966	953
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-13'028	-20'232	-27'333	-533	-822	-1'093
Finanzvermögen (FV)	-312	-935	-10'330	-13	-38	-413
Überträge aus betrieblichem Bereich	771	-	-	32	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	2) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-12'569	-21'167	-37'663	-514	-860	-1'507
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	3) -25'006	-5'000	7'000	-1'023	-203	280
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	111	-	-	5	-	-
Veränderung Finanzanlagen	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-24'895	-5'000	7'000	-1'018	-203	280
Veränderung Flüssige Mittel	2'016	-2'410	-6'832	82	-98	-273

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) TA, TP, Rückstellungen etc.
3) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017 Rechnung	2018 Approx	2019 Budget	2018 vs. Rg.	2019 vs. Rg.	2019 vs. Approx
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'874	1'895	1'888	1%	1%	0%
Nettokosten Kindergarten	210	205	259	-2%	23%	26%
Nettokosten Primarschule	1'119	1'153	1'247	3%	11%	8%
Nettokosten Sekundarschule	548	585	618	7%	13%	6%
Total Nettokosten Schule(n)	1'877	1'943	2'124	3%	13%	9%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'751	3'838	4'012	2%	7%	5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	562	528	427	-6%	-24%	-19%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'313	4'366	4'439	1%	3%	2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	1'811	1'650	1'656	-9%	-9%	0%
Total Kosten	6'124	6'016	6'095	-2%	0%	1%
Bezugsgrößen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	24'452	24'600	25'000	1%	2%	2%
Kindergartenschüler	474	482	493	2%	4%	2%
Primarschüler	1'291	1'312	1'335	2%	3%	2%
Sekundarschüler	578	552	578	-4%	0%	5%
Gesamtschülerzahl	2'343	2'346	2'406	0%	3%	3%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.5%	1.0%	0.8%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.6%	2.9%	1.7%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	3.9%	2.5%			

Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 3. Oktober 2018; ab 2021: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Stadt Wetzikon (1'000 Fr.)

02.11.2018

Stadt Wetzikon (ohne Gebühren)	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	4'934	1'728	4'860	18'150	15'400	4'500	49'572
2 = Nachhol-/Entwicklung	4'273	13'173	8'095	7'415	6'105	16'300	55'361
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	9'207	14'901	12'955	25'565	21'505	20'800	104'933

Wasserwerk	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	3'180	-	-	-	-	-	3'180
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	3'590	4'200	3'290	1'750	-	12'830
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	3'180	3'590	4'200	3'290	1'750	-	16'010

Abwasserbeseitigung	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	900	700	1'650	4'500	7'000	14'400	29'150
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'300	60	700	700	700	-	3'460
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	2'200	760	2'350	5'200	7'700	14'400	32'610

Abfallwirtschaft	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	1'500	1'500	-	3'000
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	1'500	1'500	-	3'000

Elektrizitätswerk	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	4'820	30	-	-	-	-	4'850
2 = Nachhol-/Entwicklung	50	6'768	9'270	8'430	3'430	-	27'948
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	4'870	6'798	9'270	8'430	3'430	-	32'798

Gasversorgung	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	775	-	-	-	-	-	775
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	1'285	1'030	640	170	-	3'125
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	775	1'285	1'030	640	170	-	3'900

Finanzvermögen (FV) Stadt Wetzikon	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	935	10'330	1'400	3'250	1'200	-	17'115
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	935	10'330	1'400	3'250	1'200	-	17'115

Gesamttotal Stadt Wetzikon	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
Total	21'167	37'663	31'205	47'875	37'255	35'200	210'365

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 Evaluation Gemeindefachapplikation	1	0	10%	GDE	5	120						120
2 Einführung Gemeindefachlösung	2	0		GDE	5		250					250
3 Einführung flächendeckende Parkraumbewirtschaftung	2	0	10%	GDE	8	50	380					430
4 Nebau Feuerwehrgelände	2	0		GDE	10		300					300
5 Ersatz Pionierfahrzeug	2	0		GDE	15		230					230
6 Instandhaltung ZSA-Anlagen	1	0	10%	GDE	20	50						50
7 Instandhaltung ZSA-Anlagen	2	0		GDE	20		100					100
8 Stadtpolizei, Ersatz Dienstfahrzeug	2	0	10%	GDE	8	61						61
9 Stadtpolizei, Laserpistole	2	0	10%	GDE	8	30						30
10 Stadtpolizei, Beiträge anderer Gemeinden	2	0	10%	GDE	8	-5						-5
11 Stadtpolizei, Ersatz Dienstfahrzeug	2	0		GDE	8		98					98
12 Schiessanlage, Beitrag Sanierung Kugelfang	1	0	10%	GDE	20	-200						-200
13 Sanierung und Erweiterung Friedhof	2	0	10%	GDE	20	50	1'200	1'250				2'500
14 Landerwerb für Fussballplatz 6	1	0	10%	GDE	0	250					7'000	7'250
15 Erstellung Fussballplatz Meierweissen	2	0		GDE	30		710					710
16 Erneuerung Beleuchtungsmasten Platz 4	2	0		GDE	10		100					100
17 Teilerneuerung Beleuchtungsmasten Platz 1	2	0		GDE	10			140				140
18 Kunsteisbahn, Statischer Verstärkung Profilträger	2	0	10%	GDE	20	220	430					650
19 Ersatz der bestehenden Banden Kunsteisbahn	2	0		GDE	10				260	260		520
20 Erneuerung Strandbad und Campingplatz Auslikon	2	0		GDE	10			100	500	500		1'100
21 AWH Wildbach, Sanierungsmassnahmen Haus Esche	2	0	10%	GDE	20	400						400
22 AWH Wildbach, Ersatz Bewohnerinnenruf	2	0		GDE	4		400					400
23 AWH Wildbach, Ergänzung alternative Wärmeerzeugung	2	0		GDE	10		65					65
24 Gesamtrenovation Haus Buche	2	0		GDE	20			600	1'200			1'800
25 Neue Zentrale Wertstoffsammelstelle	2	0		ABF	33				1'500	1'500		3'000
26 Vernetzungsprojekt Natur/Baumbepflanzungsauftrag	1	0	10%	GDE	10	79						79
27 Öffentlicher Gestaltungs- und Quartierplan Zentrum	1	0	10%	GDE	10	150	55					205
28 Grundlagenplanungen Stadt-/Verkehrsplanung	1	0	10%	GDE	10	200						200
29 Gestaltungsplan Pestalozzistrasse	1	0	10%	GDE	10	40	50					90
30 Diverse Gestaltungspläne	2	0	10%	GDE	10	390						390
31 Bushof-Planung	1	0	10%	GDE	10	15	100	300	3'000	2'700	-2'500	3'615
32 Projekt Buskonzept	2	0	10%	GDE	10	50	100					150
33 Haltestellen	2	0		GDE	10			100				100
34 Haltestellen	2	0		GDE	10				100			100
35 Haltestellen	2	0		GDE	10					100		100
36 Buswartekabinen	2	0		GDE	10		20					20
37 Strassen/Verkehrswege	1	0	10%	GDE	10	2'600						2'600

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
38 Diverse Strassensanierungen	2	0		GDE	10		3'180					3'180
39 Diverse Strassensanierungen	2	0		GDE	10			3'000				3'000
40 Diverse Strassensanierungen	2	0		GDE	10				3'000			3'000
41 Diverse Strassensanierungen	2	0		GDE	10					3'000		3'000
42 Fussgängeranlagen/Radwege	2	0		GDE	10		270					270
43 Fuss- und Radwegunterführung Bahnhof Kempten	2	0		GDE	10		25	50				75
44 Fuss- und Radwegunterführung Bahnhof Kempten	2	0		GDE	40						2'400	2'400
45 Fuss- und Radweg Uster-/Strandbadstrasse	2	0		GDE	40		15	15	55	165		250
46 Fusswege Pappeln-, Binzacker-, Bahnhof Kempten	2	0		GDE	40					1'300	1'100	2'400
47 Brückensanierungen	2	0		GDE	20		100					100
48 Brückensanierungen	2	0		GDE	20			200				200
49 Brückensanierungen	2	0		GDE	20				100			100
50 Brückensanierungen	2	0		GDE	20					100		100
51 Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	2	0		GDE	8		60					60
52 Ersatz Hansa Kommunalfahrzeug	2	0		GDE	8					170		170
53 Investitionsbeiträge Tiefbau (Gestaltungspläne)	2	0		GDE	10		100					100
54 Investitionsbeiträge Tiefbau (Gestaltungspläne)	2	0		GDE	10			100				100
55 Investitionsbeiträge Tiefbau (Gestaltungspläne)	2	0		GDE	10				100			100
56 Investitionsbeiträge Tiefbau (Gestaltungspläne)	2	0		GDE	10					100		100
57 Sportplatz Sandbühl	2	0		GDE	10		70					70
58 Bachsanierungen	2	0	10%	GDE	20	130						130
59 Bachsanierungen	2	0		GDE	20		250					250
60 Bachsanierungen	2	0		GDE	20			140				140
61 Bachsanierungen	2	0		GDE	20				200			200
62 Bachsanierungen	2	0		GDE	20					200		200
63 Staatsbeiträge öffentliche Gewässer	1	0	10%	GDE	50	-200						-200
64 Staatsbeiträge öffentliche Gewässer	1	0		GDE	50		-55					-55
65 Staatsbeiträge öffentliche Gewässer	1	0		GDE	50			-40				-40
66 Staatsbeiträge öffentliche Gewässer	1	0		GDE	50				-50			-50
67 Staatsbeiträge öffentliche Gewässer	1	0		GDE	50					-50		-50
68 Neuer Werkhof Unterhaltsdienst	1	0	10%	GDE	33	400	88	3'000	1'000			4'488
69 Sanierung bestehende Kanalnetze	1	0	10%	ABW	20	1'050						1'050
70 Sanierung bestehende Kanalnetze	2	0		ABW	20		300					300
71 Sanierung bestehende Kanalnetze	2	0		ABW	20			1'200				1'200
72 Sanierung bestehende Kanalnetze	2	0		ABW	20				1'200			1'200
73 Sanierung bestehende Kanalnetze	2	0		ABW	20					1'200		1'200
74 Rainstrasse, Neubau Rückhaltebecken	1	0	10%	ABW	30	200	100	400				700

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
75 Rückhaltebecken Schellerstrasse	2	0	10%	ABW	30	150	250					400
76 Kanalisation Sandbühl	2	0		ABW	40		100					100
77 Kanalisation Eggstrasse	2	0		ABW	40		30					30
78 Kanalisation West-/Zürcher-/Talstrasse	2	0		ABW	40		250					250
79 Ettenhauserstrasse Ost	2	0		ABW	40		40					40
80 Bächelackerstrasse	2	0		ABW	40		200					200
81 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	10%	ABW	40	-1'000						-1'000
82 Kanalisationsanschlussgebühren	2	0		ABW	40		-1'000					-1'000
83 Kanalisationsanschlussgebühren	2	0		ABW	40			-900				-900
84 Kanalisationsanschlussgebühren	2	0		ABW	40				-900			-900
85 Kanalisationsanschlussgebühren	2	0		ABW	40					-900		-900
86 Ausbau ARA 2020	1	0	10%	ABW	20	600	600	1'250	4'500	7'000		13'950
87 Ausbau ARA 2020	1	0		ABW	20						14'400	14'400
88 Ersatzbeschaffungen ARA	1	0	10%	ABW	20	50						50
89 Ersatzbeschaffungen ARA	2	0		ABW	20		350					350
90 Ersatzbeschaffungen ARA	2	0		ABW	20			400				400
91 Ersatzbeschaffungen ARA	2	0		ABW	20				400			400
92 Ersatzbeschaffungen ARA	2	0		ABW	20					400		400
93 Erstellung Pulveraktivkohle-Dosieranlage	2	0	10%	ABW	20	800	-460					340
94 Ersatz Steuerung Filtration	2	0	10%	ABW	10	350						350
95 Neuer Werkhof, Projektierung	2	0	10%	ELE	33	500	163	4'500	4'500			9'663
96 Mobilien Stadtwerke	1	0	20%	ELE	8	80						80
97 Mobilien Stadtwerke	2	0		ELE	8		255					255
98 Mobilien Stadtwerke	2	0		ELE	8			230				230
99 Mobilien Stadtwerke	2	0		ELE	8				230			230
100 Mobilien Stadtwerke	2	0		ELE	8					230		230
101 EDV-Beschaffung Stadtwerke	1	0	20%	ELE	5	170						170
102 EDV-Beschaffung Stadtwerke	1	0		ELE	5		30					30
103 Investitionen EW	1	0	10%	ELE	20	4'570						4'570
104 Investitionen EW	2	0		ELE	20		6'350					6'350
105 Investitionen EW	2	0		ELE	20			4'540				4'540
106 Investitionen EW	2	0		ELE	20				3'700			3'700
107 Investitionen EW	2	0		ELE	20					3'200		3'200
108 Netzkostengebühren und Hausanschlussbeiträge	2	0	10%	ELE	40	-450						-450
109 Investitionen Gasversorgung	1	0	10%	GAS	20	895						895
110 Investitionen Gasversorgung	2	0		GAS	20		1'285					1'285
111 Investitionen Gasversorgung	2	0		GAS	20			1'030				1'030

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
112 Investitionen Gasversorgung	2	0		GAS	20				640			640
113 Investitionen Gasversorgung	2	0		GAS	20					170		170
114 Netzkostengebühren und Hausanschlussbeiträge	1	0	10%	GAS	40	-120						-120
115 Investitionen Wasser	1	0	10%	WAS	40	3'530						3'530
116 Investitionen Wasser	2	0		WAS	40		3'590					3'590
117 Investitionen Wasser	2	0		WAS	40			4'200				4'200
118 Investitionen Wasser	2	0		WAS	40				3'290			3'290
119 Investitionen Wasser	2	0		WAS	40					1'750		1'750
120 Netzkostengebühren und Hausanschlussbeiträge	1	0	10%	WAS	40	-350						-350
121 Primarschule, Informatik	2	0	20%	GDE	5	1'300						1'300
122 Schulverwaltung Guldisloo, Ersatz Fenster	2	0	20%	GDE	20	170						170
123 Harmonisierung Schulinformatik	2	0		GDE	5		100					100
124 Ersatzbeschaffung Kleindrucker	2	0		GDE	4		100					100
125 Ersatz neue Schulbusse Primarschule	2	0		GDE	8					90		90
126 Liegenschaft alte Bibliothek	1	0	10%	GDE	20	430						430
127 Stadthaus, Auslösung Post, Integration ext. Verwaltung	1	0	10%	GDE	33	500						500
128 Stadthaus, Umgebung	1	0	10%	GDE	20	250						250
129 Stadthaus, Gesamtsanierung Bestand	1	0		GDE	20		940					940
130 Stadthaus, Gesamtsanierung Bestand	1	0		GDE	20			300				300
131 Stadthaus, Gesamtsanierung Bestand	1	0		GDE	20				300			300
132 Stadthaus, Gesamtsanierung Bestand	1	0		GDE	20					300		300
133 Stadtverwaltung, Beschaffung Stehpulte	2	0		GDE	8		150					150
134 Neubau Sicherheitszentrum	1	0	10%	GDE	33	250		300	6'900	6'250		13'700
135 Neubau Sicherheitszentrum, Beiträge GVZ + Seegräben	1	0		GDE	33					-800		-800
136 Bühl, Ersatz Sportboden	2	0	10%	GDE	20	157						157
137 KIGA Bühl, Neubau Doppelkindergarten	2	0		GDE	33		2'500					2'500
138 KIGA Goldbühl, Sanierung Gebäudehülle und Heizung	2	0	10%	GDE	10	200		1'200				1'400
139 SH Egg, Sanierung Hartplatz	2	0		GDE	20		70					70
140 KIGA Egg, Sanierung Gebäudehülle und Heizung	2	0		GDE	20			1'200				1'200
141 Feld, Sanierung Lehrschwimmbecken	2	0	10%	GDE	10	200	1'500					1'700
142 Guldisloo, Gesamtkonzept	2	0	10%	GDE	10	70						70
143 Guldisloo, Energetische Gesamtsanierung	2	0		GDE	10				500		8'000	8'500
144 Robenhausen, Ersatz Flachdach	2	0	10%	GDE	10	300						300
145 Robenhausen Altbau, Energetische Gesamtsanierung	2	0		GDE	10				200		4'800	5'000
146 Walenbach, Gesamtsanierung	1	0	10%	GDE	20	-	550	1'000	7'000	7'000		15'550
147 KIGA Kempten, Sanierung Gebäudehülle und Heizung	2	0		GDE	20				1'200			1'200
148 HPSW, Umbau Wärmeversorgung	2	0	10%	GDE	10	150						150

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
149 SA Lenbenbach, Überdachung Veloständer	2	0	10%	GDE	20	150						150
150 SH Bachtel, Ausbau Dachgeschoss	2	0	10%	GDE	33	-						-
151 SH Bachtel, Gruppenräume Zwischenetagen	2	0	10%	GDE	33	100						100
152 W-Lan Sekundarschule	2	0	20%	GDE	4	100						100
153 Ferienhaus Canetg, Dach und Heizung	2	0		GDE	20		300					300
154 HPSW, Neue Schulbusse	2	0		GDE	8					120		120
155 Verkauf von Gebäuden	1	1		FV		-850						-850
156 Übertragung von Buchgewinnen	1	1		FV		750						750
157 Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten	1	1		FV		30						30
158 Gaswerkareal, Entwicklung	1	0		FV		50	80	1'000				1'130
159 Wohn-/Geschäftshaus Bahnhofstr. 155, Fassade etc.	1	0		FV				100	250	200		550
160 Wohn-/Geschäftshaus Bahnhofstr. 157/9, Ersatzneubau	1	0		FV			100	300	3'000	1'000		4'400
161 Bahnhofstrasse 163, Krone	1	0		FV		955						955
162 Landerwerb Bauland Tannenrain	1	0		FV			8'500					8'500
163 Bauland Morgental, Projektentwicklung	1	0		FV			150					150
164 VZO-Busdepot Motorenstrasse, Kauf Grundstück	1	0		FV			1'500					1'500

Stadt Wetzikon (in 1'000 Fr.)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	1.1%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	45'147	45'221	46'593	48'237	49'161	48'160	44'500	46'233	48'165	50'131		
- Einkommen	45'147	45'221	46'593	48'237	49'161	48'160	40'000	41'558	43'294	45'061	x x x	93%
- Vermögen							4'500	4'675	4'871	5'069	x x x	83%
<i>Juristische Personen</i>							5'500	5'638	5'795	5'958		
- Gewinn							5'000	5'125	5'269	5'416	x x	
- Kapital							500	513	527	542	x x	
Total	45'147	45'221	46'593	48'237	49'161	48'160	50'000	51'870	53'960	56'088		104%
Steuerfuss Rechnungsjahr	116%	116%	119%	119%	119%	119%	119%	119%	119%	119%		
Steuern Rechnungsjahr	52'371	52'456	55'446	57'402	58'502	57'310	59'500	61'726	64'213	66'745		104%
Steuererträge aus früheren Jahren	9'033	7'643	5'272	7'558	2'823	3'130	5'130	4'742	4'939	5'143	x x x x	98%
Nachsteuern		251	196	103	175	200	200	158	158	158		x 127%
Aktive Steuerausscheidungen		3'423	2'932	4'504	3'469	3'370	3'400	3'540	3'688	3'840	x x x x	94%
Passive Steuerausscheidungen		-1'335	-2'888	-1'617	-1'246	-1'850	-1'850	-1'926	-2'006	-2'090	x x x x	97%
Pauschale Steueranrechnung		-46	-56	-27	-29	-43	-40	-37	-37	-37		x 107%
Quellensteuern		1'749	1'437	1'742	2'786	1'760	2'700	2'811	2'928	3'050	x x x	136%
Personalsteuern		480	487	498	498	500	510	517	524	530		x 103%
Total Ertrag Gemeindesteuern	61'404	64'620	62'826	70'163	66'978	64'377	69'550	71'530	74'406	77'340		104%
Tatsächliche Forderungsverluste		405	370	355	471	355	355	399	399	399		x 89%
Erlasse												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	-	405	370	355	471	355	355	399	399	399		89%
Grundstückgewinnsteuern	3'890	3'729	4'633	7'243	6'420	14'500	7'000	5'000	5'000	5'000		Manuelle Festlegung 115%
Hundesteuern				171	172	170	166	168	170	172		x 145%
Total Ertrag Sondersteuern	3'890	3'729	4'633	7'414	6'592	14'670	7'166	5'168	5'170	5'172		115%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern				28	28	29	28	28	29	29		Verhältnis zu Ertrag 150%
Total Aufwand Sondersteuern	-	-	-	28	28	29	28	28	29	29		150%
Steuerbezug für Kanton (0210.461100)				970	963	975	975	975	975	975		wie allg. Dienste 151%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.461200)				455	429	460	150	150	150	150		wie allg. Dienste 51%
Verzugszinsen (9610.349900)				333	243	155	180	180	180	180		wie letztes Budgetjahr 94%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'329	2'299	2'139	2'376	2'268	2'169	2'308	2'341	2'404	2'469		102%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2016 Rechnungsjahr: 2018	Bemessung: 2017 Rechnungsjahr: 2019	Bemessung: 2018 Rechnungsjahr: 2020	Bemessung: 2019 Rechnungsjahr: 2021	Bemessung: 2020 Rechnungsjahr: 2022
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'376	2'268	2'169	2'308	2'341
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel ohne Zürich	Fr./E	3'593	3'769	3'725	3'800	3'875
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		66%	60%	58%	61%	60%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'037	1'313	1'369	1'302	1'340
Einwohnerzahl	Anzahl	24'564	24'452	24'600	25'000	25'340
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	25'481	32'094	33'686	32'545	33'956
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		119%	119%	119%	119%	119%
Steuerfussindex		1.0013	0.9950	0.9879	0.9879	0.9879
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	30'323	38'192	40'086	38'728	40'408
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-

Demografischer Sonderlastenausgleich

		Bemessung: 2016 Rechnungsjahr: 2018	Bemessung: 2017 Rechnungsjahr: 2019	Bemessung: 2018 Rechnungsjahr: 2020	Bemessung: 2019 Rechnungsjahr: 2021	Bemessung: 2020 Rechnungsjahr: 2022
Einwohnerzahl	Anzahl	24'564	24'452	24'600	25'000	25'340
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	4'921	4'888	4'908	4'977	5'035
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.033%	19.990%	19.950%	19.910%	19.869%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.690%	22.682%	22.684%	22.685%	22.687%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-652	-658	-672	-694	-714
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'678	11'770	11'887	11'982	12'066
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-

Geo-topo Sonderlastenausgleich

Einwohnerzahl	Anzahl	24'564	24'452	24'600	25'000	25'340
Fläche in Quadratkilometer	manuell	14.52	14.52	14.52	14.52	14.52
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'691.74	1'684.02	1'694.21	1'721.76	1'745.18
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	2'178				
Steigungsindex	manuell	0.55%	0.55%	0.55%	0.55%	0.55%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		97.3	98.1	99.1	99.9	100.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-

Stadt Wetzikon

Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	A Typ	E Typ	A %	E %	
PRÄSIDIALES					
- Präsidiales	E	E	2.3%	2.3%	
- Parlament	T		0.9%		
GB DIENSTE					
- Abteilung Zentrale Dienste	E	E	2.3%	2.3%	
- Bereich Sicherheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Stadtpolizei (inkl. RFO)	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges Bevölkerung + Sicherheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Abteilung Sport (Globalbudget)	E	E	2.3%	2.3%	
GB ALTER, SOZIALES + UMWELT					
- KVG	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Übriges Abteilung Soziales	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Verwaltung Bereich Sozialdienst	E		2.3%		
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Heimplatzierungen Kinder+Jugendliche	E2	E2	4.3%	4.3%	2021: +/- 0 Solidarische Finanzierung KJG
- Beschäftigung + Integration	E	E	2.3%	2.3%	
- Ergänzungsleistungen AHV + IV	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Übriges Bereich Sozialversicherung	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Erwachsenenschutz	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Pflegefinanzierung stationär	E3		5.3%		
- Pflegefinanzierung ambulant	E3		5.3%		
- Alterswohnheim Am Wildbach	T	T	0.9%	0.9%	
- Übriges Alter + Gesundheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges Abteilung Umwelt	E	E	2.3%	2.3%	2020: +250 Rückgang PV-Beiträge
GB BAU + INFRASTRUKTUR					
- Abteilung Hochbau	E	E	2.3%	2.3%	
- Öffentlicher Verkehr	E		2.3%		
- Übriges Abteilung Tiefbau	E	E	2.3%	2.3%	
- Bereich Tiefbau/Strassenwesen	T	T	0.9%	0.9%	
- Bereich Unterhaltsdienst	E	E	2.3%	2.3%	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
STADTWERKE					
- Elektrizitätswerk	X	X	X	X	
- Gasversorgung	X	X	X	X	
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Übriges Stadtwerke	E	E	2.3%	2.3%	
GB BILDUNG + JUGEND					
- Schulpflege und -verwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Kindergarten	T		0.9%		2020+21: je -240 + 2 Klassen, 2022: -120 + 1 Klasse
- Primarstufe	T	T	0.9%	0.9%	2020+22: je -270 + 2 Klassen, 2021: je -135 + 1 Klasse,
- Sekundarstufe	T	T	0.9%	0.9%	2020-2022: je -145 + 1 Klasse
- Pädagogik	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulische Dienste	E	E	2.3%	2.3%	
- Sonderpädagogik	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulliegenschaften	E		2.3%		
- Globalbudget BWSZO	E	E	2.3%	2.3%	
- Globalbudget HPSW	E	E	2.3%	2.3%	
- Abteilung Jugend	E		2.3%		
GB FINANZEN + IMMOBILIEN					
- Verwaltung Bereich Finanzen	E	E	2.3%	2.3%	
- Ertragsanteile	E	E	2.3%	2.3%	
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Verwaltung Bereich Steuern	E	E	2.3%	2.3%	
- Reg. Gemeindeammann- und Betreibungsamt	E	E	2.3%	2.3%	
- Verwaltung Abteilung Immobilien	T	T	0.9%	0.9%	
- Grundstücke + Liegenschaften FV	T	V	0.9%	2.0%	2022: +90 Höhere Miete Bahnhofstr. 157/159
- Grundstücke + Liegenschaften VV	T	V	0.9%	2.0%	
- Liegenschaften VV Bildung	E	E	2.3%	2.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Stadt Wetzikon**Hochrechnung 2018 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-2'233
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>1'592</u>
Veränderung	3'825

Einzelpositionen	3'825	Bemerkung
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-500	Cockpit per 31.10.2018
Ergänzungsleistungen AHV + IV	-500	Cockpit per 31.10.2018
Übriges Abteilung Umwelt	200	Cockpit per 31.10.2018
Ertragsanteile	154	ZKB
Zinsen	-30	Int. Zins Abwasser, Abfall
Buchgewinne/-verluste realisiert	-750	Cockpit per 31.10.2018
Steuern Rechnungsjahr	-1'000	Cockpit per 31.10.2018
Steuern frühere Jahre	-2'000	Cockpit per 31.10.2018
Grundstückgewinnsteuern	7'500	Cockpit per 31.10.2018
Planmässige Abschreibungen	751	Cockpit per 31.10.2018

Stadt Wetzikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018 Approx		2019 Budget		2020 Plan		2021 Plan		2022 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
PRÄSIDIALES	3'289	261	3'411	168	3'481	172	3'553	176	3'627	180	2.5%	-8.8%
- Präsidiales	2'724	261	2'824	168	2'889	172	2'956	176	3'024	180	2.6%	-8.8%
- Parlament	565		587		592		597		603		1.7%	
GB DIENSTE	14'964	6'234	14'748	6'895	15'088	7'054	15'436	7'216	15'792	7'383	1.4%	4.3%
- Abteilung Zentrale Dienste	2'726	202	2'874	203	2'940	208	3'008	213	3'077	217	3.1%	1.8%
- Bereich Sicherheit	2'143	1'234	2'765	1'722	2'828	1'762	2'894	1'802	2'960	1'844	8.4%	10.6%
- Stadtpolizei (inkl. RFO)	2'327	961	2'279	967	2'332	989	2'385	1'012	2'440	1'035	1.2%	1.9%
- Übriges Bevölkerung + Sicherheit	3'003	1'400	3'177	1'498	3'250	1'532	3'325	1'567	3'401	1'604	3.2%	3.4%
- Abteilung Sport (Globalbudget)	4'766	2'437	3'654	2'505	3'738	2'563	3'825	2'622	3'913	2'682	-4.8%	2.4%
GB ALTER, SOZIALES + UMWELT	76'461	41'476	75'737	42'708	77'984	43'730	80'577	44'787	83'381	45'985	2.2%	2.6%
- KVG	1'900	1'910	2'000	2'010	2'086	2'097	2'176	2'187	2'270	2'281	4.5%	4.5%
- Übriges Abteilung Soziales	3'600	256	3'637	361	3'793	376	3'957	392	4'127	409	3.5%	12.4%
- Verwaltung Bereich Sozialdienst	1'666		1'699		1'739		1'779		1'820		2.2%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	14'225	7'103	14'750	7'020	15'385	7'322	16'048	7'638	16'738	7'966	4.2%	2.9%
- Heimplatzierungen Kinder/Jugendliche	1'560	3	921	25	961	26	1'002	27	1'046	28	-9.5%	>50%
- Beschäftigung + Integration	437	316	649	250	664	256	680	261	695	267	12.3%	-4.1%
- Ergänzungsleistungen AHV + IV	8'285	3'704	7'542	3'452	7'867	3'600	8'205	3'755	8'559	3'917	0.8%	1.4%
- Übriges Bereich Sozialversicherung	10'637	4'565	11'153	5'202	11'634	5'426	12'135	5'660	12'657	5'904	4.4%	6.6%
- Erwachsenenschutz	869	251	831	226	867	235	904	245	943	256	2.1%	0.5%
- Pflegefinanzierung stationär	6'135		6'102		6'426		6'767		7'126		3.8%	
- Pflegefinanzierung ambulant	2'060		1'965		2'069		2'179		2'295		2.7%	
- Alterswohnheim Am Wildbach	21'092	20'742	20'000	21'510	20'182	21'706	20'366	21'904	20'552	22'104	-0.6%	1.6%
- Übriges Alter + Gesundheit	647	9	656	9	671	9	686	9	702	9	2.1%	1.7%
- Abfallwirtschaft	2'213	2'213	2'146	2'146	2'166	2'166	2'186	2'186	2'309	2'309	1.1%	1.1%
- Übriges Abteilung Umwelt	1'135	405	1'685	499	1'474	511	1'508	522	1'543	535	8.0%	7.2%
GB BAU + INFRASTRUKTUR	12'299	7'030	14'401	7'464	14'548	7'466	14'819	7'588	15'827	8'445	6.5%	4.7%
- Abteilung Hochbau	1'502	1'127	1'963	1'141	2'008	1'167	2'055	1'194	2'102	1'222	8.8%	2.0%
- Öffentlicher Verkehr	1'808		2'501		2'559		2'618		2'678		10.3%	
- Übriges Abteilung Tiefbau	719	79	794	66	812	68	831	69	850	71	4.3%	-2.7%
- Bereich Tiefbau/Strassenwesen	1'180	259	1'389	310	1'402	312	1'414	315	1'427	318	4.9%	5.3%
- Bereich Unterhaltsdienst	2'166	642	2'411	604	2'467	618	2'524	633	2'582	647	4.5%	0.2%
- Abwasserbeseitigung	4'923	4'923	5'343	5'343	5'300	5'300	5'377	5'377	6'187	6'187	5.9%	5.9%
STADTWERKE	39'333	39'333	41'009	41'009	42'523	42'523	42'802	42'802	43'526	43'526	2.6%	2.6%
- Elektrizitätswerk	18'992	18'992	18'884	18'884	19'528	19'528	19'597	19'597	20'048	20'048	1.4%	1.4%
- Gasversorgung	10'178	10'178	10'731	10'731	11'088	11'088	11'137	11'137	11'216	11'216	2.5%	2.5%
- Wasserwerk	4'286	4'286	4'301	4'301	4'651	4'651	4'644	4'644	4'667	4'667	2.2%	2.2%
- Übriges Stadtwerke	5'877	5'877	7'093	7'093	7'257	7'257	7'424	7'424	7'595	7'595	6.6%	6.6%
GB BILDUNG + JUGEND	63'147	13'891	67'660	13'010	69'485	13'300	71'204	13'596	72'967	13'899	3.7%	0.0%
- Schulpflege und -verwaltung	2'462	48	1'802	58	1'843	59	1'886	61	1'929	62	-5.9%	6.8%
- Kindergarten	3'395		3'926		4'202		4'480		4'641		8.1%	
- Primarstufe	14'608	50	14'969	48	15'376	48	15'651	49	16'064	49	2.4%	-0.3%
- Sekundarstufe	9'206	632	9'098	687	9'326	693	9'556	699	9'788	705	1.5%	2.8%
- Pädagogik	5'923	158	6'878	240	7'037	245	7'199	251	7'365	257	5.6%	13.0%
- Schulische Dienste	2'815	953	2'927	919	2'994	940	3'063	962	3'134	984	2.7%	0.8%
- Sonderpädagogik	6'949	1'347	6'097	1'176	6'237	1'204	6'381	1'231	6'528	1'260	-1.5%	-1.7%
- Schulliegenschaften	5'627		10'648		10'894		11'145		11'402		19.3%	
- Globalbudget BWSZO	4'260	4'260	3'613	3'656	3'696	3'740	3'782	3'826	3'869	3'914	-2.4%	-2.1%
- Globalbudget HPSW	6'445	6'445	6'146	6'227	6'288	6'370	6'433	6'517	6'581	6'668	0.5%	0.9%
- Abteilung Jugend	1'458		1'556		1'592		1'629		1'666		3.4%	

GB FINANZEN + IMMOBILIEN	32'367	135'226	27'627	137'742	29'656	140'395	30'295	144'445	32'212	148'694	-0.1%	2.4%
- Verwaltung Bereich Finanzen	720	156	704	163	721	166	737	170	754	174	1.2%	2.8%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung				483		322		2'479		1'505		
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		30'323		38'192		40'086		38'728		40'408		7.4%
- Sonderlastenausgleich												
- Ertragsanteile		2'436		2'438		2'494		2'552		2'611		1.7%
- Zinsen	1'619	1'714	1'674	3'017	2'404	3'989	2'240	3'937	2'338	4'018	9.6%	23.7%
- Emmissionskosten												
- Buchgewinne/-verluste realisiert 1)												
- Verwaltung Bereich Steuern	1'297	1'234	1'308	1'234	1'338	1'262	1'369	1'291	1'400	1'321	1.9%	1.7%
- Gemeindesteuern	384	79'047	383	76'716	427	76'698	427	79'576	428	82'512	2.7%	1.1%
- Reg. Gemeindeamman- und Betreibungs	1'301	1'450	1'373	1'450	1'405	1'483	1'437	1'518	1'471	1'553	3.1%	1.7%
- Planmässige Abschreibungen VV 2)	17'551	4'855	11'809		12'876		13'407		14'945		-3.9%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 2)												
- Aufwertungen VV 2)												
- WB Sachanlagen FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Fonds im Fremdkapital		15		17								>-50%
- Fonds im Eigenkapital 3)												
- Liegenschaftenfonds												
- Rücklagen Globalbudget			81	434								
- Vorfinanzierungen												
- Reserve												
- Verwaltung Abteilung Immobilien	1'181	1'125	1'100	1'047	1'110	1'056	1'121	1'066	1'131	1'076	-1.1%	-1.1%
- Grundstücke + Liegenschaften FV	1'581	1'193	1'480	1'273	1'494	1'299	1'507	1'326	1'521	1'443	-1.0%	4.9%
- Grundstücke + Liegenschaften VV	841	495	863	409	871	417	879	426	887	434	1.3%	-3.2%
- Liegenschaften VV Bildung	5'893	11'184	6'852	10'870	7'010	11'121	7'171	11'377	7'337	11'640	5.6%	1.0%
Total	241'859	243'451	244'593	248'995	252'765	254'638	258'687	260'610	267'331	268'111	2.5%	2.4%
Ergebnis	1'592		4'402		1'873		1'923		780			

1) Liegenschaften etc.

2) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

3) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Stadt Wetzikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-54'502	-53'184	-54'818	-57'539	-60'384	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	64'547	69'716	71'698	74'576	77'512	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	10'045	16'532	16'881	17'037	17'129	
Zinssaldo	-787	782	1'022	1'016	890	
Deckungsbeitrag I	9'257	17'314	17'902	18'054	18'018	
Grundstückgewinnsteuern	14'500	7'000	5'000	5'000	5'000	
Deckungsbeitrag II	23'757	24'314	22'902	23'054	23'018	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)		-483	-322	-2'479	-1'505	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	23'757	23'831	22'580	20'575	21'513	112'257
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-20'232	-27'333	-29'805	-44'625	-36'055	
Investitionen VV Darlehen etc. 2)						
Investitionen Sachanlagen FV	-935	-10'330	-1'400	-3'250	-1'200	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-21'167	-37'663	-31'205	-47'875	-37'255	-175'165
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-13'000 2.6%	-5'000 2.3%	-10'000 0.5%	-15'000 0.8%	-5'000 2.4%	
Zunahme langfristige Schulden		20'000 0.5%	20'000 0.6%	30'000 0.6%	25'000 0.6%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 3)	-5'000 3.4%	-13'000 2.6%	-5'000 2.3%	-10'000 0.5%	-15'000 0.8%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 3)	13'000 2.6%	5'000 2.3%	10'000 0.5%	15'000 0.8%	5'000 2.4%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-5'000	7'000	15'000	20'000	10'000	47'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-2'410	-6'832	6'375	-7'300	-5'742	-15'908
Endbestand flüssige Mittel	24'692	17'861	24'236	16'936	11'194	
Zielliquidität 4)	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 5)	68'000	75'000	90'000	110'000	120'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 5)	1.47%	1.01%	0.85%	0.81%	0.77%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) Darlehen, Beteiligungen, Grundkapitalien etc. (144/145)
3) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
4) gem. Angabe Gemeinde
5) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2018	5'000	3.4%	-	0.0%
2019	13'000	2.6%	-	0.0%
2020	5'000	2.3%	-	0.0%
2021	10'000	0.5%	-	0.0%
2022	15'000	0.8%	-	0.0%
2023	5'000	2.4%	-	0.0%
2024	10'000	1.5%	-	0.0%
2025	5'000	0.7%	-	0.0%
2026	5'000	1.4%	-	0.0%
2027	-	0.0%	-	0.0%
später	-	0.0%	-	0.0%
Total	73'000	1.6%	-	
Zinsbindung (Jahre)		4.2		

Stadt Wetzikon	R	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		24'692		17'861		24'236		16'936		11'194		-55%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		23		23		23		23		23		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		1'363		1'363		1'363		1'363		1'363		0%
- Sachanlagen		74'038		84'368		85'768		89'018		90'218		22%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		30'768		31'251		31'573		34'052		35'557		16%
Total Finanzvermögen		130'884		134'865		142'963		141'391		138'355		6%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		159'549		334'062		346'855		373'290		389'367		144%
- Darlehen, Beteiligungen etc.		4'018		4'018		4'018		4'018		4'018		0%
Total Verwaltungsvermögen		163'567		338'080		350'873		377'308		393'385		141%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			6'387		6'387		6'387		6'387		6'387	0%
- Übrige Laufende Verbindlichkeiten			27'010		27'010		27'010		27'010		27'010	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		13'000		5'000		10'000		15'000		5'000	-62%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			8'280		8'280		8'280		8'280		8'280	0%
- Langfristige Schulden			55'000		70'000		80'000		95'000		115'000	109%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Passivierte Investitionsbeiträge	5)		2'325		3'840		4'780		5'730		7'480	222%
- Übriges Fremdkapital			5'379		5'379		5'379		5'379		5'379	0%
Total Fremdkapital			117'381		125'896		141'836		162'786		174'536	49%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	6)		64'364		126'334		129'411		131'402		131'913	105%
- Fonds	7)		4'762		4'409		4'409		4'409		4'409	-7%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	8)											
- Bewertungsreserve					103'960		103'960		103'960		103'960	
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			107'944		112'346		114'219		116'142		116'922	8%
Total Eigenkapital			177'070		347'049		351'999		355'914		357'204	102%
Total		294'451	294'451	472'945	472'945	493'835	493'835	518'700	518'700	531'740	531'740	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) entfällt bei definitiver Einführung HRM2

6) Gebührenhaushalte

7) inkl. Globalbudgets

8) finanzpolitische Reserve gem. §129GGneu

R = inkl. Restatement Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Neubewertung VV mit Einführung HRM2		
- Steuerhaushalt, VV + EK	103'960	2019
- Abwasser, VV + SF	15'518	2019
- Abfall, VV + SF	108	2019
- Strom (inkl. Admin/Betrieb), VV + SF	15'600	2019
- Gas, VV + SF	7'300	2019
- Wasser, VV + SF	19'700	2019

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		24'600	25'000	25'340	25'680	26'000	
Gesamtsteuerfuss	4)	119%	119%	119%	119%	119%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		10.2%	11.1%	10.3%	10.1%	9.8% →	10.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		3.3%	-6.7%	0.3%	0.7%	0.5% ↑	-0.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		117%	89%	77%	52%	64% ↘	74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%	0.4%	0.3%	0.3%	0.3% ↑	0.4% ø
Kapitaldienstanteil		8.0%	8.0%	8.3%	8.6%	9.6% →	8.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil		47%	53%	59%	66%	68% ↗	59% ø
Nettovermögensquotient	5)	25%	18%	8%	-21%	-37% →	-1% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	643	512	233	-610	-1'104 ↓	-65 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	6	6	5	4	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		48%	63%	61%	57%	56% ↑	57% ø
Zinsbelastungsquote	6)	1.6%	1.3%	1.1%	1.5%	1.6% ↑	1.4% ø
Investitionsanteil		9.7%	12.9%	13.3%	18.1%	15.1% →	13.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-9'166	-4'480	1'479	4'175	9'080 *	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	24.9%	26.7%	23.9%	23.9%	23.6% ↑	24.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'169	2'308	2'341	2'404	2'469	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	966	973	904	898	885	925 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-822	-1'093	-1'176	-1'738	-1'387	-1'243 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-38	-413	-55	-127	-46	-136 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	105	-534	-328	-967	-548	-454 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		4'582	8'829	8'784	8'743	8'665	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		2'616	5'053	5'107	5'117	5'074	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Legislaturzielen setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2017 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Die Stimmbürger des Kantons Zürich haben bereits 2011 und 2013 verschiedene Steuervorlagen mit Mehr- bzw. Minderbelastungen abgelehnt. 2017 wurde auf nationaler Ebene die Unternehmenssteuerreform III abgelehnt. Der Bundesrat hat im März 2018 die Gesetzesvorlage zur Steuervorlage 17 (SV17) verabschiedet. Auf internationalen Druck hin sollen die heutigen Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) abgeschafft werden. Neu ist eine Dividendenbesteuerung von (mindestens) 70 % vorgesehen. Zur Innovationsförderung sollen Patentboxen eingeführt werden, Kantone dürften zusätzliche Abzüge für Forschung und Entwicklung vorsehen. Die Kantone erhalten einen höheren Anteil an der direkten Bundessteuer. Mit diesen Mitteln sollen die Gewinnsteuersätze gesenkt werden. Der Kanton Zürich plant eine ungefähr fünfzehnprozentige Senkung. Die Beratung durch die eidgenössischen Räte soll in der Herbstsession 2018 abgeschlossen werden. Danach muss die kantonale Steuergesetzgebung den neuen Verhältnissen angepasst werden. Wird kein Referendum ergriffen, soll der Hauptteil der Massnahmen auf Bundesebene ab 2020 in Kraft treten.

Das neue Unternehmenssteuerrecht wird im Kanton Zürich kaum vor 2020 Gültigkeit erlangen. Der erste Teil der gestaffelten Gewinnsteuersenkung soll ein Jahr nach Inkrafttreten (d.h. 2021) erfolgen, der zweite Teil drei Jahre nach Inkrafttreten (d.h. 2023). Wegen der nach wie vor unentschiedenen Gesetzgebung und des frühestens 2021 möglichen Eintretens wird auf eine explizite Berücksichtigung verzichtet. Der Finanzplan rechnet grundsätzlich mit dem geltenden Steuergesetz.

Den mittelfristig wahrscheinlichen Anpassungen bei der Besteuerung von Unternehmen wird in der Planung mit einer eher vorsichtigen Entwicklung des kant. Mittelwertes der Steuerkraft Rechnung getragen.

Kantonale Leistungsüberprüfung (Lü16)

Zahlreiche Massnahmen der Lü16 sind bis heute umgesetzt oder verworfen worden. In der vorliegenden Planung sind folgende 2018 noch nicht wirksame Veränderungen berücksichtigt: Begrenzung Arbeitswegkostenabzug (FABI) und Beitrag an Bahninfrastrukturfonds (BIF).

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen. Er erwartet einen allfälligen Soziallastenausgleich aus einer spezialgesetzlichen Lösung, die im politischen Prozess auszuhandeln wäre.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2021 in Kraft treten.

Die mögliche Umverteilungswirkung zwischen den Gemeinden wurde mit den Werten von 2016 quantifiziert. Der geschätzte, gerundete Betrag dieser Umverteilung ist ab 2021 berücksichtigt worden.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Umsetzung des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes im kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz befindet sich derzeit in der kantonsrätlichen Beratung. In der aktuellen Planung sind keine Einflüsse berücksichtigt worden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2013 - 2017

Stadt Wetzikon

Seite

B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Elektrizitätswerk	6
Gasversorgung	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2017 (Ist und Prognosen)	9
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	10
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	11
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	12
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	14
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	15

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	17
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	19
Investitionsrechnung	20
Bilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	22
Steuerstatistik	23

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 13'799	8'110	5'787	17'307	17'874	62'877
Nettoinvestitionen VV	-19'944	-20'209	-19'299	-12'543	-7'397	-79'392
Veränderung Nettovermögen	-6'145	-12'099	-13'512	4'764	10'477	-16'515
Nettoinvestitionen FV	1'420	627	-11	-708	-312	1'016
Haushaltüberschuss/-defizit	-4'725	-11'472	-13'523	4'056	10'165	-15'499

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	156'811	66'655	160'812	68'321	160'191	68'138	160'434	69'473	168'637	72'912	1.8% 2.3%
Fiskalbereich	1'796	67'989	1'755	67'747	1'317	65'513	383	70'957	499	67'150	-27.4% -0.3%
Grundstückgewinnsteuern		3'890		3'729		4'633		7'243		6'420	13.3%
Direkter Finanzausgleich	2) 32'733		28'746		27'374		27'988		35'789		2.3%
Abschreibungen VV	12'852		13'580		14'154		13'982		13'294		0.8%
Interne Verrechnungen	8'801	8'801	10'071	10'071	9'123	9'123	7'215	7'215	9'886	9'886	2.9% 2.9%
Finanzaufwand/-ertrag	2'516	3'837	2'170	3'472	1'907	3'395	1'924	4'278	1'522	5'490	-11.8% 9.4%
Buchgewinne/-verluste	317	135	41	873		150		109		771	
EK-Fonds, Aufwertungen VV							292		6	271	
Ao Aufwand/Ertrag	1'820	100	-1'046	299	296	19	752	13	218	233	
Total	184'913	184'140	187'383	183'258	186'988	178'344	184'982	187'276	194'062	198'922	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-773		-4'125		-8'644		2'294		4'860		-6'388
Abschreibungen	12'852		13'580		14'154		13'982		13'294		67'862
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1'720		-1'345		277		1'031		-280		1'403
Selbstfinanzierung	1) 13'799		8'110		5'787		17'307		17'874		62'877
Steuerfuss	116%		116%		119%		119%		119%		
Einfacher Staatssteuerertrag	45'147		45'221		46'593		48'237		49'161		2.2%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-192	-7'604	-10'004	570	106	-17'125
Ergebnis aus Finanzierung	1'139	2'134	1'637	2'463	4'739	12'113
Ausserordentliches Ergebnis	-1'720	1'345	-277	-739	15	-1'376
Rechnungsergebnis	-773	-4'125	-8'644	2'294	4'860	-6'388

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	19'944	20'209	19'299	12'543	7'397	79'392
Finanzvermögen (FV)	-1'420	-627	11	708	312	-1'016

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	104'669		109'160		100'606		132'496		132'359		26%
Verwaltungsvermögen	3) 116'106		122'549		127'694		126'056		120'206		4%
Fremdkapital		119'398		135'988		140'945		152'068		141'451	18%
Eigenkapital		101'377		95'721		87'355		106'484		111'114	10%
Total	220'775	220'775	231'709	231'709	228'300	228'300	258'552	258'552	252'565	252'565	14%
Nettovermögen/-schuld	-14'729		-26'828		-40'339		-19'572		-9'092		

3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.9%	4.7%	3.4%	9.6%	9.5% ↘ 7.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	69%	40%	30%	138%	242% ↗ 79% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.8%	-0.8%	-0.9%	0.7%	0.9% → -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-623	-1'123	-1'655	-797	-372 → -914 ø

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	6'585	9'180	10'664	13'941	14'591	54'961
Nettoinvestitionen VV	-6'331	-4'556	-4'129	-5'887	-5'631	-26'534
Haushaltüberschuss/-defizit	254	4'624	6'535	8'054	8'960	28'427

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	31'349	38'347	30'067	39'529	29'169	40'009	28'813	42'727	29'512	43'965	-1.5% 3.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	559	146	447	165	355	178	156	183	177	315	-25.0% 21.2%
Abschreibungen VV	4'279		4'293		4'286		4'547		5'491		6.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	3'189	883	5'920	1'033	6'661	283	9'394		9'100		
Total	39'376	39'376	40'727	40'727	40'471	40'471	42'910	42'910	44'280	44'280	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	4'279		4'293		4'286		4'547		5'491		22'896
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	2'306		4'887		6'378		9'394		9'100		32'065
Selbstfinanzierung	6'585		9'180		10'664		13'941		14'591		54'961

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	106%	114%	119%	128%	126%	118%
Eigenfinanzierungsgrad	82%	94%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	8'359	2'028	6'813	2'257	6'400	2'271	7'809	1'922	8'120	2'489	
Nettoinvestitionen VV	6'331		4'556		4'129		5'887		5'631		26'534

Bilanz (1'000 Fr.)

	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	36'770		37'034		36'878		38'215		38'355		4%
Fremdkapital	2)		6'779		2'155		-4'379		-12'436		-21'395	-416%
Spezialfinanzierung			29'991		34'879		41'257		50'651		59'750	99%
Total		36'770	36'770	37'034	37'034	36'878	36'878	38'215	38'215	38'355	38'355	4%
Nettovermögen/-schuld		-6'779		-2'155		4'379		12'436		21'395		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.1%	23.1%	26.5%	32.5%	33.0%	↑ 26.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	104%	201%	258%	237%	259%	↗ 207% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 1.1%	0.7%	0.4%	-0.1%	-0.3%	↑ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-287	-90	180	506	875	↗ 237 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	477	260	2'491	2'422	2'361	8'011
Nettoinvestitionen VV	-3'688	-1'730	-1'464	-1'571	-2'132	-10'585
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'211	-1'470	1'027	851	229	-2'574

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'997	623	2'530	5	1'858	17	2'165	31	2'037	371	0.5% -12.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA	415		320		385						>-50%
Gebührenertrag		2'442		3'279		4'840		4'601		4'033	13.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	176		174		123		45		6		>-50%
Abschreibungen VV	1'248		1'293		1'304		1'334		1'406		3.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		771		1'033		1'187			955		
Total	3'836	3'836	4'317	4'317	4'857	4'857	4'632	4'632	4'404	4'404	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	1'248		1'293		1'304		1'334		1'406		6'585
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-771		-1'033		1'187		1'088		955		1'426
Selbstfinanzierung	477		260		2'491		2'422		2'361		8'011

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	80%	76%	132%	131%	128%	108%
Eigenfinanzierungsgrad	23%	13%	23%	32%	38%	
Zinssatz interne Verzinsung		2.06%	1.24%	0.51%	0.08%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	4'190	502	2'144	414	1'732	268	2'027	456	2'592	460	
Nettoinvestitionen VV	3'688		1'730		1'464		1'571		2'132		10'585

Bilanz (1'000 Fr.)

	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	10'999		11'437		11'597		11'767		12'493		14%
Fremdkapital	2)		8'447		9'917		8'890		7'972		7'743	-8%
Spezialfinanzierung			2'552		1'520		2'707		3'795		4'750	86%
Total		10'999	10'999	11'437	11'437	11'597	11'597	11'767	11'767	12'493	12'493	14%
Nettovermögen/-schuld		-8'447		-9'917		-8'890		-7'972		-7'743		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	15.6%	7.9%	51.3%	52.3%	53.6%	↑ 36.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	13%	15%	170%	154%	111%	↗ 76% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 5.7%	5.3%	2.5%	1.0%	0.1%	↑ 2.9% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-357	-415	-365	-325	-317	→ -356 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2'210	2'179	1'937	1'747	2'037	10'110
Nettoinvestitionen VV	-781	-1'151	348	-1'172	117	-2'639
Haushaltüberschuss/-defizit	1'429	1'028	2'285	575	2'154	7'471

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	2'423	846	2'403	647	2'581	619	2'939	651	2'809	764	3.8% -2.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA											
Gebühreneertrag		3'808		3'921		3'865		3'959		3'995	1.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	88	67	80	94	79	113	51	127	168	255	17.5% 39.7%
Abschreibungen VV	1'233		1'239		1'093		1'185		1'039		-4.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	977		940		844		562		998		
Total	4'721	4'721	4'662	4'662	4'597	4'597	4'737	4'737	5'014	5'014	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	1'233		1'239		1'093		1'185		1'039		5'789
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	977		940		844		562		998		4'321
Selbstfinanzierung	2'210		2'179		1'937		1'747		2'037		10'110

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	126%	125%	122%	113%	125%	122%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		2.34%	2.10%	1.95%	1.94%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'513	732	2'235	1'084	1'032	1'380	2'053	881	1'352	1'469	
Nettoinvestitionen VV	781		1'151		-348		1'172		-117		2'639

Bilanz (1'000 Fr.)

	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	10'139		10'051		8'611		8'597		7'441		-27%
Fremdkapital	2)		-598		-1'626		-3'910		-4'486		-6'639	1010%
Spezialfinanzierung			10'737		11'677		12'521		13'083		14'080	31%
Total		10'139	10'139	10'051	10'051	8'611	8'611	8'597	8'597	7'441	7'441	-27%
Nettovermögen/-schuld			598		1'626		3'910		4'486		6'639	

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	46.8%	46.7%	42.1%	36.9%	40.6%	↑ 42.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	283%	189%	-557%	149%	-1741%	↗ 383% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.4%	-0.3%	-0.7%	-1.6%	-1.7%	↗ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	25	68	160	183	272	↗ 142 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-112	128	-283	226	185	144
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-112	128	-283	226	185	144

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'985	230	1'930	137	2'191	128	2'135	153	2'133	162	1.8% -8.4%
Gebührenertrag		1'564		1'850		1'714		2'153		2'096	7.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		79		71		66		56		60	-6.6%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		112		128		283		226		185	
Total	1'985	1'985	2'058	2'058	2'191	2'191	2'361	2'361	2'318	2'318	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-112		128		-283		226		185		144
Selbstfinanzierung	-112		128		-283		226		185		144

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%	107%	87%	111%	109%	101%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		2.37%	2.10%	1.95%	1.95%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	2)		-3'001		-3'129		-2'846		-3'072		-3'257	9%
Spezialfinanzierung			3'001		3'129		2'846		3'072		3'257	9%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		3'001		3'129		2'846		3'072		3'257		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-6.0%	6.2%	-14.8%	9.6%	8.0%	↓ 0.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -4.2%	-3.4%	-3.4%	-2.4%	-2.6%	↗ -3.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	127	131	117	125	133	↑ 127 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Elektrizitätswerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2'678	3'654	3'798	4'989	5'654	20'773
Nettoinvestitionen VV	-1'213	-1'198	-2'155	-2'065	-2'936	-9'567
Haushaltüberschuss/-defizit	1'465	2'456	1'643	2'924	2'718	11'206

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	3'522	823	3'977	59	3'676	12	3'471	60	3'395	799	-0.9% -0.7%
Einkauf Energie	12'450		11'660		11'986		11'945		11'807		-1.3%
Gebührenertrag		18'045		19'363		19'559		20'388		20'057	2.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	218		131		111		43				>-50%
Abschreibungen VV	1'336		1'299		1'395		1'478		1'838		8.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	1'342		2'355		2'403		3'511		3'816		
Total	18'868	18'868	19'422	19'422	19'571	19'571	20'448	20'448	20'856	20'856	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	1'336		1'299		1'395		1'478		1'838		7'346
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1'342		2'355		2'403		3'511		3'816		13'427
Selbstfinanzierung	2'678		3'654		3'798		4'989		5'654		20'773

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	108%	114%	114%	121%	122%	116%
Eigenfinanzierungsgrad	94%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		21.72%	-6.01%	-1.23%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'879	666	1'836	638	2'584	429	2'550	485	3'313	377	
Nettoinvestitionen VV	1'213		1'198		2'155		2'065		2'936		9'567

Bilanz (1'000 Fr.)

	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	10'660		10'559		11'319		12'008		13'108		23%
Fremdkapital	2)		603		-1'853		-3'496		-6'318		-9'034	-1598%
Spezialfinanzierung			10'057		12'412		14'815		18'326		22'142	120%
Total		10'660	10'660	10'559	10'559	11'319	11'319	12'008	12'008	13'108	13'108	23%
Nettovermögen/-schuld		-603		1'853		3'496		6'318		9'034		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	14.2%	18.8%	19.4%	24.4%	27.1%	↑ 20.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	221%	305%	176%	242%	193%	↗ 217% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 1.2%	0.7%	0.6%	0.2%	0.0%	↑ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-25	78	143	257	369	↗ 164 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gasversorgung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1'332	2'959	2'721	4'557	4'354	15'923
Nettoinvestitionen VV	-649	-477	-858	-1'079	-680	-3'743
Haushaltüberschuss/-defizit	683	2'482	1'863	3'478	3'674	12'180

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	913	77	1'052	21	930	42	1'006	58	1'146	887	5.8% >50%
Einkauf Energie	7'644		6'195		5'562		5'152		6'185		-5.2%
Gebührenertrag		9'889		10'247		9'213		10'674		10'801	2.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	77		62		42		17		3		>-50%
Abschreibungen VV	462		462		494		550		1'208		27.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	870		2'497		2'227		4'007		3'146		
Total	9'966	9'966	10'268	10'268	9'255	9'255	10'732	10'732	11'688	11'688	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	462		462		494		550		1'208		3'176
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	870		2'497		2'227		4'007		3'146		12'747
Selbstfinanzierung	1'332		2'959		2'721		4'557		4'354		15'923

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	110%	132%	132%	160%	137%	133%
Eigenfinanzierungsgrad	73%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		4.67%	-3.66%	-0.55%	-0.05%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	777	128	598	121	1'052	194	1'179	100	863	183	
Nettoinvestitionen VV	649		477		858		1'079		680		3'743

Bilanz (1'000 Fr.)

	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	4'972		4'987		5'351		5'843		5'313		7%
Fremdkapital	2)		1'328		-1'154		-3'017		-6'532		-10'208	-869%
Spezialfinanzierung			3'644		6'141		8'368		12'375		15'521	326%
Total		4'972	4'972	4'987	4'987	5'351	5'351	5'843	5'843	5'313	5'313	7%
Nettovermögen/-schuld		-1'328		1'154		3'017		6'532		10'208		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.4%	28.8%	29.4%	42.5%	37.3%	↑ 30.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	205%	620%	317%	422%	640%	↗ 425% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.8%	0.6%	0.5%	0.2%	0.0%	↑ 0.4% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-56	48	124	266	417	↗ 160 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2013	2014	2015	2016	2017							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	20'384	17'290	16'451	31'248	32'465	117'838						
Nettoinvestitionen VV		-26'275	-24'765	-23'428	-18'430	-13'028	-105'926						
Veränderung Nettovermögen		-5'891	-7'475	-6'977	12'818	19'437	11'912						
Nettoinvestitionen FV		1'420	627	-11	-708	-312	1'016						
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'471	-6'848	-6'988	12'110	19'125	12'928						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		189'956	209'614	192'634	208'072	190'677	205'667	189'630	218'388	198'648	226'236	1.1%	1.9%
Abschreibungen VV		17'131		17'873		18'440		18'529		18'785		2.3%	
Interne Verrechnungen		8'801	8'801	10'071	10'071	9'123	9'123	7'215	7'215	9'886	9'886	2.9%	2.9%
Finanzaufwand/-ertrag		3'075	3'983	2'617	3'637	2'262	3'573	2'080	4'461	1'699	5'805	-13.8%	9.9%
Buchgewinne/-verluste		317	135	41	873		150		109		771		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		3'189	883	5'920	1'033	6'661	283	9'686		9'106	271		
Ao Aufwand/Ertrag		1'820	100	-1'046	299	296	19	752	13	218	233		
Total		224'289	223'516	228'110	223'985	227'459	218'815	227'892	230'186	238'342	243'202	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-773		-4'125		-8'644		2'294		4'860		-6'388	
Abschreibungen		17'131		17'873		18'440		18'529		18'785		90'758	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		4'026		3'542		6'655		10'425		8'820		33'468	
Selbstfinanzierung	1)	20'384		17'290		16'451		31'248		32'465		117'838	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		221	-7'322	-9'828		543		-32		-16'418			
Ergebnis aus Finanzierung		726	1'852	1'461		2'490		4'877		11'406			
Ausserordentliches Ergebnis		-1'720	1'345	-277		-739		15		-1'376			
Rechnungsergebnis		-773	-4'125	-8'644		2'294		4'860		-6'388			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		26'275	24'765	23'428		18'430		13'028		105'926			
Finanzvermögen (FV)		-1'420	-627	11		708		312		-1'016			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		14'295	21'906	17'946		22'870		39'481		116'498			
Geldfluss aus Investitionen		-25'037	-23'306	-23'289		-19'029		-12'569		-103'230			
Geldfluss aus Finanzierungen		6'875	10'246	-221		10'456		-24'895		2'461			
Veränderung flüssige Mittel		-3'867	8'846	-5'564		14'297		2'017		15'729			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		104'669		109'160		100'606		132'496		132'359		26%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'347		16'352		10'788		25'090		27'125		269%	
Verwaltungsvermögen	2)	152'876		159'583		164'572		164'271		158'561		4%	
Fremdkapital			126'177		138'143		136'566		139'632		120'056	-5%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			83'619		94'024		93'803		104'264		79'387	-5%	
Eigenkapital			131'368		130'600		128'612		157'135		170'864	30%	
Total		257'545	257'545	268'743	268'743	265'178	265'178	296'767	296'767	290'920	290'920	13%	
Nettovermögen/-schuld		-21'508		-28'983		-35'960		-7'136		12'303			
2) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen											Periode		
Gesamtsteuerfuss	3)	116%		116%		119%		119%		119%			
Selbstfinanzierungsanteil		9.5%		8.1%		7.9%		14.0%		13.9%		➔	10.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		78%		70%		70%		170%		249%		↗	111% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4)	-0.4%		-0.5%		-0.6%		0.5%		0.7%		➔	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-909		-1'213		-1'475		-291		503		↗	-677 ø
3) inkl. Schule(n)													
4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Haushaltsaldo 2017**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	32'465	27'700	25'079	1'328	1'121	995
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-13'028	-19'091	-19'391	-533	-773	-769
Veränderung Nettovermögen	19'437	8'609	5'688	795	349	226
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-312	-260	-260	-13	-11	-10
Haushaltüberschuss/-defizit	19'125	8'349	5'428	782	338	215

Geldflussrechnung 2017**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-45'814	-48'915	-47'410	-1'874	-1'980	-1'881
Nettokosten Schule	-45'908	-46'601	-47'225	-1'877	-1'887	-1'874
Nettokosten Finanzen und Steuern	-13'746	-11'115	-10'492	-562	-450	-416
Total Aufwand (netto)	-105'468	-106'631	-105'127	-4'313	-4'317	-4'172
Direkte Gemeindesteuern	66'651	67'300	65'415	2'726	2'725	2'596
Grundstückgewinnsteuer	6'420	6'420	3'992	263	260	158
Direkter Finanzausgleich	35'789	35'789	35'789	1'464	1'449	1'420
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	1'468	674	-	59	27	-
Total Ertrag (netto)	110'328	110'183	105'196	4'511	4'461	4'174
Ergebnis Erfolgsrechnung	4'860	3'552	69	198	144	3
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'785	17'971	20'209	768	728	802
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 8'820	6'177	4'802	361	250	191
Selbstfinanzierung	32'465	27'700	25'080	1'327	1'121	995
Überträge in Investitionsbereich	-771	-630	-630	-32	-26	-25
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2'485	-	-	102	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	5'301	-554	-1'030	217	-22	-41
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	39'480	26'516	23'420	1'614	1'074	929

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-13'028	-19'091	-19'391	-533	-773	-769
Finanzvermögen (FV)	-312	-260	-260	-13	-11	-10
Überträge aus betrieblichem Bereich	771	630	630	32	26	25
Veränderung Abgrenzungen etc.	2) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-12'569	-18'721	-19'021	-514	-758	-755

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	3) -25'006	-20'000	-5'000	-1'023	-810	-198
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	111	-	-	5	-	-
Veränderung Finanzanlagen	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-24'895	-20'000	-5'000	-1'018	-810	-198
Veränderung Flüssige Mittel	2'016	-12'205	-601	82	-494	-24

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) TA, TP, Rückstellungen etc.

3) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

24'452	24'700	25'200
--------	--------	--------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2017

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Wetzikon	3	13.9%	249%	0.7%	8.7%	7.6%	503	49%	6	24'452	2'268	119%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Kloten	3	16.7%	208%	-0.1%	4.0%	9.0%	3'577	59%	6	19'362	6'318	105%
Regensdorf	2	3.5%	126%	-0.2%	6.6%	4.7%	1'328	127%	4	18'253	2'525	95%
Regensdorf, Bu, Dä	5	7.0%	27%	0.1%	9.2%	22.1%	-80	33%	3	28'656	2'504	23%
Schlieren (gem. Gde.)	3	7.9%	36%	0.3%	6.4%	21.2%	-2'609	124%		18'666	2'843	114%
Volketswil	1	6.1%	68%	0.2%	8.0%	11.0%	948	97%	3	18'615	3'136	35%
Volketswil	6	8.2%	37%	-0.1%	6.1%	19.2%	485	10%	4	18'615	3'136	65%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Affoltern am Albis	2	9.6%	440%	0.3%	8.2%	3.6%	-2'789	103%	5	12'080	2'377	103%
Affoltern am Albis, Aeugst	5	23.4%	<-1'000%	0.5%	16.4%	2.4%	-443	65%	5	14'014	2'631	21%
Bülach	2	16.5%	139%	0.1%	11.1%	13.7%	-294	79%	6	19'817	2'620	92%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5	16.3%	61%	0.0%	6.2%	24.6%	103	35%	5	33'068	2'945	19%
Niederhasli	2	16.7%	101%	0.1%	10.6%	16.5%	1'133	44%	6	9'188	2'079	86%
Niederhasli, Niederglatt	5	9.7%	29%	0.3%	11.4%	37.7%	-196	103%	3	15'741	2'097	25%
Oberglatt	2	14.9%	107%	0.7%	8.8%	10.3%	976	77%	6	6'964	1'850	102%
Rümlang, Oberglatt	5	-2.0%	k.A.	-0.5%	-0.1%	0.0%	386	5%	4	13'257	2'541	20%
Niederhasli, Niederglatt	5	9.7%	29%	0.3%	11.4%	37.7%	-196	103%	3	15'741	2'097	25%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Gossau (gem. Gde.)	1	11%	81%	0%	7%	14%	-1'498	99%		9'937	2'625	47%
Gossau (gem. Gde.)	6	12%	86%	0%	6%	14%	539	6%		9'937	2'625	72%
Pfäffikon	3	1.5%	17%	0.2%	7.2%	10.4%	167	62%	3	11'817	2'713	105%
Uster	2	9.0%	55%	0.2%	7.0%	15.8%	389	77%	4	34'442	2'838	91%
Uster	5	7.2%	38%	0.1%	10.8%	18.1%	-58	11%	3	31'740	2'838	18%
Greifensee, Nänikon	5	1.2%	44%	-0.3%	6.8%	2.8%	935	10%	3	8'047	3'902	14%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2017, STKR = Relative Steuerkraft 2017 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2017, k.A. = keine Angabe erhältlich

gem. Gde.: Von HRM2-Pilotgemeinden selber berechnete und veröffentlichte Kennzahlen

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2013	2014	2015	2016	2017	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	41	27	35	33	42	0.6%
- Allgemeine Dienste	268	247	244	197	177	-9.8%
- Übriges	20	47	35	-28	-89	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit				50	49	
- Allgemeines Rechtswesen	37	43	36	32	35	-1.2%
- Feuerwehr	36	32	44	28	33	-2.2%
- Übriges	62	68	64	15	12	-33.8%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	10'666	11'380	10'852	10'233	10'830	0.4%
- Grundstufe (je Schüler)	13'560					-100.0%
- Primarschule (je Schüler)	19'078	20'242	19'137	18'522	21'195	2.7%
- Sekundarschule (je Schüler)	27'549	25'574	26'855	26'838	23'203	-4.2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	51	48	45	42	46	-2.3%
- Sport und Freizeit	24	48	26	28	29	4.6%
- Übriges	22	27	24	21	22	-0.3%
Gesundheit						
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime	162	167	186	217	271	13.8%
- Ambulante Krankenpflege	52	59	71	71	77	10.2%
- Übriges	24	25	9	9	9	-21.1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	340	359	367	356	391	3.5%
- Familie und Jugend	158	87	98	141	143	-2.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	250	283	257	265	265	1.5%
- Fürsorge, Übriges	230	262	233	232	196	-3.9%
- Übriges	-13	-5	14	-17	39	
Verkehr						
- Gemeindestrassen	91	75	70	63	73	-5.3%
- Übriges	69	78	71	85	87	5.8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	162	181	199	189	180	2.7%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	200	195	189	193	205	0.6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	84	86	90	96	95	3.1%
- Übriges	34	26	28	34	41	4.9%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft		2	2	1	2	
- Elektrizitätswerk (brutto)	797	813	803	832	853	1.7%
- Gasversorgung (brutto)	421	430	380	437	478	3.2%
- Übriges	-82	-83	-55	-70	-77	-1.4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-58	-48	-52	8	-3	-53.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	41	32	23	10	21	-15.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	537	560	572	564	544	0.3%
- Übriges	2) 80	-92	4			-100.0%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'874	1'922	1'905	1'807	1'874	0.0%
Nettokosten Kindergarten	177	212	195	192	210	4.4%
Nettokosten Grundstufe	37					-100.0%
Nettokosten Primarschule	1'003	1'058	986	970	1'119	2.8%
Nettokosten Sekundarschule	646	606	622	591	548	-4.0%
Total Kosten Schule(n)	1'863	1'877	1'803	1'754	1'877	0.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'737	3'799	3'709	3'560	3'751	0.1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	600	453	548	582	562	-1.6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'337	4'252	4'256	4'142	4'313	-0.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	1'664	1'705	1'660	1'747	1'811	2.1%
Total Kosten	6'001	5'957	5'916	5'889	6'124	0.5%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	23'659	23'887	24'373	24'564	24'452	0.8%
Kindergartenschüler	392	446	438	460	474	4.9%
Grundstufenschüler	65					-100.0%
Primarschüler	1'244	1'249	1'256	1'287	1'291	0.9%
Sekundarschüler	586	599	598	573	578	-0.3%
Gesamtschülerzahl	2'287	2'294	2'292	2'320	2'343	0.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.2%	0.0%	-1.1%	-0.4%	0.5%	-0.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	2.0%	1.2%	1.4%	1.6%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	1.6%	2.0%	0.1%	1.0%	2.1%	1.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2017 Wetzikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<i>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</i>	1'860	1'699	356	19	956	3'248	159	1'874	175	10
Kosten Kindergarten	208	218	41	20	134	410	154	210	-8	-4
Kosten Primarschule	1'120	1'173	166	15	714	1'890	155	1'119	-54	-5
Kosten Sekundarschule	552	584	103	19	306	1'094	154	548	-36	-6
<i>Kosten Schule(n)</i>	<i>1'879</i>	<i>1'987</i>	<i>234</i>	<i>12</i>	<i>1'466</i>	<i>2'982</i>	<i>152</i>	<i>1'877</i>	<i>-109</i>	<i>-5</i>
<i>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</i>	<i>3'740</i>	<i>3'718</i>	<i>401</i>	<i>11</i>	<i>2'842</i>	<i>5'731</i>	<i>151</i>	<i>3'751</i>	<i>33</i>	<i>1</i>
	405	321	581	143	-1'345	4'236	151	562	241	75
<i>Steuerhaushalt gesamthaft</i>	<i>4'145</i>	<i>4'036</i>	<i>765</i>	<i>18</i>	<i>1'826</i>	<i>8'467</i>	<i>151</i>	<i>4'313</i>	<i>277</i>	<i>7</i>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	621	518	345	55	211	2'555	157	1'811	1'293	250
<i>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</i>	<i>4'766</i>	<i>4'560</i>	<i>877</i>	<i>18</i>	<i>2'361</i>	<i>9'094</i>	<i>150</i>	<i>6'124</i>	<i>1'564</i>	<i>34</i>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2017 Wetzikon	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median		Abweichung
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %	in Franken
Allgemeine Verwaltung	358							131			
- Exekutive	49	62	54	110	6	357	159	42	-20	-32	-479'442
- Allgemeine Dienste	269	275	115	43	26	829	159	177	-98	-36	-2'393'651
- Übriges	40	48	52	131	-116	290	159	-89	-137	-285	-3'340'552
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	163							129			
- Öffentliche Sicherheit	35	14	22	63	-2	92	159	49	35	257	856'603 !
- Allgemeines Rechtswesen	68	77	42	61	-24	268	159	35	-41	-54	-1'013'853
- Feuerwehr	43	51	17	40	22	110	159	33	-18	-35	-437'991
- Übriges	18	17	7	40	-5	37	159	12	-5	-29	-117'713
Kultur, Sport und Freizeit	134							97			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	24	57	-22	150	159	46	12	34	286'667
- Sport und Freizeit	62	34	51	83	-62	336	159	29	-6	-16	-135'640
- Übriges	30	18	24	80	-3	160	159	22	4	21	92'637
Gesundheit	334							358			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	233	197	76	33	17	421	159	271	74	38	1'811'554 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	82	77	37	45	0	225	159	77	0		0
- Übriges	19	17	31	160	-127	218	159	9	-8	-47	-197'865
Soziale Sicherheit	688							1'034			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	274	200	102	37	12	570	159	391	191	95	4'666'589 !!
- Familie und Jugend	95	81	35	37	21	245	159	143	62	76	1'504'426 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	187	127	92	49	-43	459	159	265	139	110	3'394'393 !!
- Fürsorge, Übriges	108	74	52	48	-152	216	159	196	122	165	2'988'977 !!
- Übriges	24	14	43	175	-109	201	159	39	26	189	630'381 !
Verkehr	201							160			
- Gemeindestrassen	125	124	76	61	-52	504	159	73	-50	-41	-1'232'122
- Übriges	76	63	23	30	28	150	159	87	23	37	566'890 !
Umweltschutz und Raumordnung	57							41			
- Übriges	57	59	26	45	22	174	159	41	-18	-30	-436'813
Volkswirtschaft	-79							-76			
- Forstwirtschaft	8	7	28	342	-82	155	159	2	-6	-76	-138'824
- Übriges	-87	-85	64	-73	-859	-6	159	-77	7	-8	173'620
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	10'051	10'091	1'999	20	6'872	24'442	143	10'830	738	7	349'964 !
- Primarschule (je Schüler)	19'063	18'709	3'114	16	13'935	38'143	144	21'195	2'486	13	3'209'996 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	24'206	24'280	4'111	17	17'678	42'188	98	23'203	-1'077	-4	-622'422
Finanzen und Steuern	401							562			
- Zinsen	-27	-13	42	-156	-219	58	159	-3	11	-80	264'014
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-17	135	-585	-1'527	61	159	21	39	-222	943'660 !
- Planmässige Abschreibungen VV	451	351	549	122	0	4'319	159	544	192	55	4'702'338 !!
Gebührenhaushalte	619							1'811			
- Wasserwerk (brutto)	144	193	101	70	23	978	136	180	-12	-6	-303'256
- Abwasserbeseitigung (brutto)	203	196	100	49	74	845	157	205	9	4	215'681
- Abfallwirtschaft (brutto)	100	96	27	27	42	203	157	95	-1	-1	-31'040
- Kabelnetz (brutto)	8	92	46	568	52	254	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	97	788	252	259	46	1'044	14	853	64	8	1'575'678 !!
- Gasversorgung (brutto)	58	327	208	358	85	793	9	478	151	46	3'681'415 !!
- Fernwärme (brutto)	9	124	75	867	3	311	20				
Einwohnerzahl	6'018	4'170	6'191	103	337	34'442	160	24'452			
Kindergartenschüler	139	101	129	93	8	764	143	474			
Primarschüler	392	290	351	90	13	2'022	144	1'291			
Sekundarschüler	227	171	163	72	20	773	98	578			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2017 Wetzikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							75			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	152	137	65	43%	36	351		126	-11	-8%
Kostendeckungsgrad	114%	110%	32%	28%	34%	224%		128%	18%	16%
Kapitalkostenintensität	37%	37%	19%	51%	-2%	74%		46%	9%	23%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	112%	112%	10%	9%	98%	126%		122%	10%	9%
Kapitalkostenintensität	13%	15%	6%	45%	4%	23%		11%	-4%	-24%
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	110%	107%	14%	13%	96%	137%		137%	30%	28%
Kapitalkostenintensität	9%	11%	5%	51%	3%	16%		16%	5%	40%
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	105%	96%	31%	29%	83%	194%				
Kapitalkostenintensität	17%	5%	19%	112%	0%	50%				
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	105%	108%	19%	18%	78%	134%				
Kapitalkostenintensität	21%	22%	10%	49%	-4%	37%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							87			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	156	147	51	33%	67	332		123	-24	-17%
Kostendeckungsgrad	111%	105%	39%	36%	48%	314%		125%	20%	19%
Kapitalkostenintensität	25%	23%	21%	83%	-10%	82%		32%	9%	37%
Abfallwirtschaft							87			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	26	31%	31	151		78	-4	-4%
Kostendeckungsgrad	103%	104%	17%	17%	62%	165%		109%	4%	4%
Kapitalkostenintensität	3%	0%	7%	226%	-5%	48%		-3%	-3%	-1628%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2017

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2018 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2017) einbezogenen fast 160 Gemeinden repräsentieren fast 970'000 Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit gut 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 34'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **98 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Für Nichtkunden wird bis 2018 noch auf die Verbuchung nach HRM1 abgestützt.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2017 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

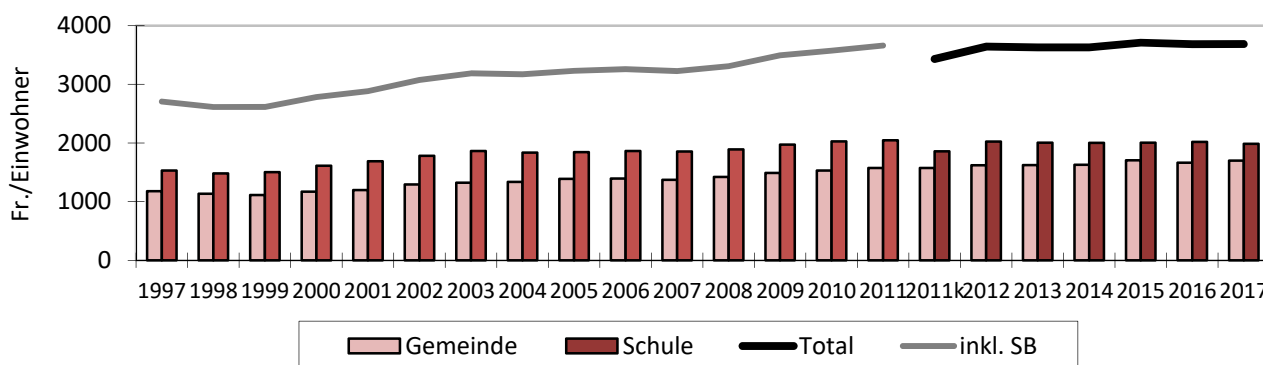
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Auf 2017 hat sich das Aufwandsniveau gegenüber dem Vorjahr recht stabil gehalten, der Gesamtaufwand liegt bei 3'686 Franken je Einwohner. Höhere Nettoaufwendungen für Pflegefinanzierung (Alter und Spitex), allgemeine Dienste sowie Verkehr (inkl. ZVV) konnten mit tieferen Aufwendungen (Sekundar- und Primarschule) und mehr ZKB-Gewinnausschüttung wettgemacht werden. Dies bedeutet, dass die Netto-Gesamtaufwendungen bei tiefer Teuerung (0,5 %) ungefähr im Rahmen des Bevölkerungswachstums (+ 0,9 %) zugenommen haben.

Stadt Wetzikon		2013		2014		2015		2016		2017		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		11'810	4'052	18'794	11'123	18'488	10'843	18'509	13'980	19'472	16'704	13.3%	42.5%
- Exekutive		962	3	664	12	860	7	833	11	1'088	63	3.1%	>50%
- Allgemeine Dienste		8'102	1'768	8'688	2'788	10'553	4'607	10'526	6'134	10'775	6'864	7.4%	40.4%
- Übriges		2'746	2'281	9'442	8'323	7'075	6'229	7'150	7'835	7'609	9'777	29.0%	43.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		7'543	4'347	7'820	4'396	7'832	4'313	7'437	4'376	7'711	4'560	0.6%	1.2%
- Öffentliche Sicherheit								2'084	860	2'128	938		
- Allgemeines Rechtswesen		3'815	2'934	4'111	3'077	3'977	3'092	3'966	3'179	4'082	3'219	1.7%	2.3%
- Feuerwehr		1'121	276	1'055	282	1'282	199	890	197	1'023	217	-2.3%	-5.8%
- Übriges		2'607	1'137	2'654	1'037	2'573	1'022	497	140	478	186	-34.6%	-36.4%
Bildung		61'638	16'699	60'278	14'601	58'250	13'402	57'768	13'542	59'616	13'708	-0.8%	-4.8%
- Kindergarten		3'320	18	3'455	25	3'319	40	3'101	10	3'275	11	-0.3%	-11.6%
- Primarstufe		15'268	146	15'082	199	15'450	230	15'261	173	16'316	240	1.7%	13.2%
- Sekundarstufe		8'906	94	8'814	121	8'851	120	9'114	75	8'444	86	-1.3%	-2.2%
- Musikschulen		777		797		883		826		851		2.3%	
- Schulliegenschaften		5'635	1'096	5'173	616	5'160	660	5'042	424	5'522	424	-0.5%	-21.1%
- Tagesbetreuung		1'017	578	1'082	610	1'051	655	1'099	737	1'140	790	2.9%	8.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung		4'884	32	4'207	61	4'210	31	4'091	68	3'850	58	-5.8%	16.0%
- Volksschule, Sonstiges		725	59	1'016	75	1'458	83	1'505	67	1'584	67	21.6%	3.2%
- Sonderschulen		16'045	10'668	16'065	8'898	13'242	7'421	13'188	7'905	14'003	7'817	-3.3%	-7.5%
- Übriges		5'061	4'008	4'587	3'996	4'626	4'162	4'541	4'083	4'631	4'215	-2.2%	1.3%
Kultur, Sport und Freizeit		4'909	2'620	6'407	3'464	5'700	3'384	4'952	2'698	5'046	2'679	0.7%	0.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		1'353	153	1'296	153	1'243	144	1'239	199	1'300	166	-1.0%	2.1%
- Kabelnetz													
- Sport und Freizeit		2'905	2'327	4'386	3'231	3'821	3'184	3'153	2'462	3'178	2'476	2.3%	1.6%
- Übriges		651	140	725	80	636	56	560	37	568	37	-3.4%	-28.3%
Gesundheit		5'665	15	6'049	14	6'510	11	7'313	11	8'753	11	11.5%	-7.5%
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime		3'843		3'986		4'535		5'328		6'638		14.6%	
- Ambulante Krankenpflege		1'226		1'421		1'733		1'749		1'877		11.2%	
- Übriges		596	15	642	14	242	11	236	11	238	11	-20.5%	-7.5%
Soziale Sicherheit		62'613	39'807	60'184	36'640	62'178	38'537	61'808	37'768	65'260	39'965	1.0%	0.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		15'788	7'747	16'197	7'610	17'008	8'059	16'615	7'858	17'845	8'290	3.1%	1.7%
- Familie und Jugend		3'950	222	2'045	-22	2'395	4	3'501	30	3'516	26	-2.9%	-41.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		13'991	8'085	15'169	8'408	15'135	8'866	14'747	8'233	13'667	7'177	-0.6%	-2.9%
- Fürsorge, Übriges		6'759	1'328	7'759	1'510	7'276	1'588	6'357	653	5'537	741	-4.9%	-13.6%
- Übriges		22'125	22'425	19'014	19'134	20'364	20'020	20'588	20'994	24'695	23'731	2.8%	1.4%
Verkehr		5'123	1'340	4'910	1'262	4'909	1'472	4'918	1'301	5'314	1'409	0.9%	1.3%
- Gemeindestrassen		3'500	1'340	3'047	1'262	3'178	1'472	2'840	1'301	3'198	1'409	-2.2%	1.3%
- Übriges		1'623		1'863		1'731		2'078		2'116		6.9%	
Umweltschutz und Raumordnung		11'526	10'721	12'010	11'381	12'761	12'070	12'939	12'111	13'080	12'073	3.2%	3.0%
- Wasserwerk		3'836	3'836	4'317	4'317	4'857	4'857	4'632	4'632	4'404	4'404	3.5%	3.5%
- Abwasserbeseitigung		4'721	4'721	4'662	4'662	4'597	4'597	4'738	4'738	5'014	5'014	1.5%	1.5%
- Abfallwirtschaft		1'985	1'985	2'058	2'058	2'191	2'191	2'361	2'361	2'318	2'318	4.0%	4.0%
- Übriges		984	179	973	344	1'116	425	1'208	380	1'344	337	8.1%	17.1%
Volkswirtschaft		31'097	33'030	32'276	34'229	30'606	31'911	32'091	33'788	35'603	37'453	3.4%	3.2%
- Forstwirtschaft		34	26	46	8	45		21	1	45	2	7.3%	-47.3%
- Elektrizitätswerk		18'868	18'868	19'422	19'422	19'571	19'571	20'448	20'448	20'856	20'856	2.5%	2.5%
- Gasversorgung		9'966	9'966	10'268	10'268	9'255	9'255	10'732	10'732	11'688	11'688	4.1%	4.1%
- Fernwärme													
- Übriges		2'229	4'170	2'540	4'531	1'735	3'085	890	2'607	3'014	4'907	7.8%	4.2%
Finanzen und Steuern		28'797	117'317	25'024	112'517	25'609	108'256	25'653	116'107	24'757	120'910	-3.7%	0.8%
- Gemeindesteuern	1)	1'796	71'879	1'755	71'476	1'317	70'146	383	78'200	499	73'570	-27.4%	0.6%
- Ressourcenausgleich, Auflösung		6'432	39'165	5'642	34'388	5'384	32'758	5'496	33'484	6'270	42'059	-0.6%	1.8%
- Zinsen	2)	2'449	3'832	2'077	3'234	1'828	3'093	2'163	1'947	2'007	2'073	-4.9%	-14.2%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		1'898	937	1'736	966	1'519	954	1'239	988	1'636	1'118	-3.6%	4.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		317	135	41	873		150		109		771	>-50%	>50%
- Übriges		-3'046	-3'040	-3'054	-3'036	-3'175	-3'151	-3'201	-3'181	-4'664	-4'676	11.2%	11.4%
- Planmässige Abschreibungen VV	3)	17'131	4'309	17'873	4'317	18'440	4'287	18'529	4'547	18'785	5'491	2.3%	6.2%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV													
- Marktwertanpassungen FV	4)												
- Aufwertungen VV	3)												
- Fonds im Fremdkapital	5)												
- Fonds im Eigenkapital	3)							292		6	271		
- Liegenschaftsfonds													
- Rücklagen Globalbudget		1'820	-40	-1'046	299	209	19	752	13	218	233	-41.2%	
- Vorfinanzierungen			140			87							>-50%
- Reserve													
Total	6)	230'721	229'948	233'752	229'627	232'843	224'199	233'388	235'682	244'612	249'472	1.5%	2.1%
Ergebnis		-773		-4'125		-8'644		2'294		4'860			

1) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

2) inkl. Zinsaufwand Steuern (HRM1)

3) ohne Gebührenhaushalte

4) Liegenschaften etc.

5) Schutzraumfonds, Stiftungen, Schenkungen etc.

6) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Stadt Wetzikon Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)	2013		2014		2015		2016		2017		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Leitung, Recht, Präsidiales + Personal	4'666	142	5'271	345	5'226	528	4'795	341	5'046	401	2.0%	29.6%
- Behörden	1'213	6	1'561	14	1'547	7	1'399	24	1'672	66	8.4%	>50%
- Präsidiales, Leitung + Recht	2'059	91	2'342	284	1'540	383	1'278	153	1'250	181	-11.7%	18.8%
- Informatik	839		869		830		792		755		-2.6%	
- Übriges	555	45	499	47	1'309	138	1'326	164	1'369	154	25.3%	36.0%
Finanzen + Immobilien	31'476	121'435	36'739	123'406	35'515	118'843	51'428	146'241	36'355	137'767	3.7%	3.2%
- Verwaltung Bereich Finanzen	732	526	830	237	710	309	675	226	707	287	-0.9%	-14.1%
- Kapitalkosten	2'449	3'832	2'077	3'234	1'828	3'093	1'894	1'674	1'765	1'840	-7.9%	-16.8%
- Kostenmieten								1'615		3'145		
- Abschreibungen VV	15'595	1'265	14'819	1'363	15'247	1'112	15'167	1'200	14'333	1'051	-2.1%	-4.5%
- Buchgewinne		135		41		873	16'429	16'538		771		>50%
- Beiträge	101	2'369	101	2'380	87	1'907	102	2'215	100	2'618	-0.2%	2.5%
- Steuern inkl. Grundstückgewinnsteuern	1'584	69'926	1'028	69'553	1'062	68'595	624	78'302	1'034	74'274	-10.1%	1.5%
- Verwaltung Bereich Steuern	1'151	1'904	1'659	1'884	1'205	1'540	1'210	1'548	1'320	1'553	3.5%	-5.0%
- Finanzausgleich	6'432	39'165	5'642	34'288	5'384	32'758	5'496	33'484	6'270	42'059	-0.6%	1.8%
- Stadtmann und Betreibungsamt	1'199	1'240	1'208	1'348	1'195	1'362	1'201	1'418	1'244	1'484	0.9%	4.6%
- Verwaltung inkl. Liegenschaften	1'245	889	986	927	1'047	992	1'295	1'923	1'415	2'077	3.3%	23.6%
- Grundeigentum Finanzvermögen	988	184	1'336	200	1'177	237	1'094	242	1'423	266	9.5%	9.7%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen			1'012	1'119	887	1'101	720	335	763	361		
- Liegenschaften Primarschulstufe			4'140	4'140	3'473	3'473	3'502	3'502	3'810	3'810		
- Liegenschaften Sekundarschulstufe			1'860	1'860	2'213	2'213	2'019	2'019	2'171	2'171		
Bau, Infrastruktur + Sport	19'780	9'984	19'902	10'873	16'268	10'410	15'845	10'101	16'157	10'191	-4.9%	0.5%
- Verwaltung (Hoch- und Tiefbau)	1'934	854	1'818	1'075	2'256	1'165	2'225	1'579	1'863	1'273	-0.9%	10.5%
- Strassenunterhalt/-wesen	3'428	1'336	2'992	1'262	3'113	1'468	2'776	1'299	3'141	1'407	-2.2%	1.3%
- Kanalisationen und Kläranlage	4'721	4'721	4'662	4'662	4'597	4'597	4'737	4'737	5'014	5'014	1.5%	1.5%
- Öffentlicher Verkehr	1'601		1'839		1'657		1'994		2'028		6.1%	
- Bäder und Sportanlagen					1'324	1'051	1'459	969	1'424	1'030		
- Kunstseilbahn und Areal Mattacher					1'091	1'279	1'244	1'413	1'132	1'361		
- Übriges	8'096	3'073	8'591	3'874	2'230	850	1'410	104	1'557	107	-33.8%	>-50%
Bevölkerungsdienste	6'348	3'286	6'423	3'456	8'080	3'761	7'678	3'750	8'032	3'775	6.1%	3.5%
- Kundendienste	1'291	555	1'306	740	3'601	1'696	3'541	1'668	3'735	1'607	30.4%	30.4%
- Stadtpolizei	2'174	1'006	2'180	951	2'107	894	2'099	860	2'144	938	-0.3%	-1.7%
- Feuerwehr	1'124	276	1'058	282	1'285	199	893	197	1'027	217	-2.2%	-5.8%
- Übriges	1'759	1'449	1'879	1'483	1'087	972	1'145	1'025	1'126	1'013	-10.6%	-8.6%
Alter, Soziales + Umwelt	69'815	41'927	67'799	38'832	71'083	40'705	72'050	40'128	76'189	42'343	2.2%	0.2%
- Verwaltung (inkl. Versicherung)	3'821	35	3'867	112	1'296	10	1'289	102	1'357	120	-22.8%	36.1%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	15'206	7'206	17'577	7'167	16'524	7'575	16'128	7'371	17'297	7'741	3.3%	1.8%
- Beiträge an soziale Institutionen	2'270	-	2'465	3	2'055	-1	1'999	1	1'953	1	-3.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	13'991	8'085	15'194	8'382	15'135	8'866	14'747	8'233	13'667	7'177	-0.6%	-2.9%
- Krankenversicherung	5'031	5'031	1'684	1'704	1'906	1'929	1'977	1'985	2'052	2'042	-20.1%	-20.2%
- Alimentenbevorschussung, KKBB	1'582	261	2'234	260	1'700	189	1'528	190	772	316	-16.4%	4.9%
- Verwaltung Sozialdienst	536	138	518	137	2'037	173	2'014	18	1'827	20	35.9%	-38.3%
- Alterswohnheim	16'878	17'352	17'058	17'208	17'782	17'782	18'760	18'760	22'146	21'391	7.0%	5.4%
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	3'843		3'986		4'535		5'328		6'638		14.6%	
- Pflegefinanzierung amb. Krankenpflege	1'226		1'442		1'760		1'775		1'908		11.7%	
- Abfallbeseitigung	1'985	1'985	2'058	2'058	2'191	2'191	2'361	2'361	2'318	2'318	4.0%	4.0%
- Übriges	3'446	1'834	-284	1'801	4'162	1'991	4'144	1'108	4'254	1'217	5.4%	-9.7%
Stadtwerke	36'278	36'278	38'022	38'022	36'544	36'544	38'001	38'001	41'285	41'285	3.3%	3.3%
- Elektrizitätsversorgung	18'868	18'868	19'422	19'422	19'571	19'571	20'830	20'830	23'374	23'374	5.5%	5.5%
- Gasversorgung	9'966	9'966	10'268	10'268	9'255	9'255	10'732	10'732	11'688	11'688	4.1%	4.1%
- Wasserversorgung	3'836	3'836	4'317	4'317	4'857	4'857	4'632	4'632	4'404	4'404	3.5%	3.5%
- Übriges	3'608	3'608	4'015	4'015	2'861	2'861	1'806	1'806	1'819	1'819	-15.7%	-15.7%
Bildung + Jugend	62'358	16'896	59'596	14'693	60'127	13'408	60'019	13'549	61'548	13'710	-0.3%	-5.1%
- Schulleitung und -verwaltung	4'884	32	3'931	61	2'964	18	2'970	53	3'006	58	-11.4%	16.0%
- Kindergartenstufe	3'110	18	3'454	26	3'320	41	3'101	10	3'275	11	1.3%	-11.6%
- Primarstufe	15'478	146	15'082	199	16'706	230	16'481	173	17'478	240	3.1%	13.2%
- Sekundarstufe	8'906	94	8'814	121	8'851	120	9'114	75	8'955	181	0.1%	17.8%
- Tagesstrukturen	1'017	578	1'082	610	1'051	655	1'099	737	1'140	789	2.9%	8.1%
- Musikschule	777		797		883		826		851		2.3%	
- Liegenschaften	5'635	1'096	5'173	616	5'007	660	4'910	424	5'406	424	-1.0%	-21.1%
- Volksschule Sonstiges	725	59	727	70	1'169	78	1'203	59	1'584	67	21.6%	3.2%
- Sonderschulen	16'045	10'668	14'743	8'980	6'602	719	5'965	509	7'441	1'255	-17.5%	-41.4%
- HPSW					6'702	6'702	7'396	7'396	6'562	6'562		
- BWSZO	4'773	4'000	4'587	3'996	4'041	4'045	3'993	3'993	4'120	4'120	-3.6%	0.7%
- Übriges Abteilung Bildung	1'008	205	1'206	14	1'425	137	1'559	116			>-50%	>-50%
- Kind und Jugend					1'406	3	1'403	3	1'730	3		
Total	230'721	229'948	233'752	229'627	232'843	224'199	249'817	252'111	244'612	249'472	1.5%	2.1%
Ergebnis	-773		-4'125		-8'644		2'294		4'860			

Neue Gliederung ab 2014/15

Stadt Wetzikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2013	2014	2015	2016	2017	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-55'029	-56'124	-55'746	-56'277	-58'459	6%	
Sachaufwand		-53'672	-50'273	-47'880	-47'167	-49'337	-8%	
Finanzaufwand	2)	-	-	-	-441	-258		
Regalien, Konzessionen		8'457	9'578	10'142	11'537	11'620	37%	
Entgelte		65'431	64'965	66'411	67'107	68'329	4%	
Finanzertrag	2)	-	-	-	3'709	5'652		
Deckungslücke I		-34'813	-31'854	-27'073	-21'532	-22'453	-36%	-137'725
Transferaufwand	3)	-98'021	-91'275	-92'100	-91'548	-96'610	-1%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-8'801	-10'071	-9'123	-7'215	-9'886	12%	
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	83'362	69'902	66'250	67'322	78'344	-6%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		8'801	10'071	9'123	7'215	9'886	12%	
Transfersaldo		-14'659	-21'373	-25'850	-24'226	-18'266	25%	-104'374
Deckungslücke II		-49'472	-53'227	-52'923	-45'758	-40'719	-18%	-242'099
Steuern ohne Grundstücksgewinnsteuern		65'808	65'541	63'694	70'957	67'793		333'793
Ordentlicher Deckungsbeitrag		16'336	12'314	10'771	25'199	27'074	66%	91'694
Zinsaufwand	5)	-3'075	-2'617	-2'262	-1'639	-1'441	-53%	
Zinsertrag	5)	3'983	3'637	3'573	752	153	-96%	
Zinssaldo		908	1'020	1'311	-887	-1'288		1'064
Deckungsbeitrag I		17'244	13'334	12'082	24'312	25'786	50%	92'758
Grundstückgewinnsteuern		3'896	3'729	4'633	7'243	6'420		25'921
Deckungsbeitrag II		21'140	17'063	16'715	31'555	32'206	52%	118'679
Abschreibungen Finanzvermögen		-575	-605	-414	-412	-511		-2'517
Veränderung übriges Finanzvermögen		-4'237	3'887	3'001	-878	2'485		4'258
Veränderung übriges Fremdkapital	6)	-2'033	1'561	-1'356	-7'395	5'301		-3'922
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		14'295	21'906	17'946	22'870	39'481		116'498
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-26'275	-24'765	-23'428	-18'430	-13'028		
Investitionen Finanzvermögen		1'420	627	-11	-708	-312		
Buchgewinne/-verluste		-182	832	150	109	771		
Veränderung Abgrenzungen etc.	7)							
Geldfluss aus Investitionen		-25'037	-23'306	-23'289	-19'029	-12'569		-103'230
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	8)	6'000	10'000		10'006	-25'006		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		875	246	-221	450	111		
Veränderung Finanzanlagen	9)							
Geldfluss aus Finanzierungen		6'875	10'246	-221	10'456	-24'895		2'461
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel		-3'867	8'846	-5'564	14'297	2'017		15'729
Endbestand flüssige Mittel		7'506	16'352	10'788	25'085	27'102		
Bestand verzinsliche Schulden	10)	78'000	88'000	88'000	98'006	73'000		
Durchschnittssatz Zinsen		1.94%	1.64%	1.56%	1.36%	1.60%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	3.57	4.24		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibung/Wertberichtigung

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

7) TA, TP, Rückstellungen etc.

8) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

9) kurz- und langfristige Finanzanlagen

10) kurz- und langfristige Schulden

Stadt Wetzikon
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)
Verwaltungsvermögen

	2013		2014		2015		2016		2017		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	20'969	1'025	21'089	880	20'407	1'108	21'982	9'439	8'390	993	92'837	13'445
Subtotal Steuerhaushalt	20'969	1'025	21'089	880	20'407	1'108	21'982	9'439	8'390	993	92'837	13'445

Wasserwerk

	4'190	502	2'144	414	1'732	268	2'027	456	2'592	460	12'685	2'100
--	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	--------	-------

Abwasserbeseitigung

	1'513	732	2'235	1'084	1'032	1'380	2'053	881	1'352	1'469	8'185	5'546
--	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------

Abfallwirtschaft

	1'879	666	1'836	638	2'584	429	2'550	485	3'313	377	12'162	2'595
--	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	--------	-------

Elektrizitätswerk

	777	128	598	121	1'052	194	1'179	100	863	183	4'469	726
--	-----	-----	-----	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-------	-----

Gasversorgung

Subtotal Gebührenhaushalte	8'359	2'028	6'813	2'257	6'400	2'271	7'809	1'922	8'120	2'489	37'501	10'967
----------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------

Total	29'328	3'053	27'902	3'137	26'807	3'379	29'791	11'361	16'510	3'482	130'338	24'412
-------	--------	-------	--------	-------	--------	-------	--------	--------	--------	-------	---------	--------

Nettoinvestitionen VV

	26'275		24'765		23'428		18'430		13'028		105'926	
--	---------------	--	---------------	--	---------------	--	---------------	--	---------------	--	----------------	--

Finanzvermögen

Total	193	1'613	1'185	1'812	162	151	911	203	2'494	2'182	4'945	5'961
-------	-----	-------	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-------	-------	-------	-------

Nettoinvestitionen FV

	-1'420		-627		11		708		312		-1'016	
--	---------------	--	-------------	--	-----------	--	------------	--	------------	--	---------------	--

Total Nettoinvestitionen

	24'855		24'138		23'439		19'138		13'340		104'910	
--	--------	--	--------	--	--------	--	--------	--	--------	--	---------	--

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Stadt Wetzikon		2013		2014		2015		2016		2017		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		7'506		16'352		10'788		25'085		27'102		261%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		-159						5		23		-114%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen								1'357		1'363		
- Sachanlagen		56'696		56'069		56'080		72'790		73'103		29%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		40'626		36'739		33'738		33'259		30'768		-24%
Total Finanzvermögen		104'669		109'160		100'606		132'496		132'359		26%
Verwaltungsvermögen												
- VV Steuerhaushalt allgemein		112'125		118'568		123'676		122'038		116'188		4%
- Darlehen, Beteiligungen etc.		3'981		3'981		4'018		4'018		4'018		1%
- Wasserwerk		10'999		11'437		11'597		11'767		12'493		14%
- Abwasserbeseitigung		10'139		10'051		8'611		8'597		7'441		-27%
- Abfallwirtschaft												
- Elektrizitätswerk		10'660		10'559		11'319		12'008		13'108		23%
- Gasversorgung		4'972		4'987		5'351		5'843		5'313		7%
Total Verwaltungsvermögen		152'876		159'583		164'572		164'271		158'561		4%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			5'619		6'024		5'803		6'258		6'387	14%
- Übrige Laufende Verbindlichkeiten									23'569		27'010	
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)								65'000		5'000	
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			42'558		44'119		42'763		6'362		8'280	-81%
- Langfristige Schulden			78'000		88'000		88'000		33'006		68'000	-13%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital									5'437		5'379	
Total Fremdkapital			126'177		138'143		136'566		139'632		120'056	-5%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			2'552		1'520		2'707		3'795		4'750	86%
- Abwasserbeseitigung			10'737		11'677		12'521		13'083		14'080	31%
- Abfallwirtschaft			3'001		3'129		2'846		3'072		3'257	9%
- Elektrizitätswerk			10'057		12'412		14'815		18'326		22'142	120%
- Gasversorgung			3'644		6'141		8'368		12'375		15'521	326%
- Fonds	5)								4'992		4'762	
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			101'377		95'721		87'355		101'492		106'352	5%
Total Eigenkapital			131'368		130'600		128'612		157'135		170'864	30%
Total		257'545	257'545	268'743	268'743	265'178	265'178	296'767	296'767	290'920	290'920	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget, Fonds bis 2015 im Bilanzüberschuss

6) finanzpolitische Reserve gem §129GGneu

R = inkl. Restatement Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Gesamthaushalt	2013	2014	2015	2016	2017	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	23'659	23'887	24'373	24'564	24'452	
Gesamtsteuerfuss	116%	116%	119%	119%	119%	
Maximum Kanton	122%	124%	124%	134%	135%	
Minimum Kanton	72%	72%	75%	75%	76%	
Mittelwert Kanton	99%	100%	100%	101%	100%	
Mittelwert Bezirk	115%	115%	116%	116%	116%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.5%	8.1%	7.9%	14.0%	13.9%	→ 10.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.5%	0.5%	-1.7%	-0.4%	4.7%	↗ 0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	78%	70%	70%	170%	249%	↗ 111% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.4%	-0.5%	-0.6%	0.5%	0.7%	→ -0.1% ø
Kapitaldienstanteil	7.6%	7.9%	8.2%	8.9%	8.7%	→ 8.3% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	k.A.	1.4%	1.6%	k.A. 1.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil	59%	65%	65%	60%	49%	↑ 60% ø
Nettovermögensquotient	5) -35%	-44%	-57%	-10%	18%	↑ -25% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -909	-1'213	-1'475	-291	503	↗ -677 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	4	6	6	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	45%	41%	39%	42%	47%	↑ 43% ø
Zinsbelastungsquote	6) 2.8%	3.1%	3.1%	1.5%	1.2%	↑ 2.3% ø
Investitionsanteil	13.2%	12.5%	12.2%	13.4%	7.6%	→ 11.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100	23	10			↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 7'210	1'565	-9'269	-11'621	-9'401	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 26.0%	15.2%	10.3%	29.8%	30.6%	↑ 22.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= -3%)

Spezifische Werte	2013	2014	2015	2016	2017	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	2'329	2'299	2'139	2'376	2'268	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 862	724	675	1'272	1'328	972 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'111	-1'037	-961	-750	-533	-878 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 60	26	-0	-29	-13	9 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -189	-287	-287	493	782	103 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'285	4'007	3'584	4'335	4'544	4'151 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'268	1'460	1'693	2'062	2'444	1'785 ø

10) Saldo d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

05.11.2018

Stadt Wetzikon (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Erlasse

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2013	2014	2015	2016	2017
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	45'147	45'221	46'593	48'237	49'161
- Einkommen	45'147	45'221	46'593	48'237	49'161
- Vermögen					
<i>Juristische Personen</i>					
- Gewinn					
- Kapital					
Total	45'147	45'221	46'593	48'237	49'161
Steuerfuss Rechnungsjahr	116%	116%	119%	119%	119%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	53'096	53'208	56'142	58'025	58'502
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					
Steuererträge aus früheren Jahren	9'033	7'643	5'272	7'558	2'823
Nachsteuern		251	196	103	175
Aktive Steuerauscheidungen		3'423	2'932	4'504	3'469
Passive Steuerauscheidungen		-1'335	-2'888	-1'617	-1'246
Pauschale Steueranrechnung		-46	-56	-27	-29
Quellensteuern		1'749	1'437	1'742	2'786
Personalsteuern		480	487	498	498
Total Ertrag Gemeindesteuern		65'372	63'522	70'786	66'978
Tatsächliche Forderungsverluste		405	370	355	471
Erlasse					
Total Aufwand Gemeindesteuern		405	370	355	471
Grundstückgewinnsteuern	3'890	3'729	4'633	7'243	6'420
Hundesteuern				171	172
Total Ertrag Sondersteuern		3'729	4'633	7'414	6'592
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern				28	28
Total Aufwand Sondersteuern				28	28
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'329	2'299	2'139	2'376	2'268
Korrekturfaktor			0.999	0.998	1.000
Kalkulatorischer Wert			2'142	2'381	2'269
Kant. Mittel	3'493	3'473	3'541	3'593	3'769

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Stadt Wetzikon

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

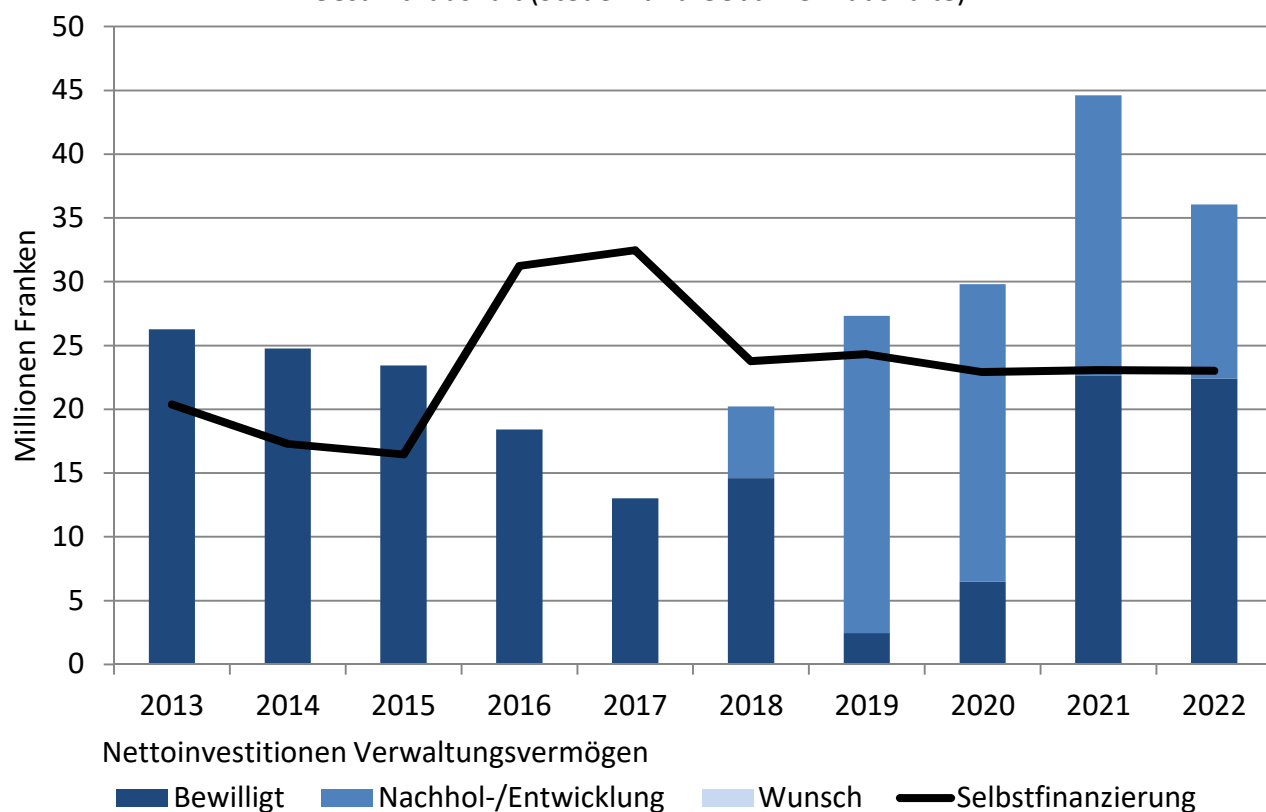
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

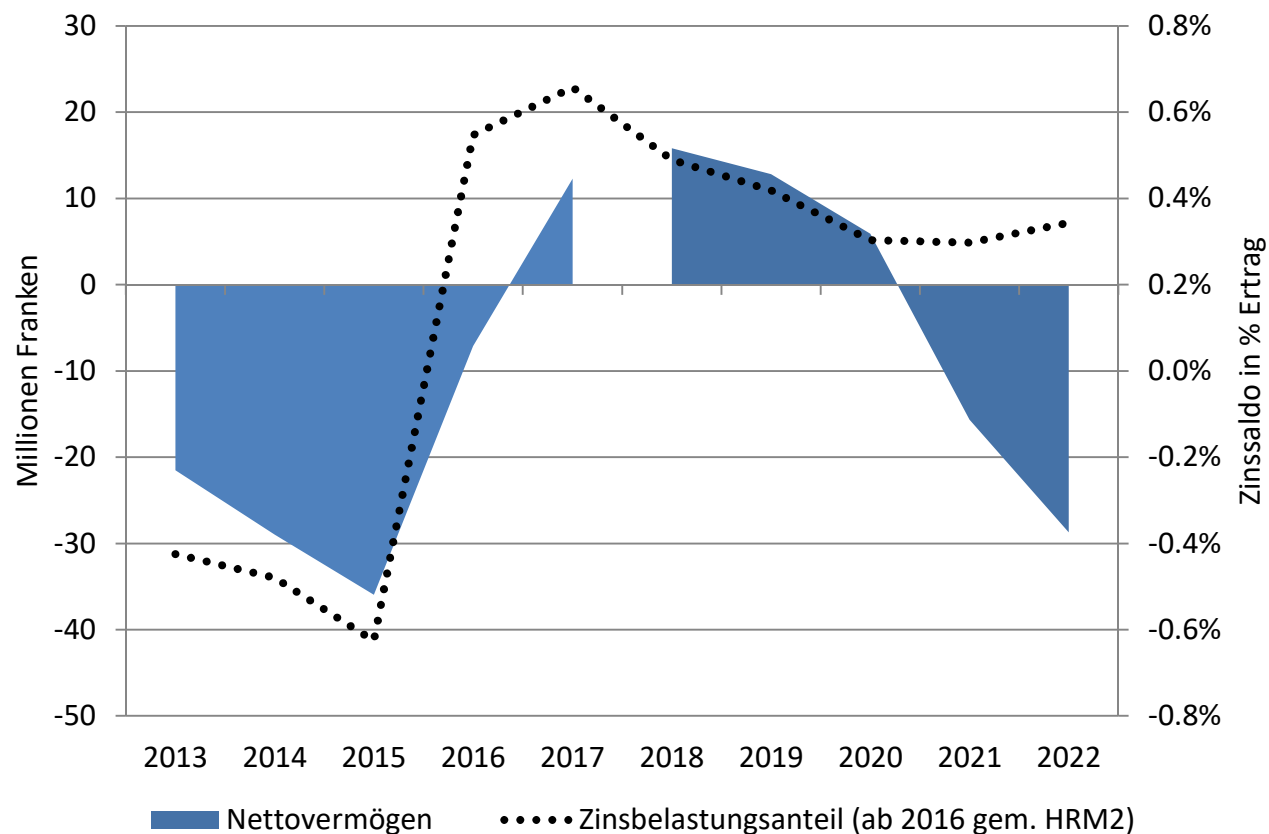
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



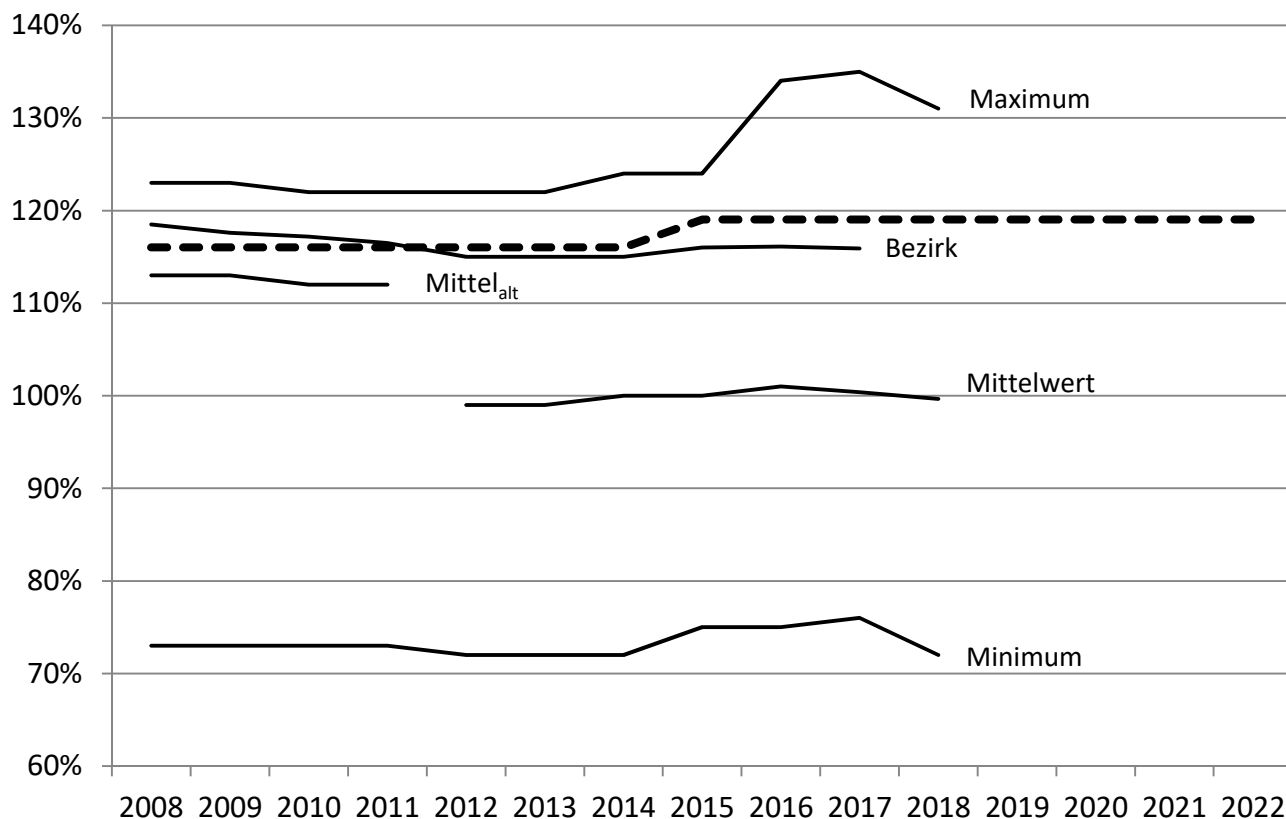
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



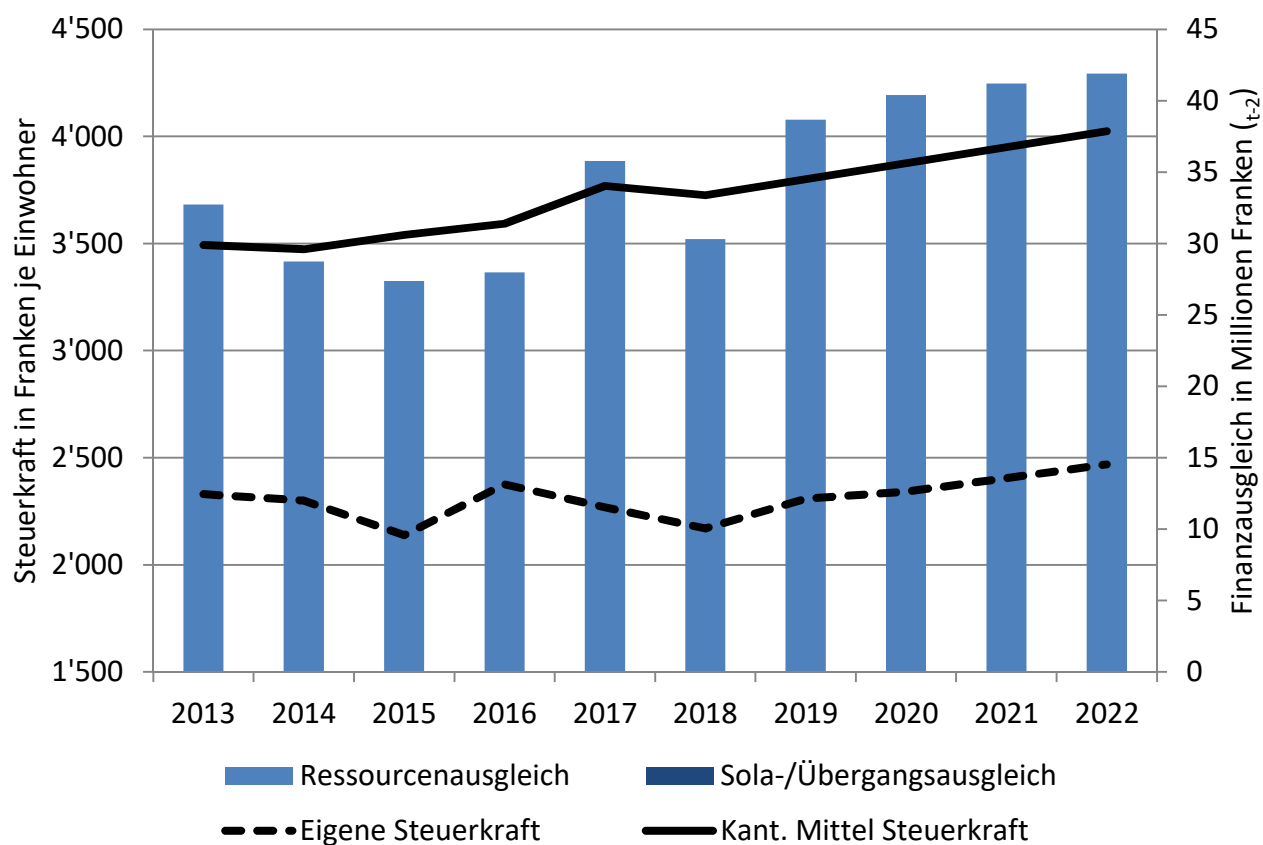
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



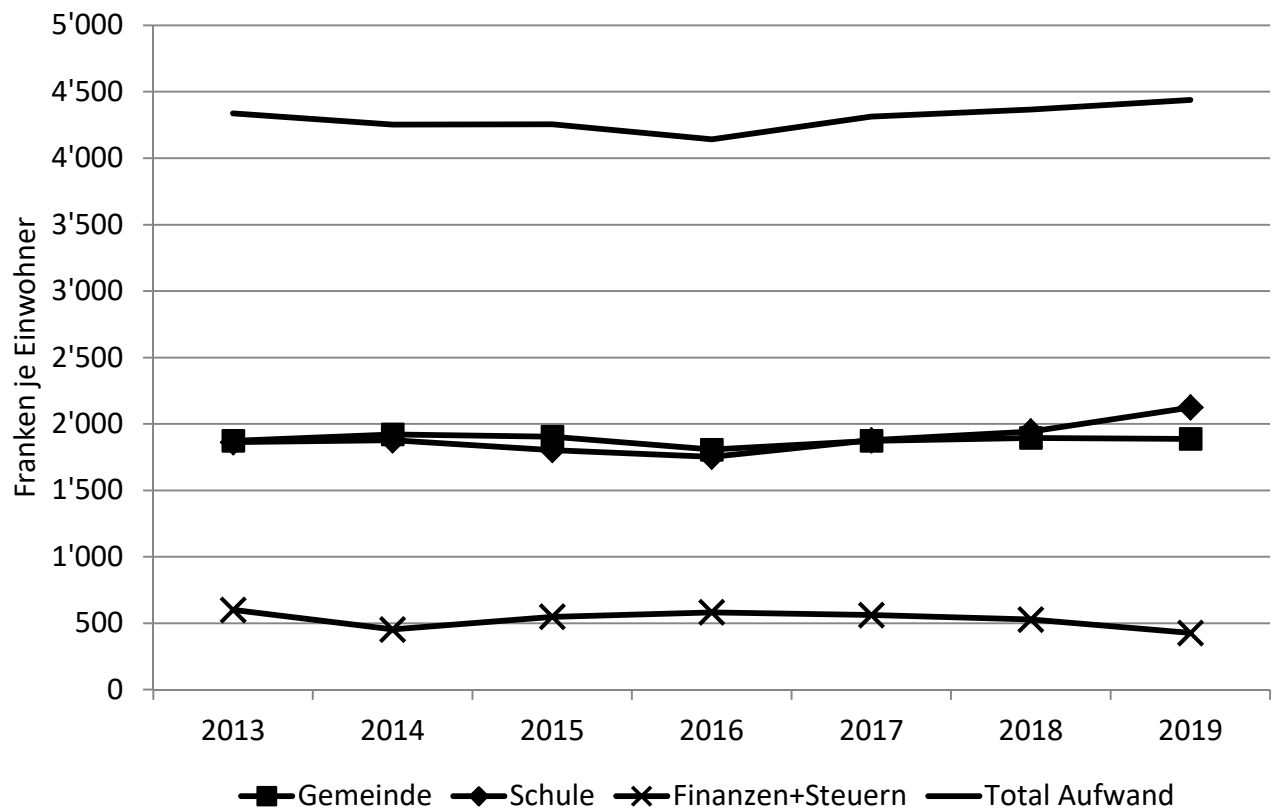
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



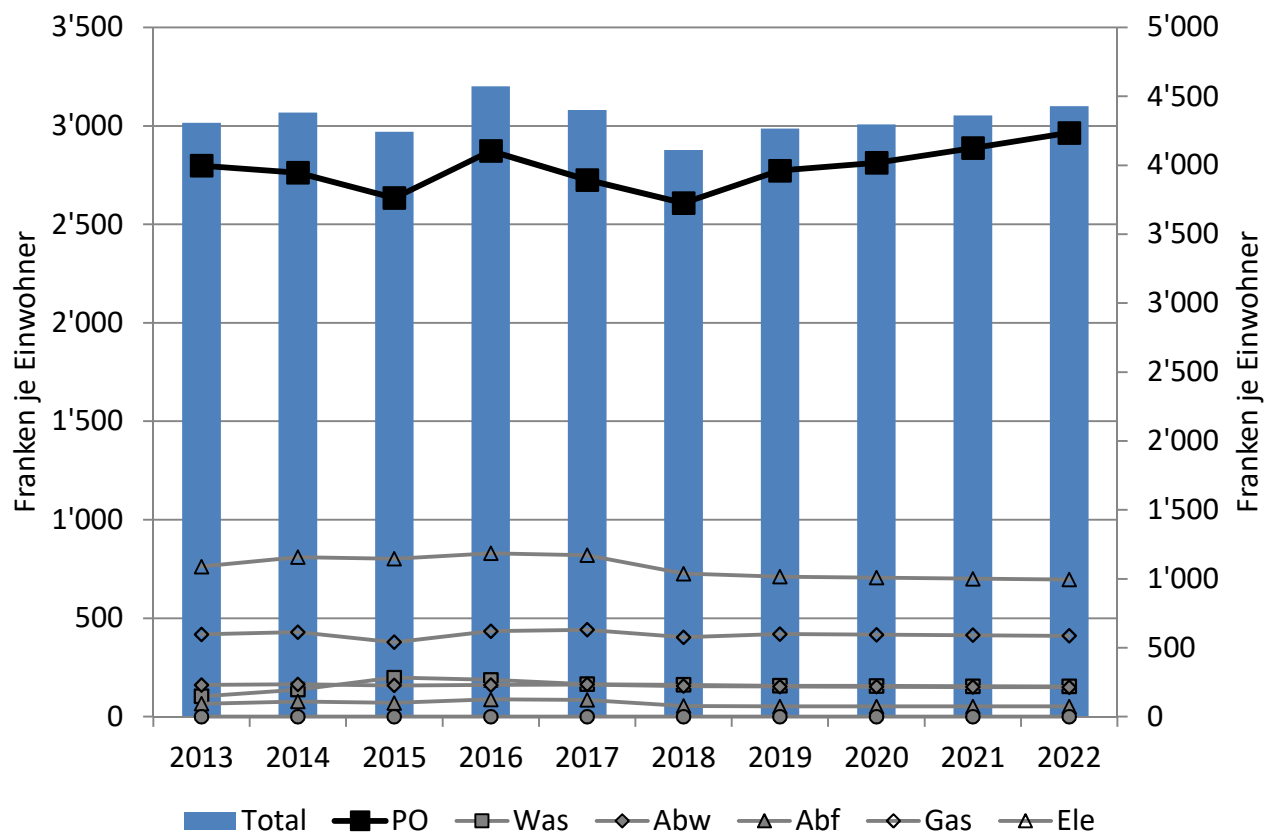
Entwicklung spezifischer Aufwand

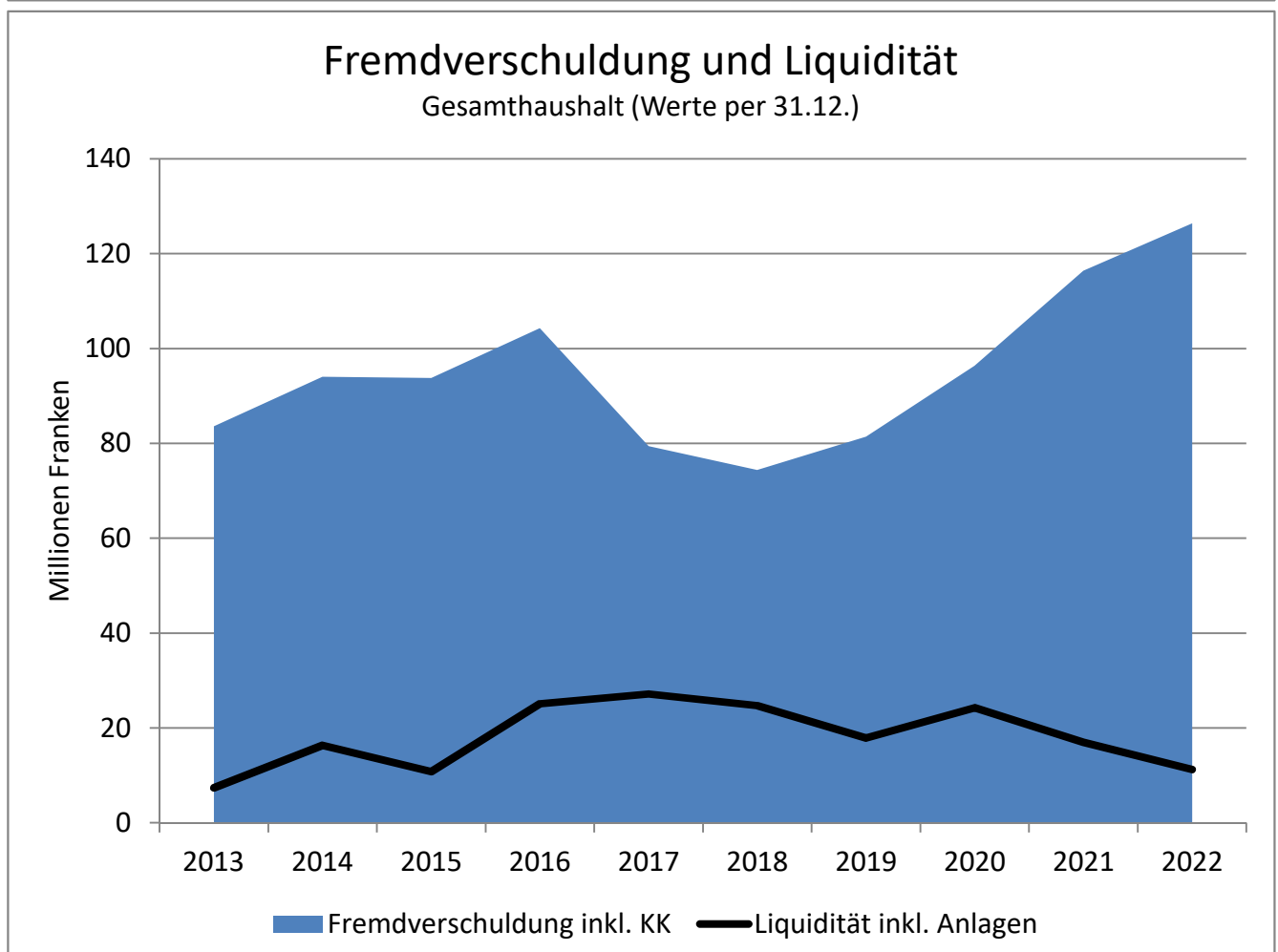
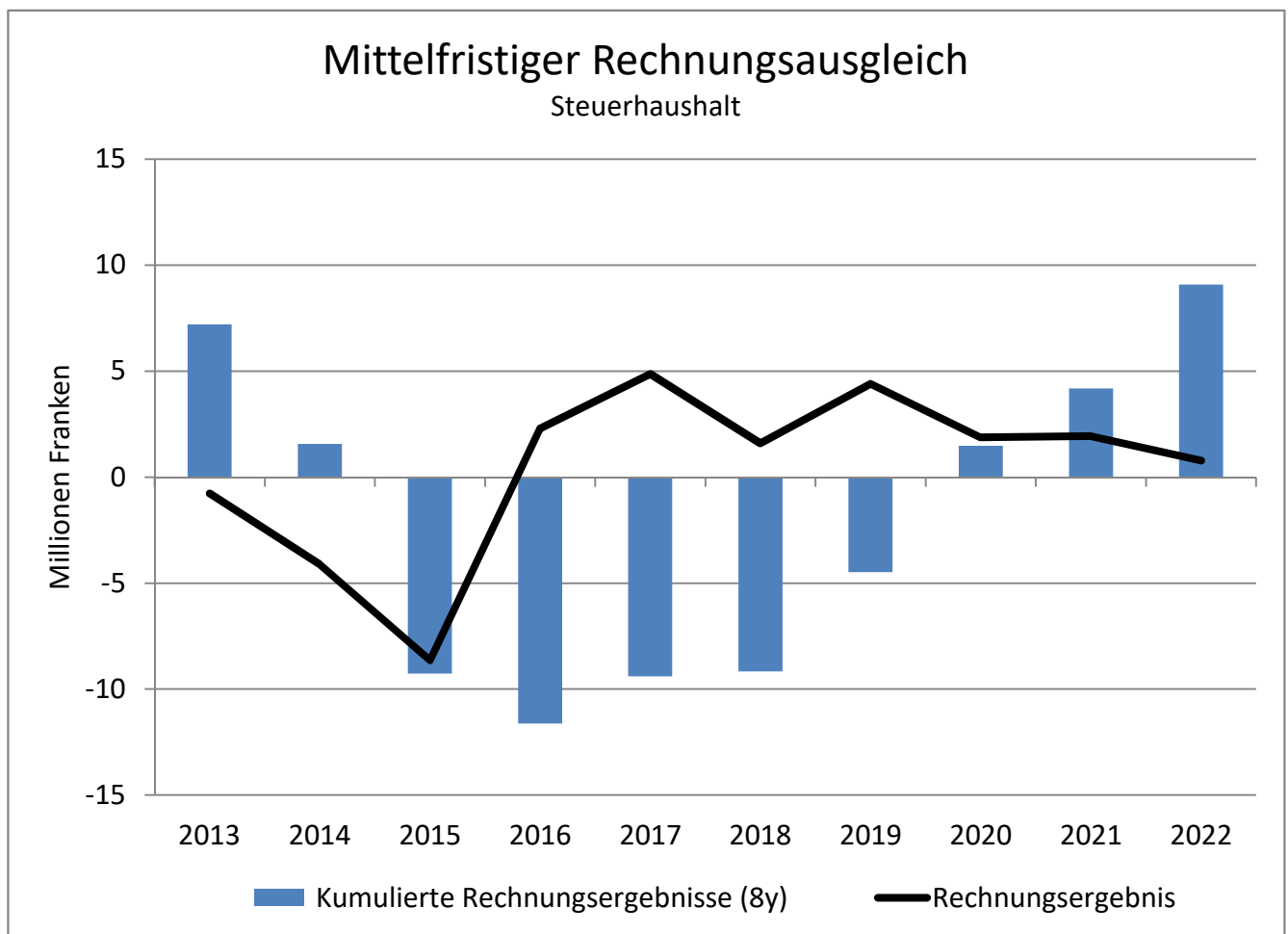
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

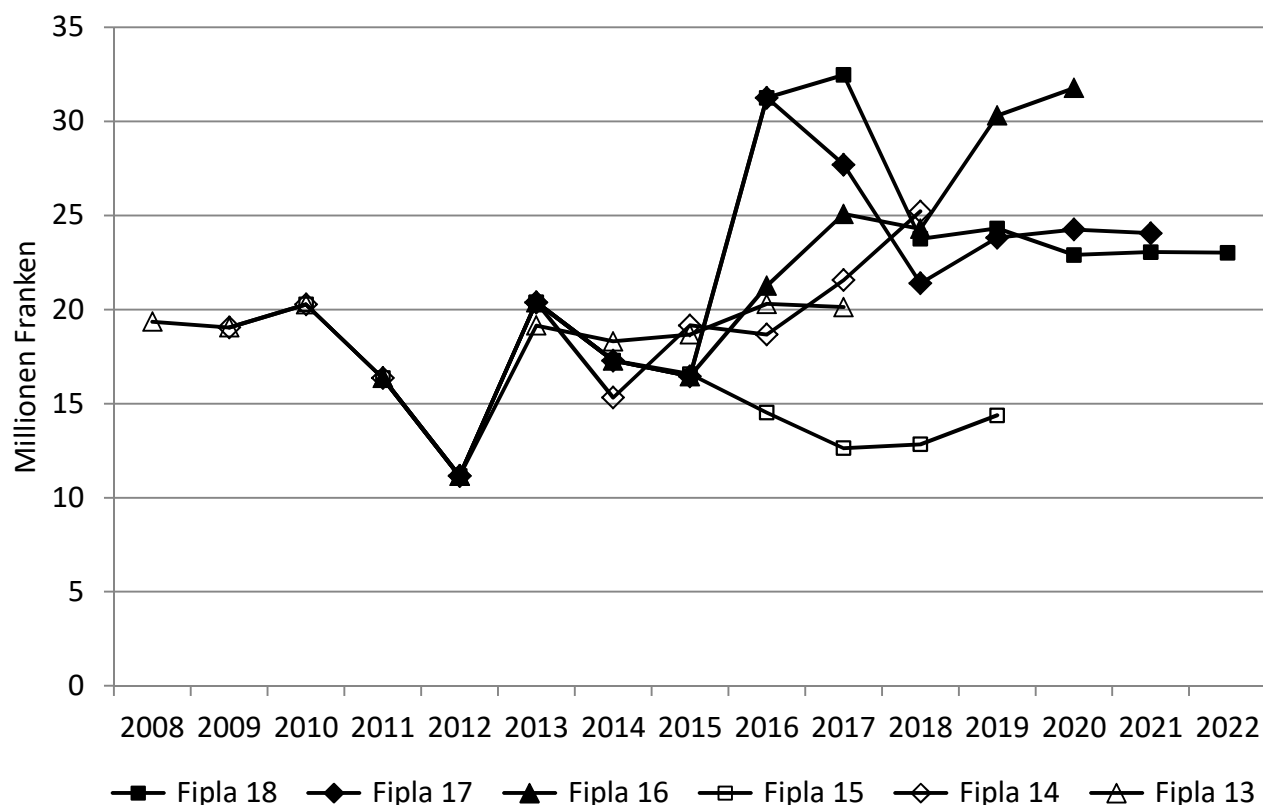
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





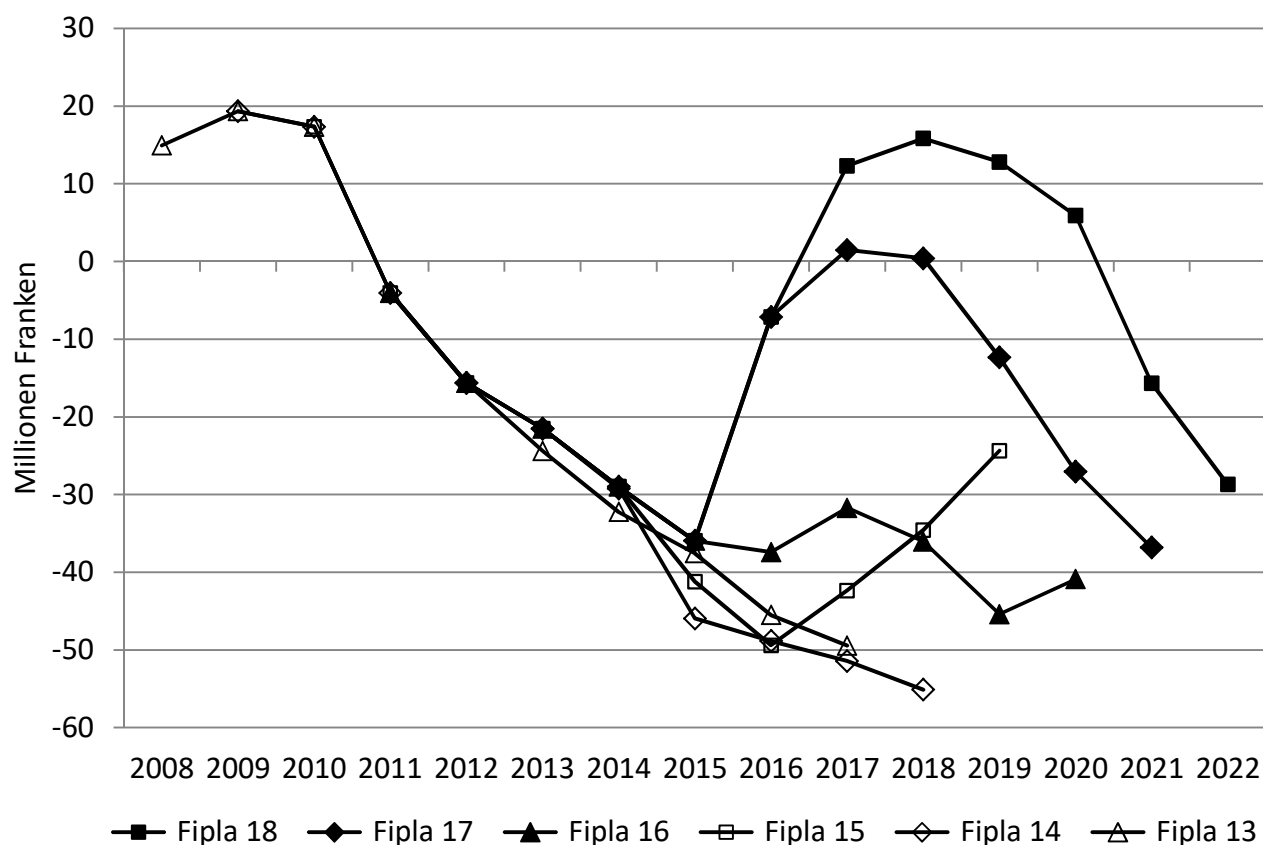
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



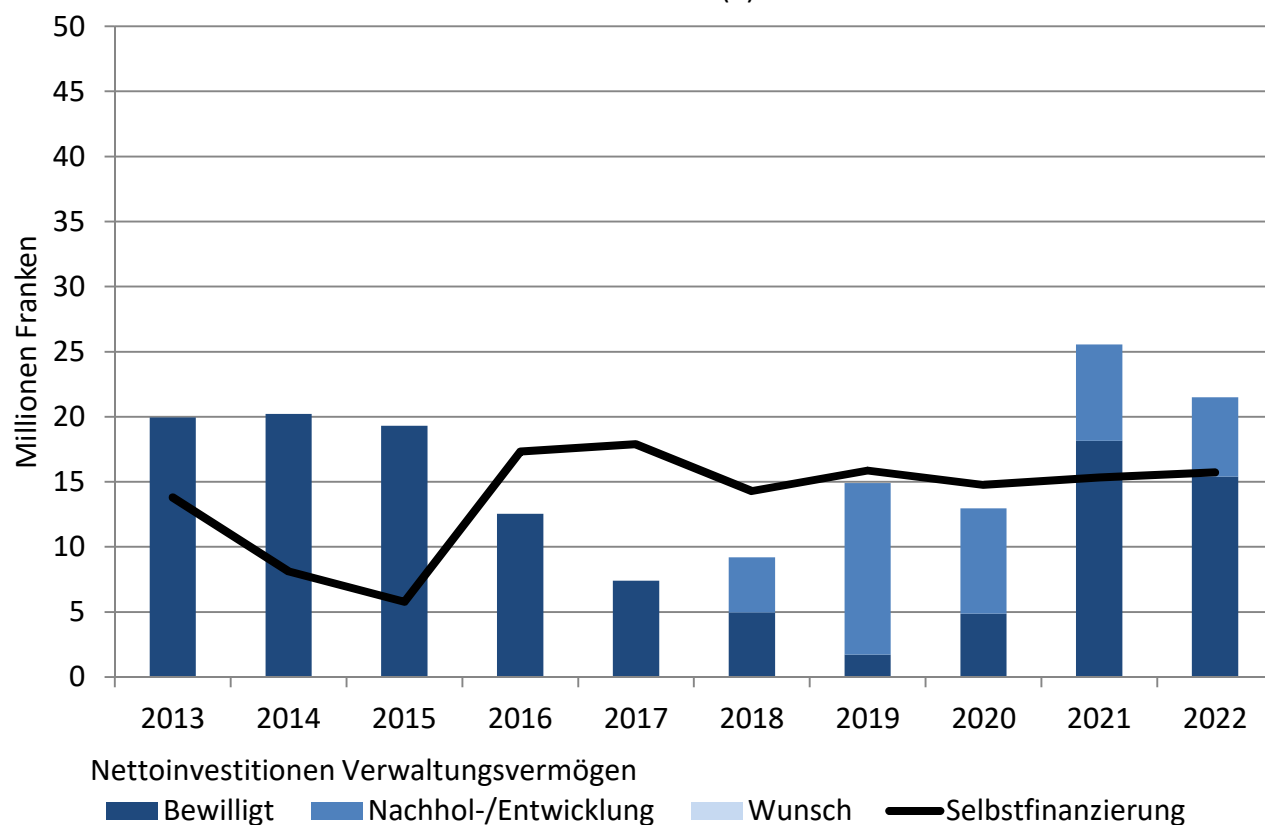
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



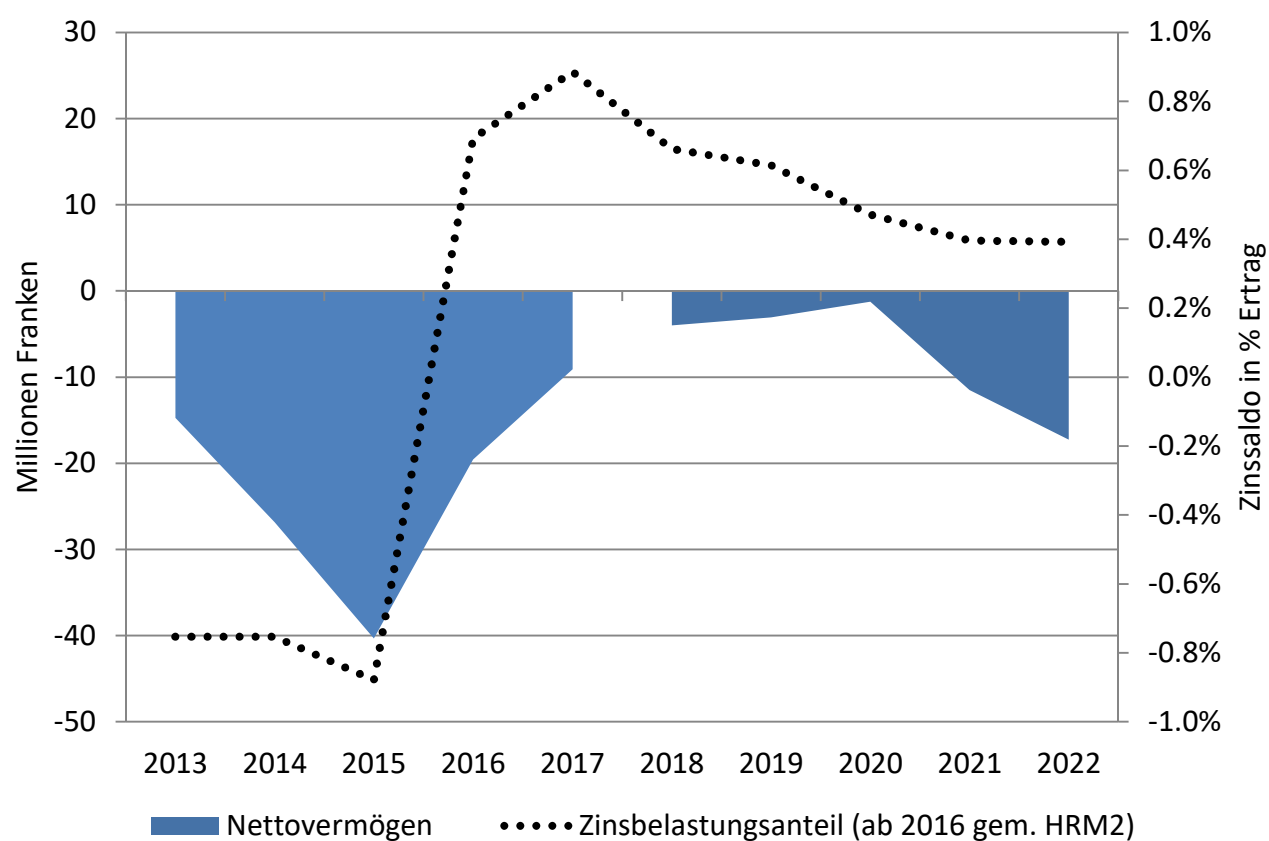
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



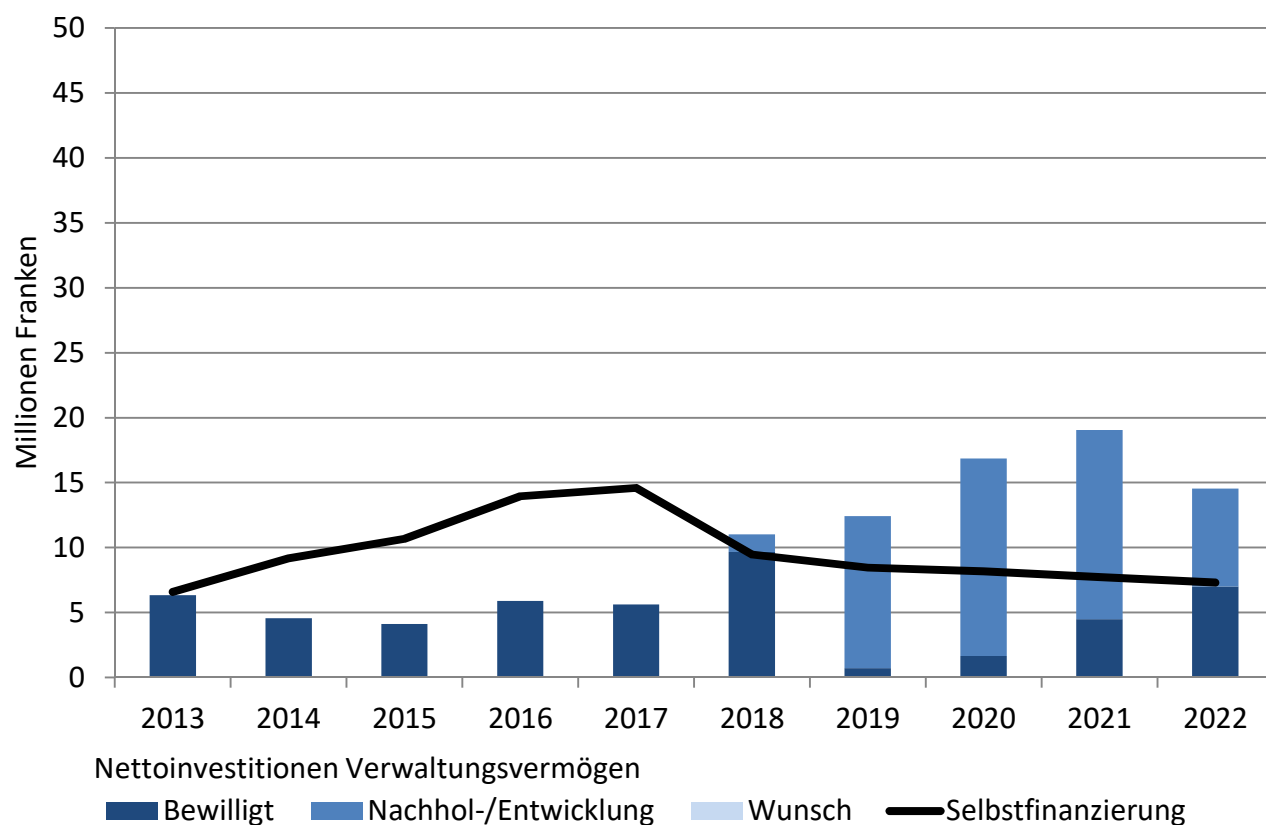
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



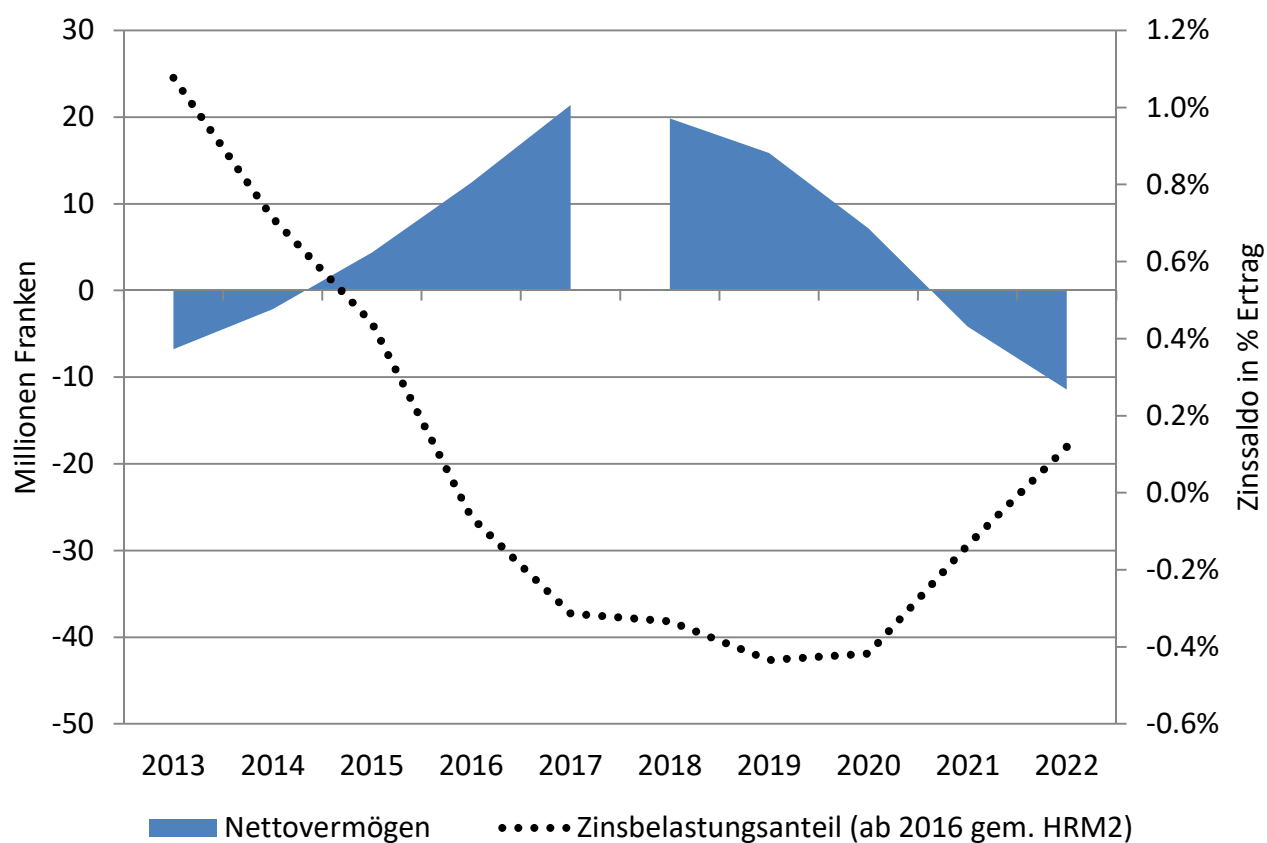
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Stadt Wetzikon

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2018 - 2022	20

Aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar zu machen, diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung folgt bereits konsequent den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Die Abschlüsse der Finanzplan-Kunden sind so erfasst worden, dass Darstellung und Berechnung aller Kennzahlen nach den ab 1.1.2019 gültigen Vorschriften erfolgt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die erstmalige Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind, insbesondere bei Zeitvergleichen, angemessen zu berücksichtigen. **Sämtliche in dieser Analyse verwendeten Kennzahlen entsprechen den unter HRM2 geltenden Bestimmungen und Definitionen.**

Höhere Aufwendungen für Pflegefinanzierung, allgemeine Dienste sowie Verkehr (inkl. ZVV) konnten mit tieferen Kosten für Sekundar- und Primarschule kompensiert werden. Die ungefähr stabilen Gesamtaufwendungen werden durch die günstige Ausgabenbeherrschung (- 0,2 %) bestätigt. Weil sich bei guter Konjunkturlage das Steuersubstrat (inkl. Grundstückgewinnsteuern) günstig entwickelt hat und mehr Ressourcenzuschüsse bezahlt worden sind, hat sich die Selbstfinanzierung merklich verbessert. Mit neu mehr als 12 % nähert sich der Selbstfinanzierungsanteil im Langzeitvergleich normalen Werten.

Die Bruttoinvestitionen haben gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Wie die Selbstfinanzierung nimmt auch der Investitionsanteil historisch gesehen normalere Werte an. Der Selbstfinanzierungsgrad von 126 % bestätigt die insgesamt ansprechende Haushaltsituation. Eine leichte Zunahme des Bruttoverschuldungsanteils dürfte auf gestiegene Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen sein.

Das Nettovermögen ist recht deutlich angestiegen. Dank dem, erstmals seit 2011, über 100%-igen Selbstfinanzierungsgrad ist diese Zunahme auf effektiv erwirtschaftete Überschüsse und nicht auf Neubewertungen zurückzuführen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Haushalte mit hoher Nettoschuld in aller Regel folgende Gemeinsamkeiten vereinigen: Hohes Aufwandniveau und hohe Steuerbelastung. Keine einfache Voraussetzung um die Situation aus eigener Kraft verbessern zu können. Dass die Gruppe der schwächsten Haushalte trotzdem versucht ihre Situation zu optimieren, zeigt sich in einem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad; dies wird auch durch geringe Investitionen ermöglicht.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei Null, oder in besonderen Konstellationen gar mit Prämien für Schuldaufnahmen, befinden wir uns nach wie vor in einer absoluten Ausnahmesituation. Wie seit einiger Zeit empfohlen wird für die Beurteilung und Steuerung der Schulden aktuell auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Klar lässt sich selbst bei so tiefen Zinsen aber nachweisen, dass Haushalte mit einer hohen Nettoschuld schlechtere Zinsbelastungsanteile haben.

Die Fortschritte bei den Finanzhaushalten kommen in einer um 0,38 Punkte auf 5,03 verbesserten Gesamtnote zum Ausdruck. Fast siebzig Prozent aller Haushalte erreichen mindestens Note 5. Die nach wie vor grossen Unterschiede zwischen den Gemeinden kommen dadurch zum Ausdruck, dass ungefähr ein Sechstel mit Note 3 ungenügend ist. Anders als in früheren Jahren zeigt aber kein Haushalt mehr die sehr schwache Note 2. Ausserdem ist zu beachten, dass drei Viertel der Haushalte mit Note 3 ein positives, zum Teil sehr hohes, Nettovermögen haben und sich vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten" können.

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In der aktuellen Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2017 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

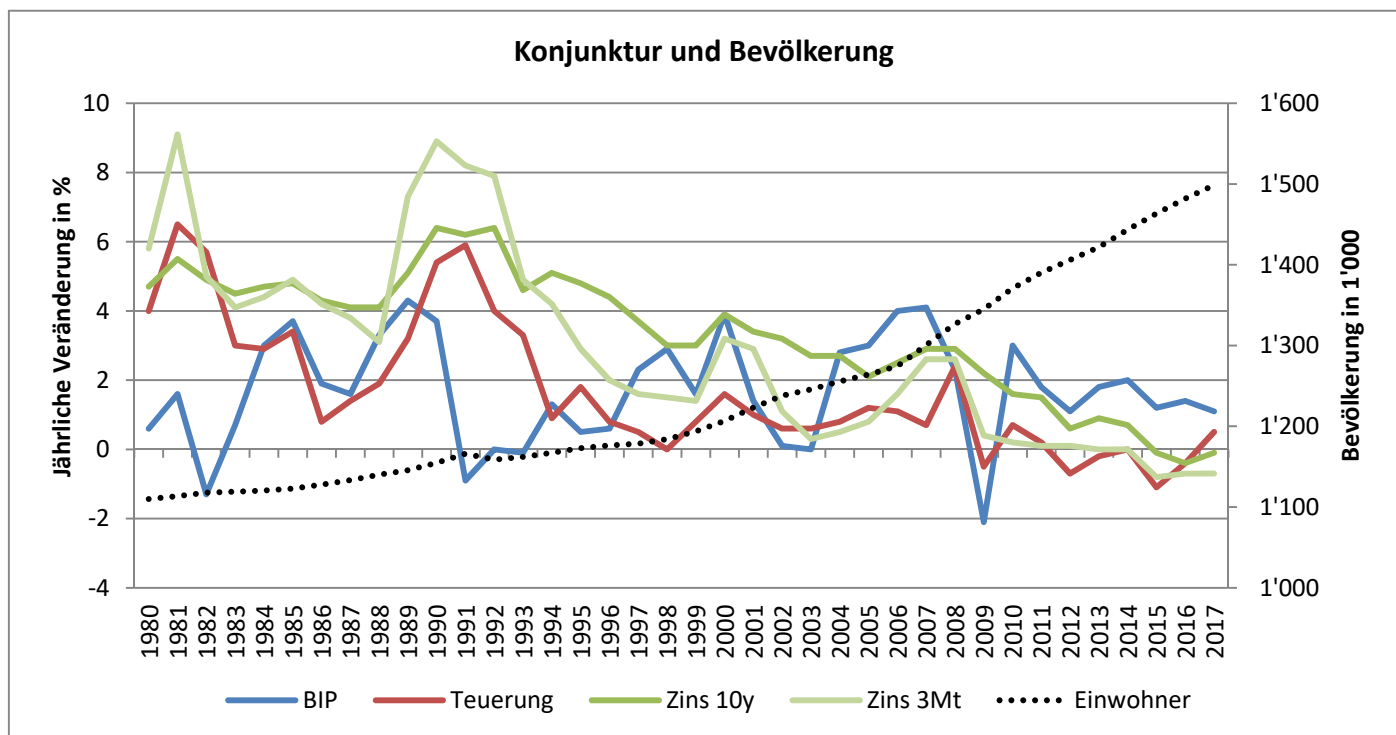
Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz weitestgehend nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So wird es möglich, bereits heute den Haushalt so darzustellen und die Kennzahlen so zu berechnen, wie es unter HRM2 ab 1.1.2019 der Fall sein wird. Diese "vorzeitige Umstellung" auf HRM2 hat folgende Konsequenzen für die vorliegende Analyse:

1. Die Kennzahlen Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil sind anders definiert. Somit sind Zeitvergleiche unmöglich. Deswegen werden im Finanzplantool (Analyse vergangene Jahre) die Kennzahlen von 2012 - 2015 nach der HRM2-Definition berechnet.
2. Die Umsetzung der HRM1-Abschlüsse nach den Vorgaben von HRM2 ist mit Zusatzaufwand verbunden, der den Rahmen einer summarischen Analyse sprengt. Die Zahlen der Abschlüsse 2017 der Nicht-Kunden sind zwar erfasst worden, eine korrekte Kennzahlenberechnung nach HRM2 ist aber nicht möglich und sie sind in dieser Analyse nicht enthalten.
3. Für HRM2-Pilotgemeinden, die uns ihre Abschlüsse eingereicht haben, werden die Kennzahlen gemäss deren eigener Berechnung miteinbezogen.

Sobald ab 2019 alle Haushalte ihre Rechnung nach HRM2 ablegen, wird die Datenbank wieder (fast) alle zürcherischen Haushalte umfassen.

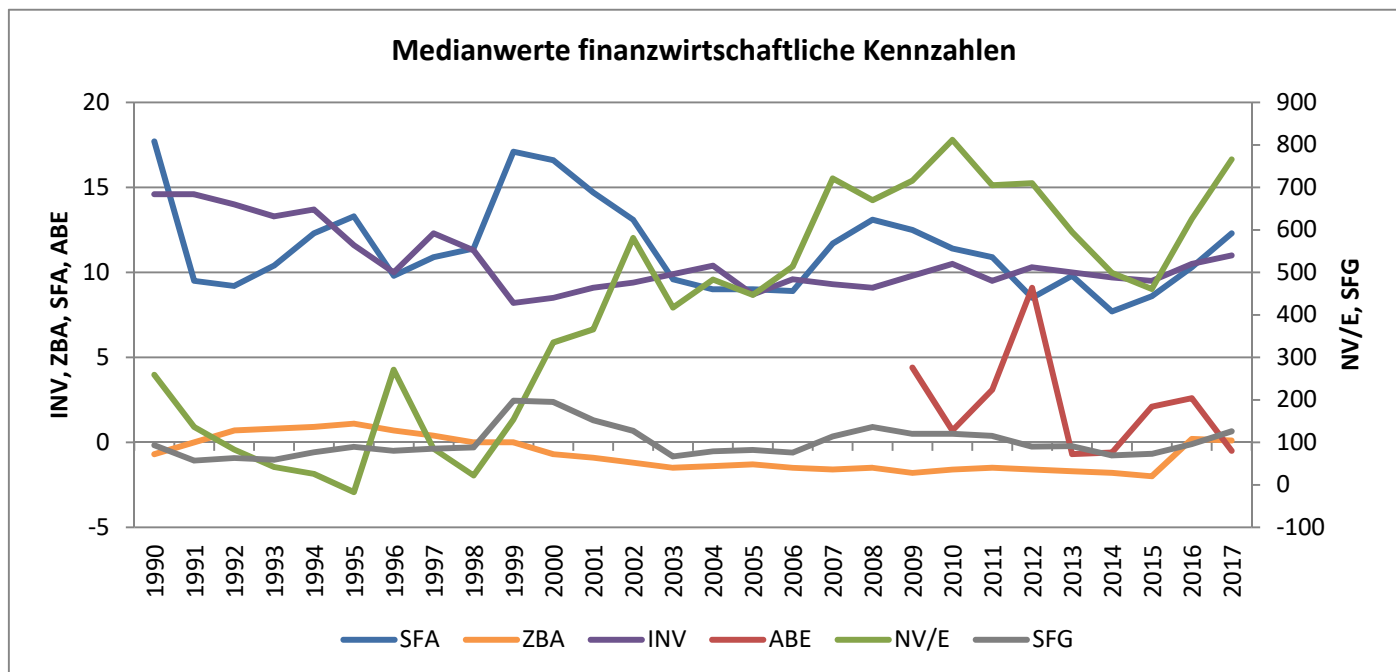
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 150 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2017. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Weil die möglichst rasche Umsetzung der HRM2-Grundsätze Priorität vor einer möglichst umfassenden Datenbank hat und nur für Finanzplan-Kunden die Kennzahlen nach HRM2 vorliegen, wird der im 2011 eingeführte deutliche Ausbau der Analysedatenbank (inkl. konsolidierte Betrachtung) vorübergehend ausgesetzt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

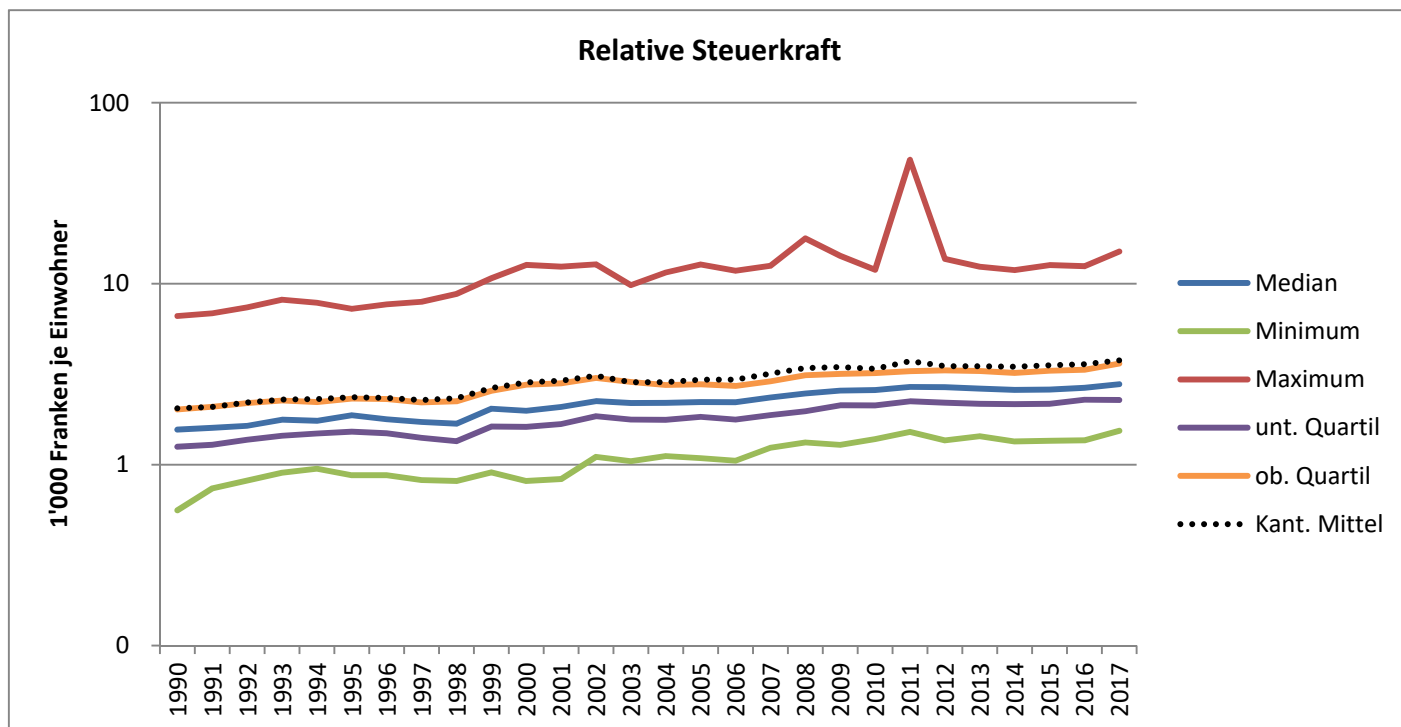
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

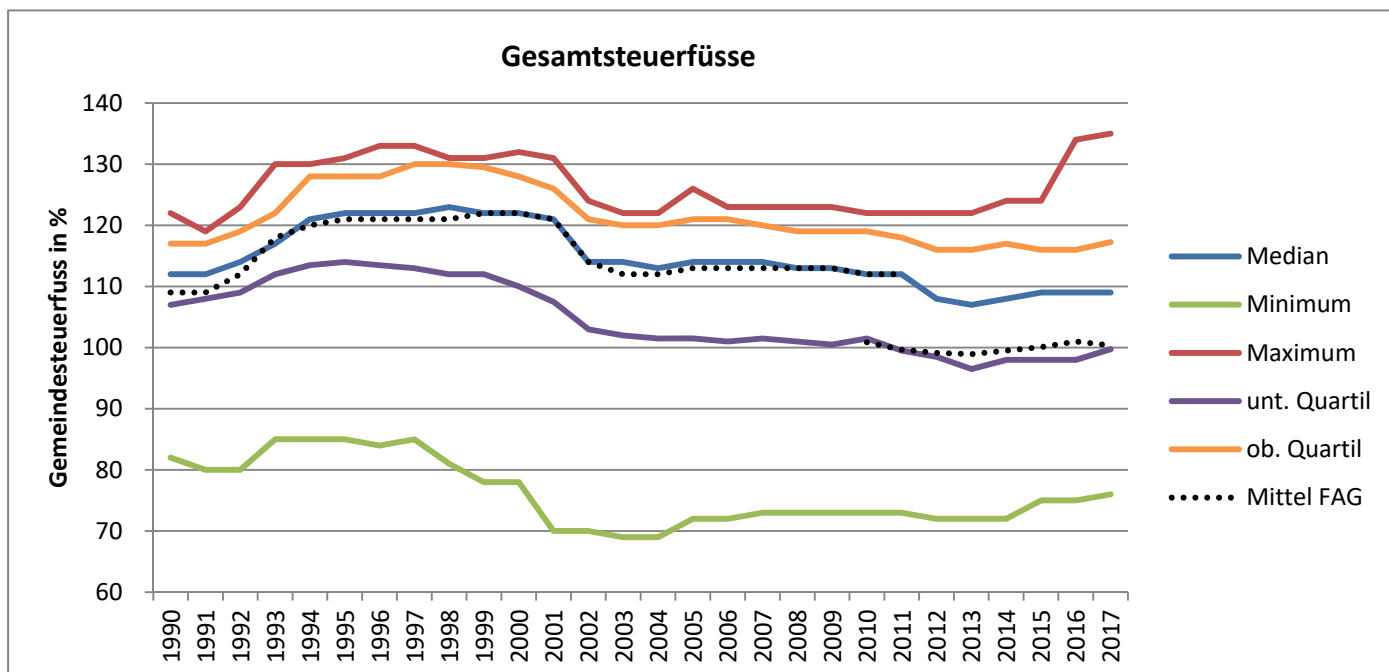
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006 und 2016 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



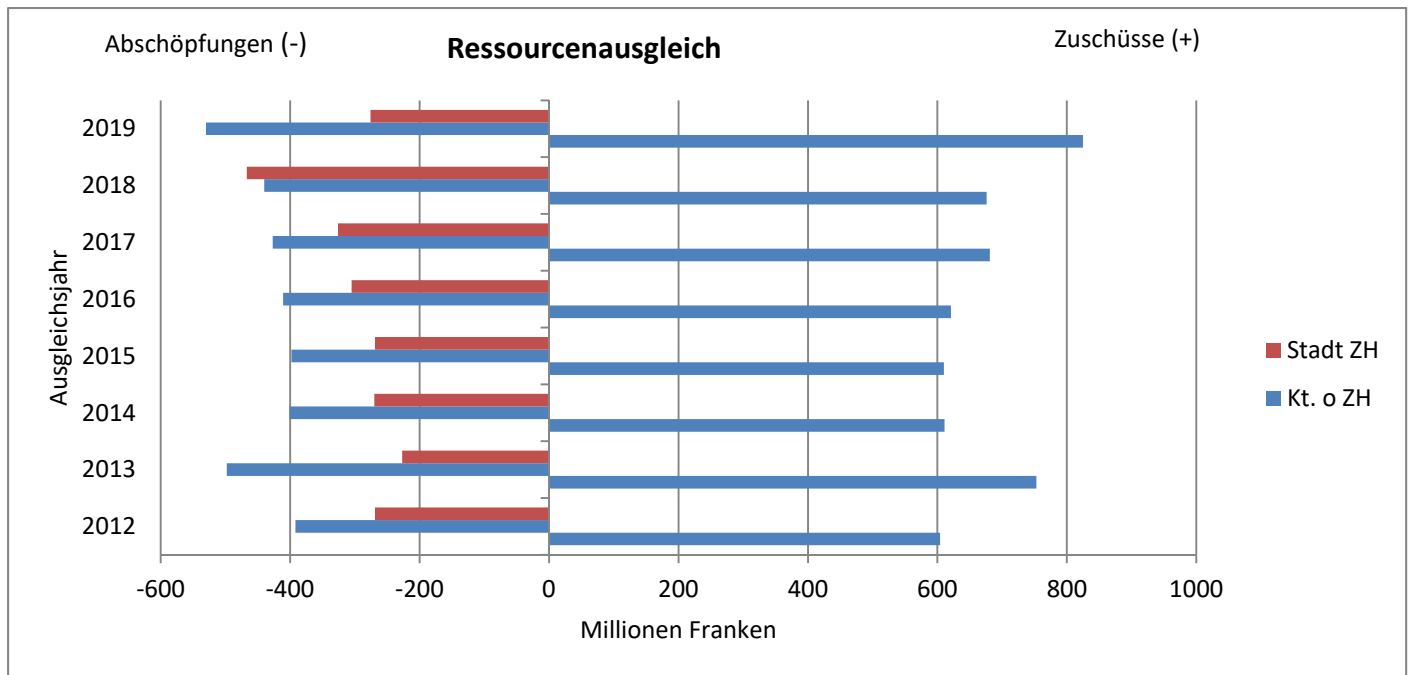
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Auf 2017 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) um 4,9 % deutlich zugenommen.



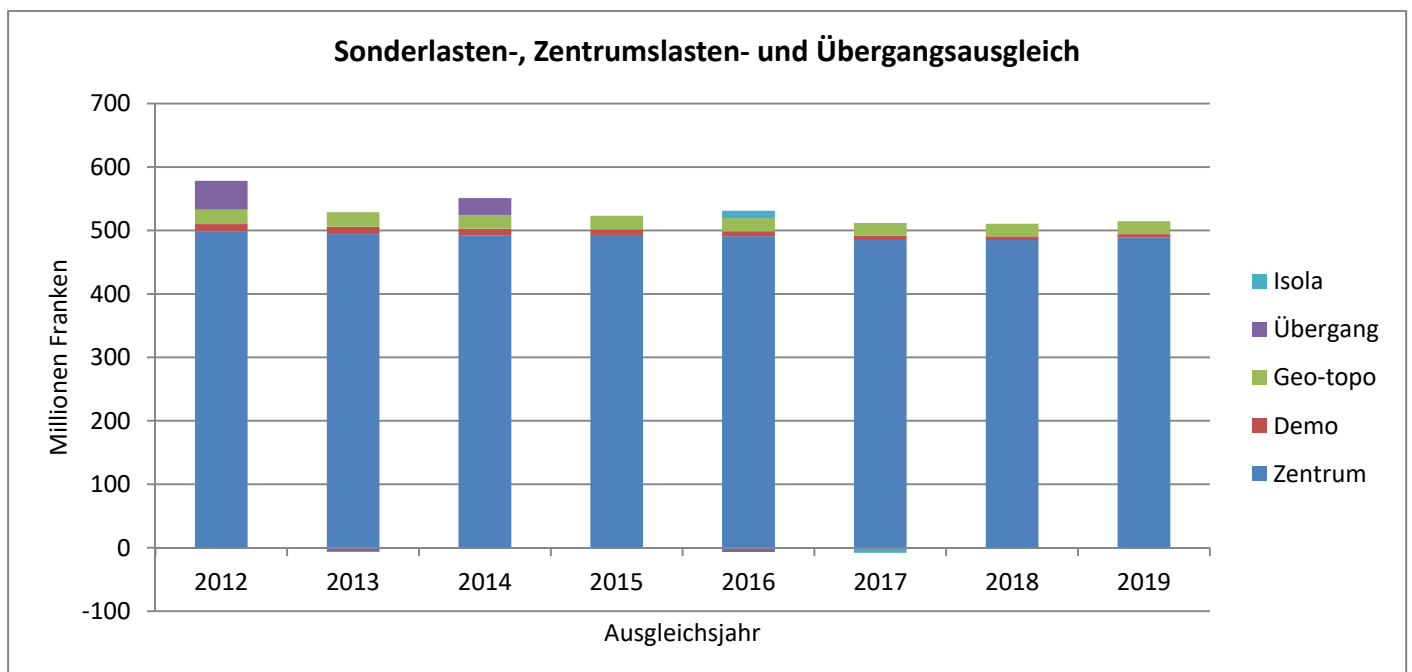
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben. Aufgrund des allmählichen Wegfalls des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerrfuss auf 2016 stark angestiegen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2017 aufgrund Werte 2015). Für 2017 werden ohne Stadt Zürich mehr als 500 Mio. Franken abgeschöpft und über 800 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr hat das Umverteilungsvolumen deutlich zugenommen.

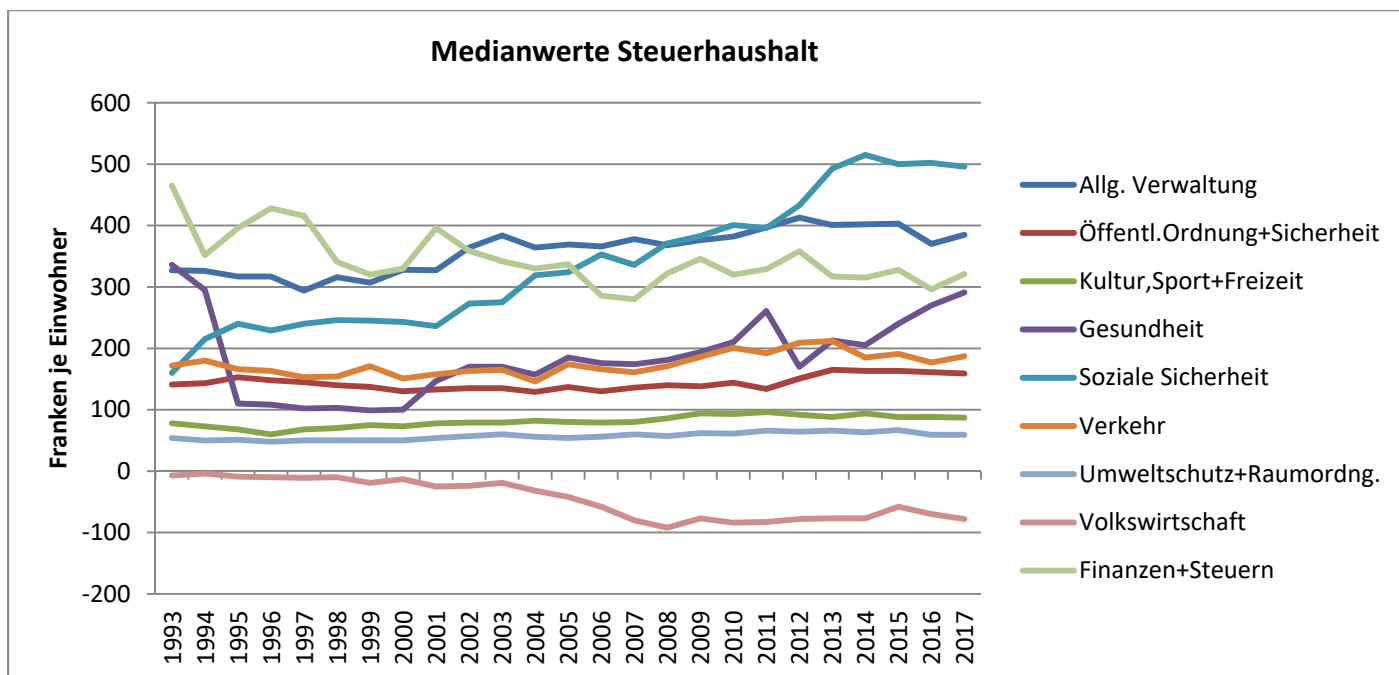


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2016.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

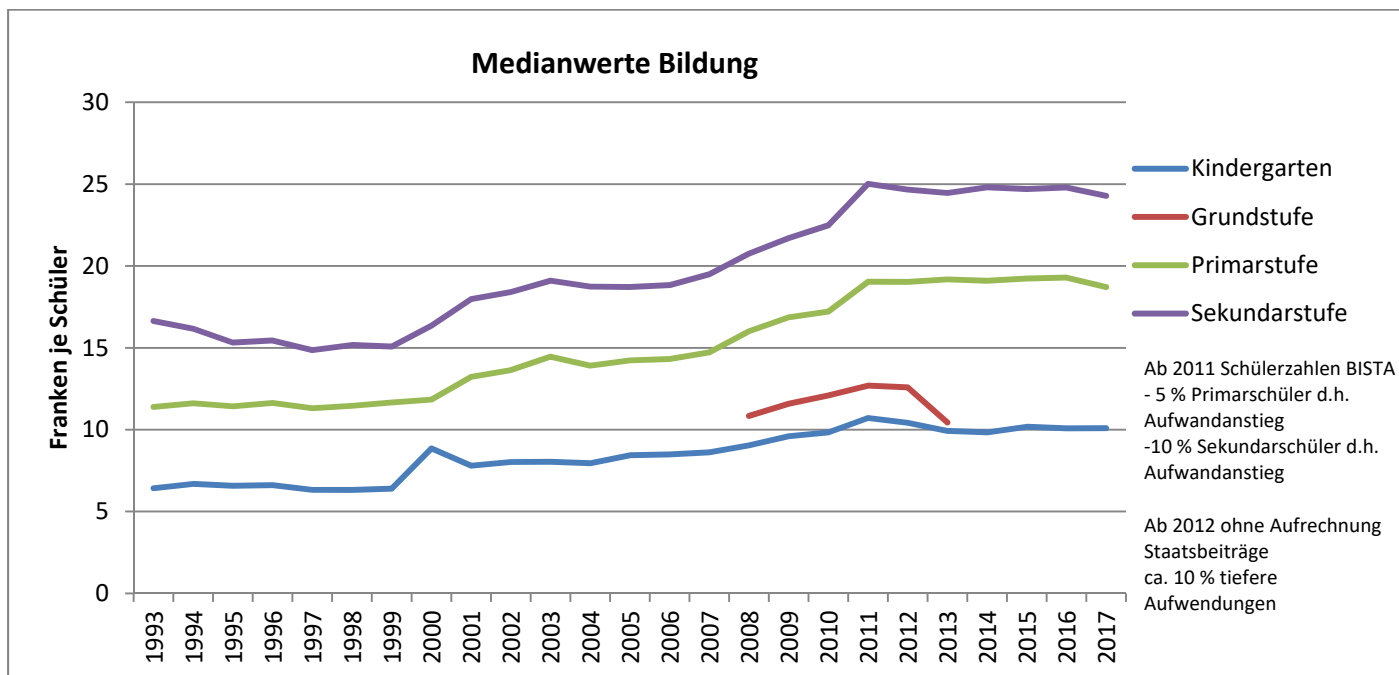
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen! Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017 7 Mio. Franken zurückerstattet.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

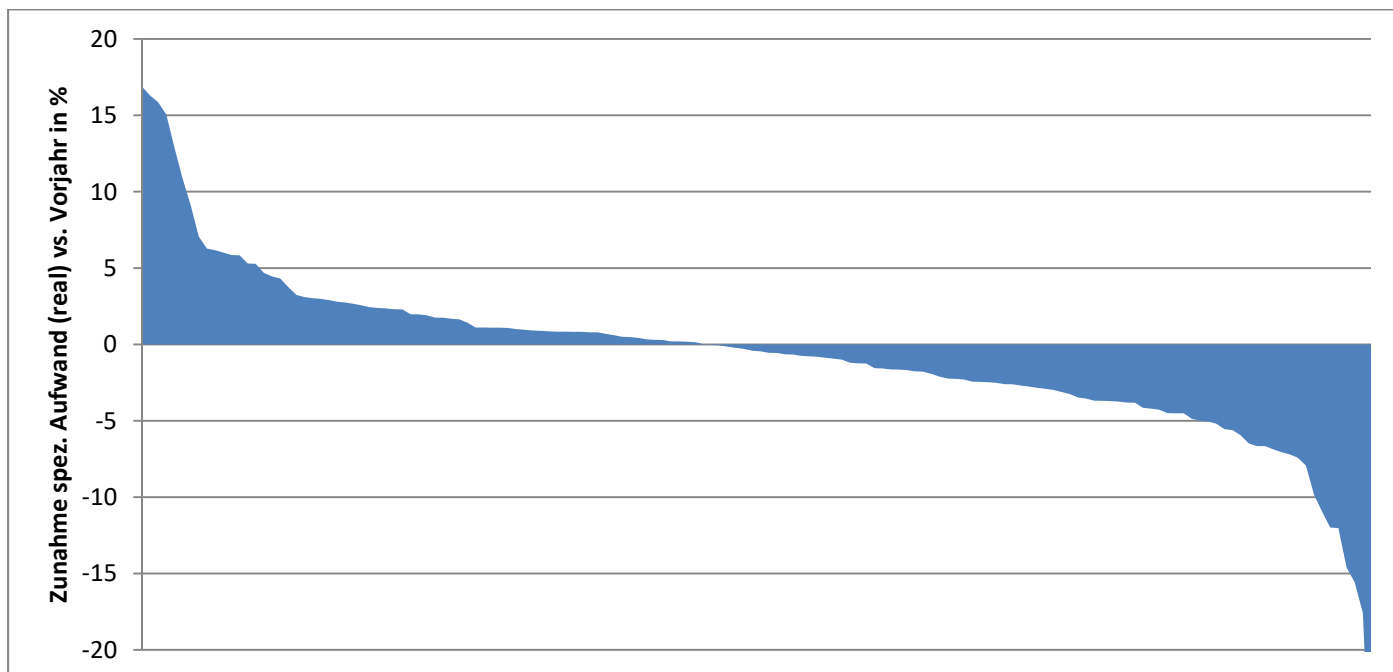
Bis 2014 starke Zunahmen im Aufwand für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und seither mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Rechtsschutz + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2015 Zunahmen für Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Volkswirtschaft, tiefere Aufwendungen für Soziale Sicherheit (KKBB etc.). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2. 2017 höhere Aufwendungen für Gesundheit (Pflegefinanzierung), Verkehr und Allgemeine Verwaltung, tiefere Aufwendungen für Volkswirtschaft (mehr ZKB-Beiträge).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Rückgang im 2017 auch durch einmalige Effekte aufgrund der Auflösung der BVK-Rückstellung

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

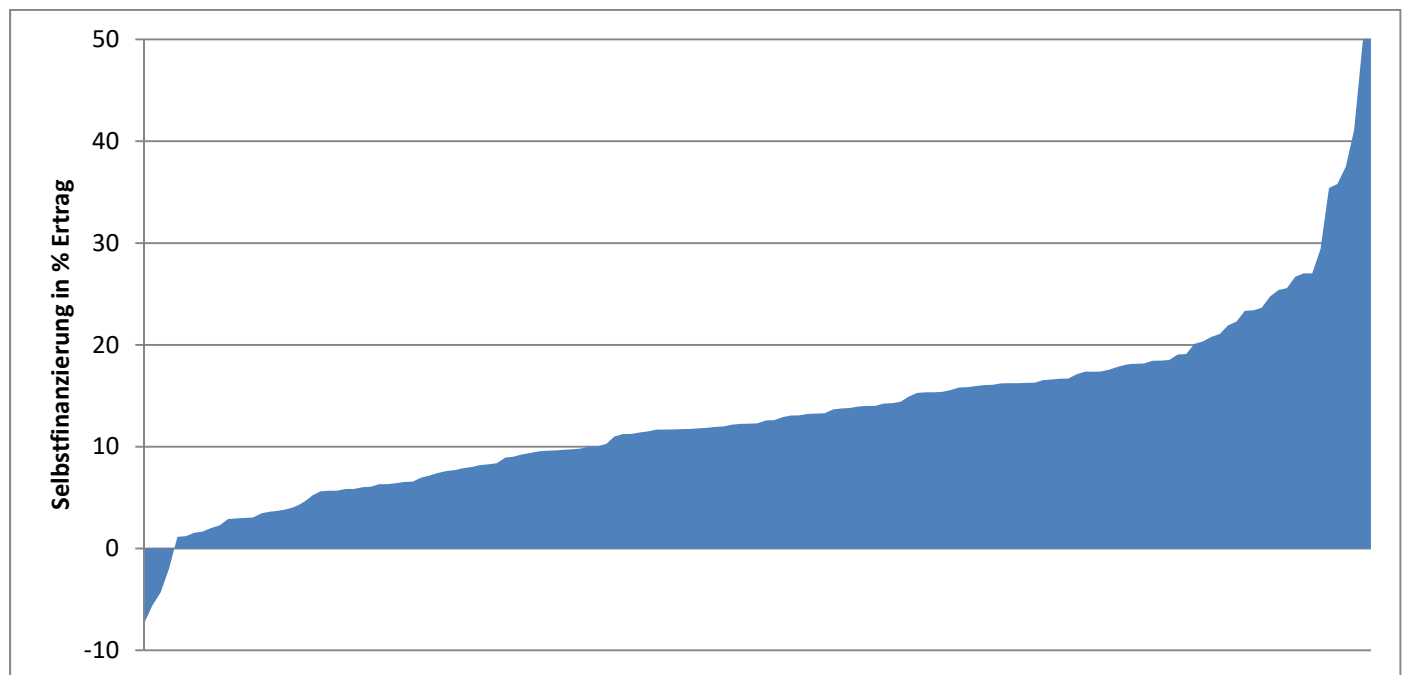
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit - 0,6 % liegt die Ausgabenbeherrschung deutlich besser als im Vorjahr (+ 2,6 %). In zahlreichen Gemeinden sind tiefere Bildungskosten und die Auflösung der BVK-Rückstellung dafür verantwortlich. Ebenso hat die erstmals seit fünf Jahren wieder leicht positive Teuerung (+ 0,5 %) offenbar noch nicht auf das allgemeine Kostenniveau durchgeschlagen. Mehr als die Hälfte der Haushalte liegt unter 0 %, deren spezifischen Aufwendungen sind real also zurückgegangen. Bei knapp einem Zehntel zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

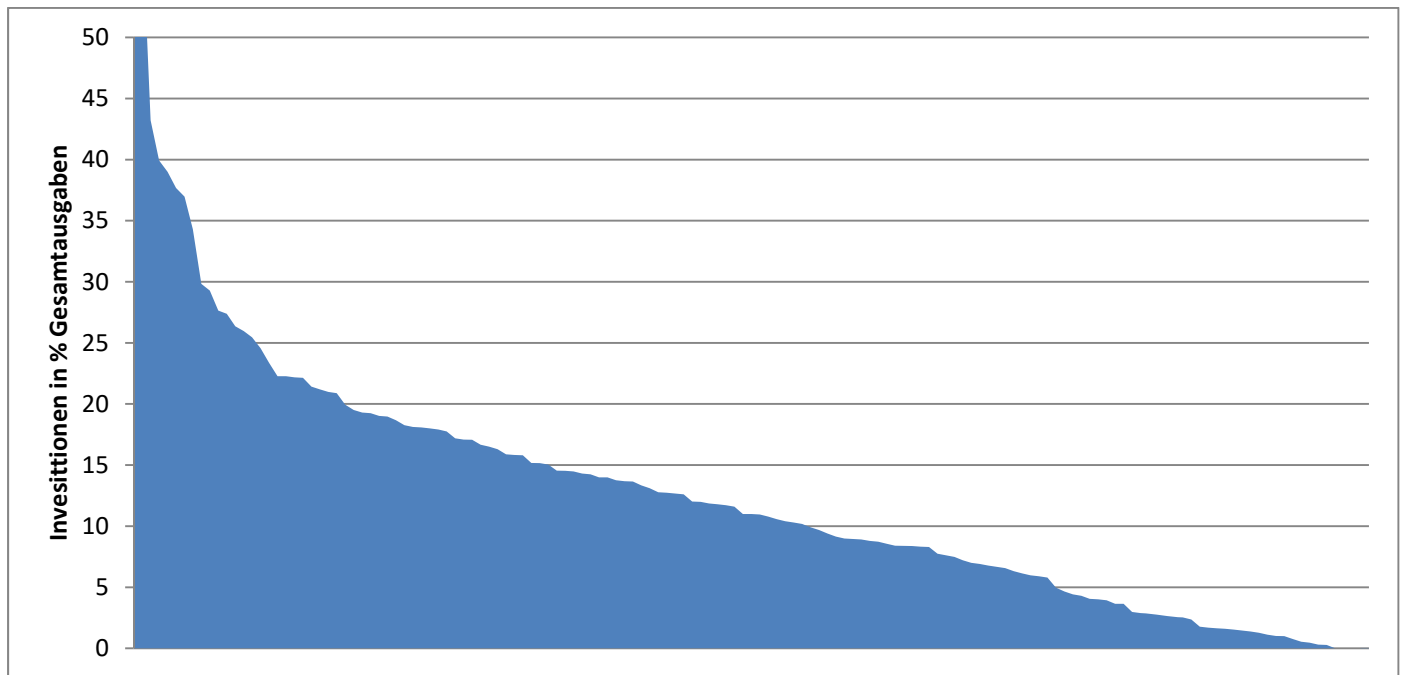


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare (Ziel-)Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast zwei Drittel der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den wenigen Haushalten mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 12,3 % als Medianwert hat sich der Selbstfinanzierungsanteil zum dritten Mal in Folge verbessert (Vorjahr 10,3 %). Bei insgesamt stabilen Nettoaufwendungen wirken sich die Steuerfusserhöhungen der vergangenen Jahre, Verbesserungen im Steuer-substrat (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und höhere Zahlungen von Ressourcenausgleich (Zunahme kant. Mittel Steuerkraft von 2014 auf 2015 mit Zahlung im 2017...) positiv auf die Haushalte aus. Mit neu deutlich über 10 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

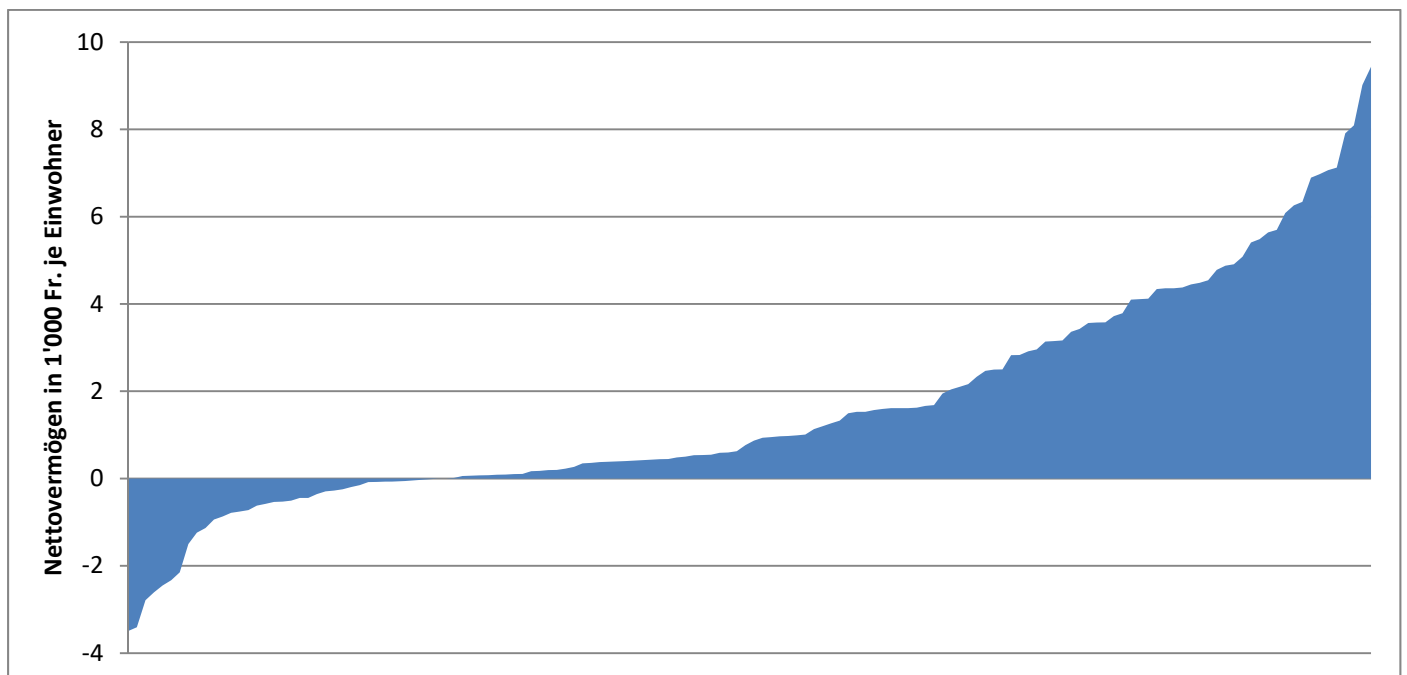


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem aktuell erreichten Niveau (11,0 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Umgekehrt zeigt ungefähr jeder dreissigste Haushalt hier Null und es wurde also gar nichts investiert; ausnahmslos sind das Schulgemeinden. Verglichen mit dem Vorjahr (10,5 %) ist der Investitionsanteil leicht angestiegen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Erfolgsrechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Fast drei Viertel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; knapp zehn Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 140 Fr./E auf 766 Fr./E angestiegen. Ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad ermöglichte den Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Eine weitergehende Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator. Weil bis zur flächendeckenden Einführung von HRM2 keine konsolidierten Werte auf Gesamthaushaltsebene vorliegen, entfallen die Analysen mit Aufwandniveau und Steuerbelastung (Steuerfuss). Die Analyse in den vergangenen Jahren zeigte jeweils einen sehr deutlichen direkten bzw. indirekten Zusammenhang zu Steuerbelastung bzw. Aufwandniveau.

Nettovermögen (Fr./je E)	ZBA (%)	SFA (%)	STKR (Fr./E)
< -2'000	0,5	13,5	2'792
-2'000 bis -1'000	0,8	12,4	2'303
-1'000 bis 0	0,3	11,7	2'879
0 bis 1'000	0,0	11,6	2'733
1'000 - 2'000	0,1	15,3	2'441
> 2'000	0,0	13,9	3'153

Offensichtlich ist der Zusammenhang zwischen Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil (ZBA). Sobald Haushalte eine Nettoschuld aufweisen, steigen die Zinszahlungen deutlich. Zum Selbstfinanzierungsanteil (SFA) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen. Die schwächsten Werte zeigen mittlere Haushalte (+/- 1'000 Fr./E). Erfahrungsgemäss haben Gemeinden mit positivem Nettovermögen eher tiefere Steuerfüsse, was einer höheren Selbstfinanzierung im Wege steht und Gemeinden mit einer höheren Nettoschuld benötigen die höheren Steuern zur Deckung der meist höheren Aufwendungen. Erst mit hoher Nettoschuld (> 1'000 Fr./E) steigt die Selbstfinanzierung wieder an. Die bei diesen Haushalten höheren Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind dafür mitverantwortlich. Bei der Steuerkraft lässt sich kein klarer Trend erkennen. Es gibt also genau so gut Haushalte mit tiefer Steuerkraft und hohem Nettovermögen, wie Solche mit hoher Steuerkraft und Nettoschuld.

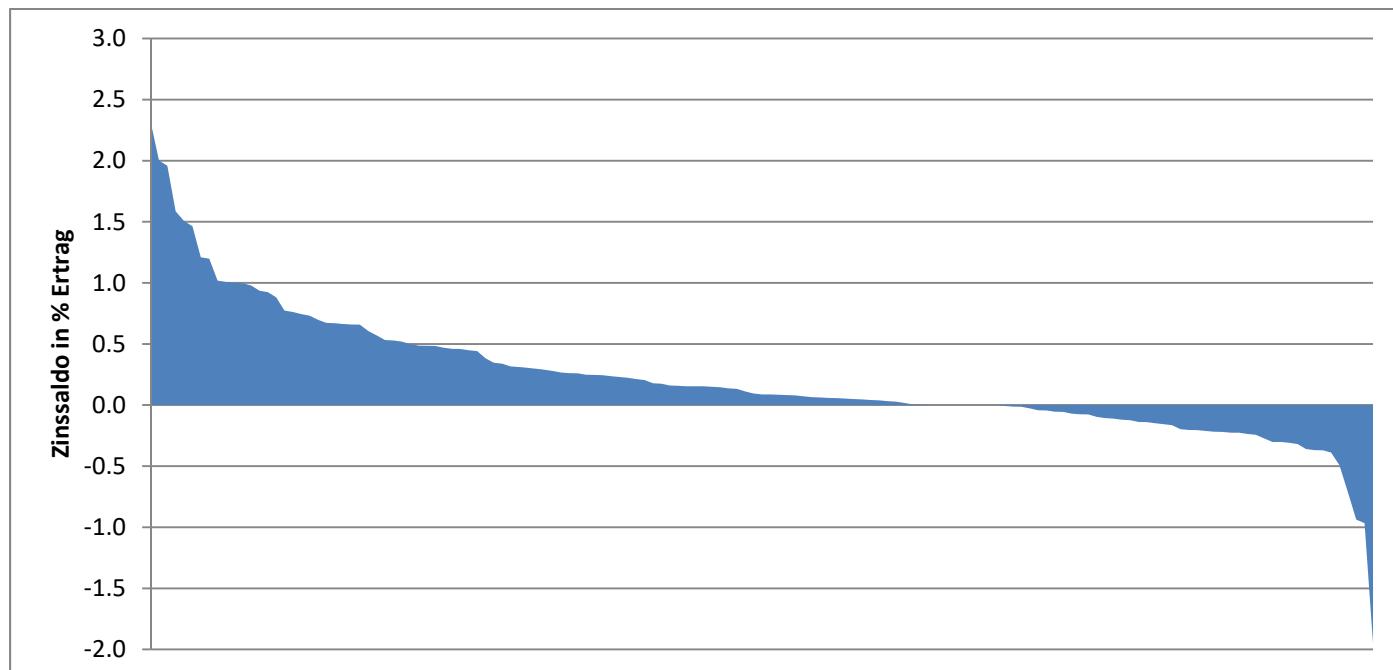
Zum Abschluss wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Erfolgsrechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2017 zeigen sich folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV (Fr./E)	ZBA (%)	SFA (%)	SFA _{op} (%)	INV (%)	SFG (%)	BVA (%)
< 25 %	-2'328	0,3	9,6	9,9	3,6	139	65
25 bis 50 %	-2	0,5	8,5	9,0	9,8	92	75
51 bis 100 %	416	0,1	12,6	12,7	8,5	141	51
101 bis 150 %	2'064	0,0	13,4	13,4	12,6	164	58
> 150 %	4'633	0,1	17,3	17,4	14,8	127	91

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich kann der bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellte direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Die Selbstfinanzierung (SFA) verhält sich ähnlich wie zum Nettovermögen (oben). Die Berechnung der operativen Selbstfinanzierung (SFA_{op}) bringt beim so tiefen Zinsniveau keine neuen Erkenntnisse. Bezüglich Investitionen (INV), wird mit hohem Eigenkapital am meisten investiert. Bei der Bruttoverschuldung (BVA) zeigen die höchsten bzw. tiefsten Haushalte die Extremwerte. Die schwachen Haushalte haben ihre Schulden aber zur Finanzierung von Verwaltungsvermögen gemacht. Nicht wenige substanzstarke Haushalte verschulden sich, teilweise erheblich, für (den Neuerwerb) von Finanzvermögen.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Neu (unter HRM2) wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet, weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

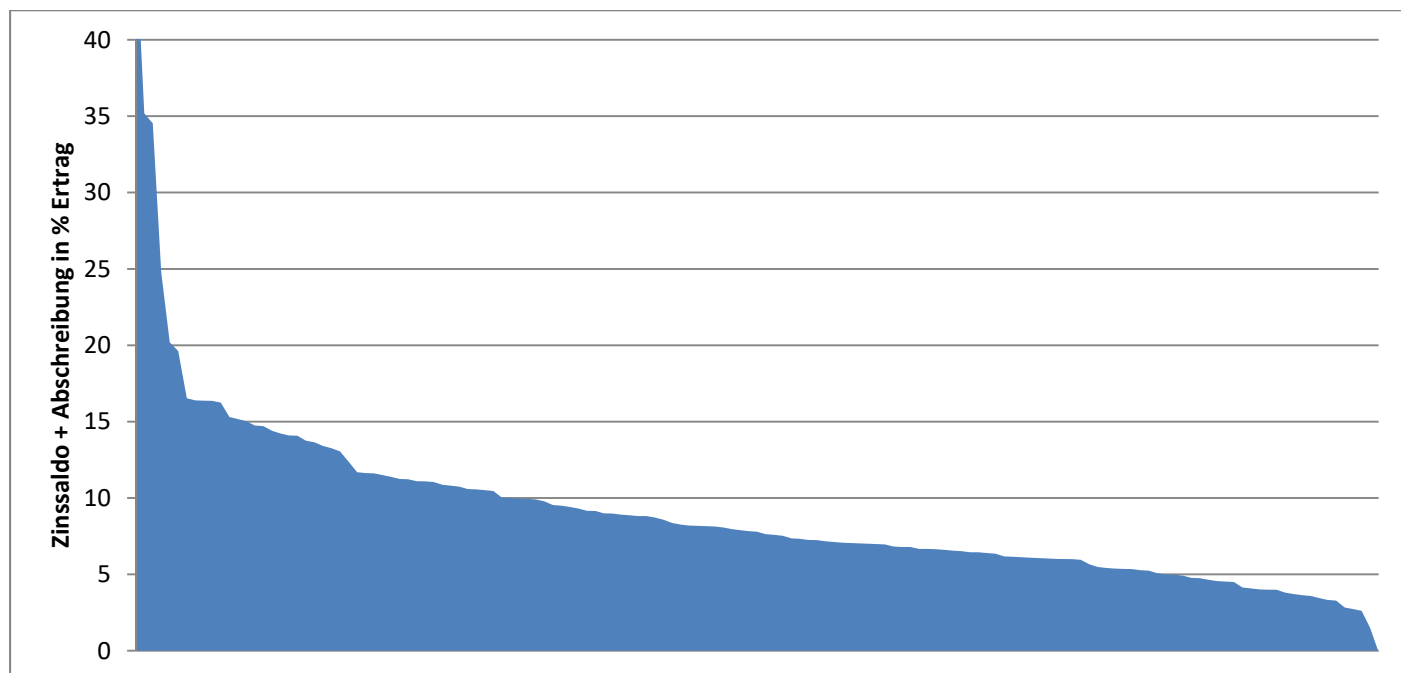
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen 2016 zeigte, dass der Medianwert gut 2 Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

Ungefähr ein Viertel aller Haushalte sind unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich acht Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, die höchsten Werte sind noch unter 2,5 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % tiefer als im Vorjahr (0,2 %).

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem künftig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Werteberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

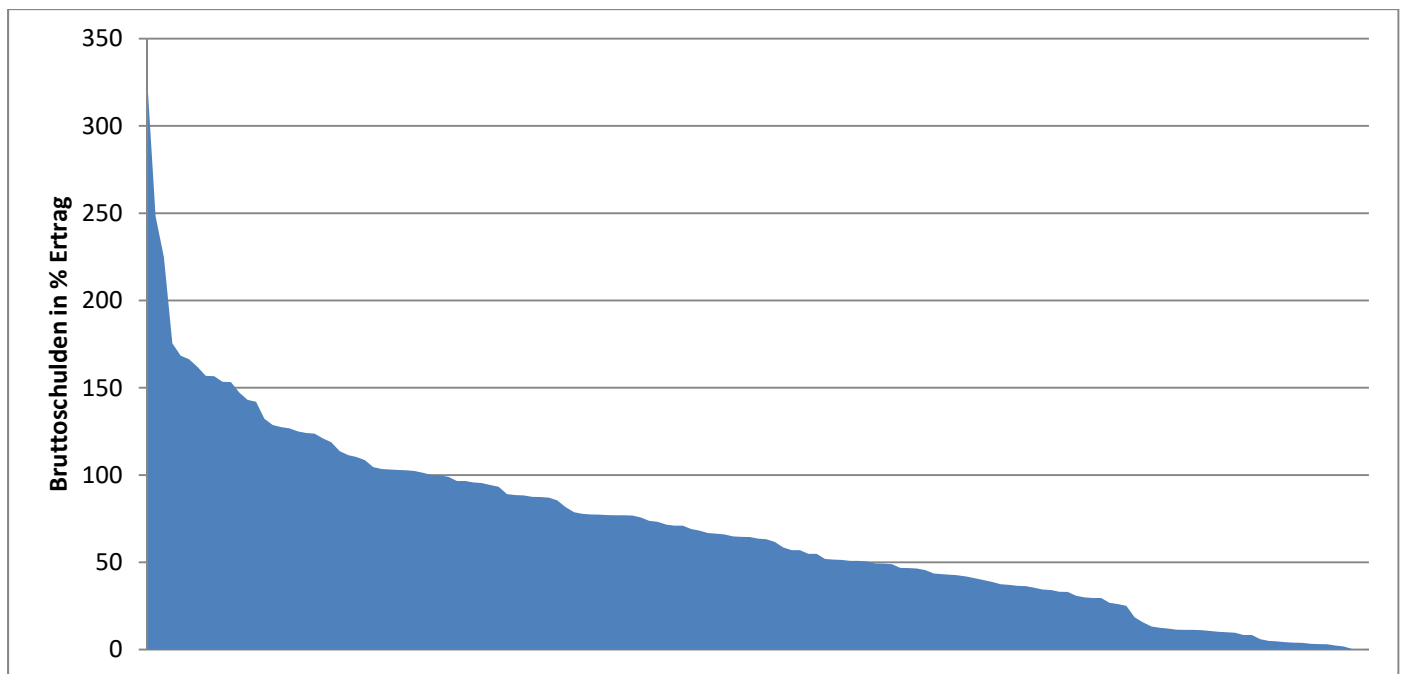
Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Jeder zehnte Haushalt hat Werte über 15 %, jeder sechste Haushalt ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 7,8 % (Vorjahr 7,7 %). Weil der Zinsbelastungsanteil um 0,1 Prozentpunkte abgenommen hat, geht der Anstieg auf die höheren Abschreibungen zurück.

Mit der Einführung linearer Abschreibungen, mit oder ohne Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), dürften sich die Abschreibungsquoten und somit der Kapitaldienstanteil auf 2019 nochmals wesentlich verändern.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

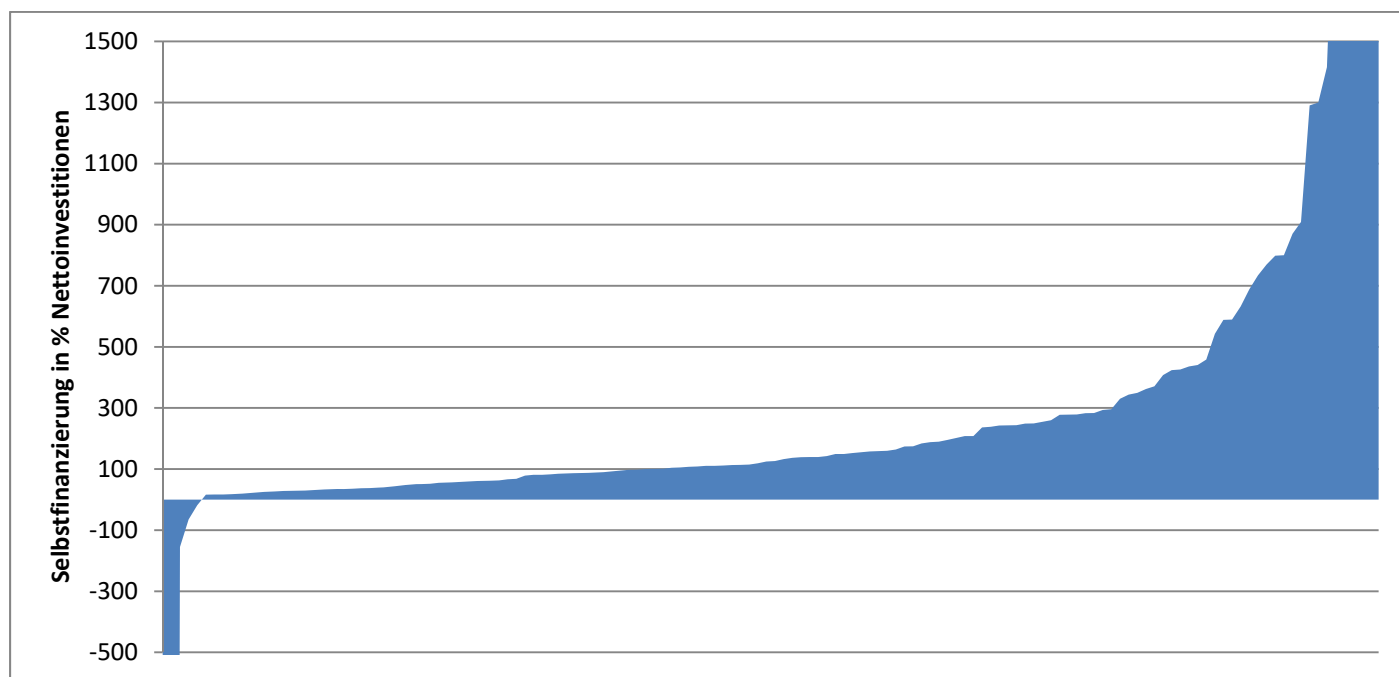
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu; HRM2 dürfte hier zu einer Verbesserung führen.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Gut vierzig Prozent der Haushalte weisen weniger als 50 % und acht Prozent über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 64 %. Dass die Haushalte trotz einem Anstieg im Nettovermögen einen höheren Bruttoverschuldungsanteil aufweisen, ist auf Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits weiter vorne (Nettovermögen, S. 13) festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Kredite finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2017 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei drei Prozent aller Haushalte lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen dreissig Prozent Werte unter 80 % aus; mehr als sechzig Prozent der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Erstmals seit 2011 liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte wieder über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017	126 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Seither hat vor allem die Selbstfinanzierung abgenommen. Nach dem sich 2017 die Selbstfinanzierung zum dritten Mal in Folge verbessert hat und wieder deutlich über 10 % erreicht, steigt der Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass die Investitionen etwas höher liegen als im Vorjahr. Im historischen Vergleich entsprechen die verbesserte Selbstfinanzierung und höhere Investitionen wieder einer Annäherung in den Bereich normaler Werte.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2017	Einzelabschlüsse			Konsolidierung 2016 - 2018 ohne Werte
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	1,1 %	-0,6 %	-3,5 %	k.A.
Bruttoverschuldungsanteil	98 %	64 %	33 %	k.A.
Investitionsanteil	17,8 %	11,0 %	4,8 %	k.A.
Kapitaldienstanteil	10,8 %	7,8 %	6,0 %	k.A.
Nettovermögen je Einwohner	-7 Fr.	766 Fr.	3'156 Fr.	k.A.
Selbstfinanzierungsanteil	7,7 %	12,3 %	16,7 %	k.A.
Selbstfinanzierungsgrad ¹	60 %	126 %	278 %	k.A.
Zinsbelastungsanteil	0,5 %	0,1 %	-0,1 %	k.A.

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Bis alle Abschlüsse nach HRM2 vorliegen, wird auf eine konsolidierte Analyse und Darstellung verzichtet. Aus den Auswertungen vergangener Jahre können aber einige Gesetzmässigkeiten mit allgemeiner Gültigkeit festgestellt werden. Beim Nettovermögen dürfte bei einer konsolidierten Betrachtung ein drei- bis viermal höherer Medianwert resultieren, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit mit dadurch deutlich höheren Werten. Deutlich abgeschwächt (Medianwert ca. ¼ höher) konnte ein ähnlicher Effekt auch beim Bruttoverschuldungsanteil festgestellt werden. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine so signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung zu erwarten.

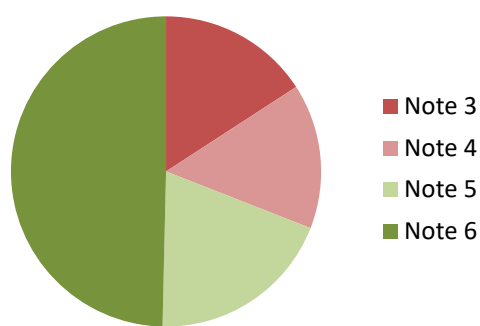
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2017 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat sich der Wert um 0,38 Punkte deutlich verbessert. Die Fortschritte werden dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2017 fast siebzig Prozent aller Haushalte mindestens Note 5 erreicht. Ungefähr ein Sechstel liegt mit Note 3 im ungenügenden Bereich.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlen oft ein höherer Selbstfinanzierungsanteil oder ein höherer Selbstfinanzierungsgrad zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 hat weder beim Selbstfinanzierungsgrad noch bei Rechnungsausgleich oder Selbstfinanzierungsanteil einen genügenden Wert. Von den Haushalten mit Note 3 haben fast drei Viertel ein positives, zum Teil sogar sehr hohes, Nettovermögen. Sie können sich aufgrund der (noch!) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten". Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte beim Zinsbelastungsanteil.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2017

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 10 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 10 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 200 Fr/E	mittel 200 bis 2'100 Fr/E	hoch über 2'100 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2017

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 210 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 85 bis 210 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 85 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,3 %	mittel 0,0 bis 0,3 %	tief unter 0,0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

0-0-100 und neue Rechnungslegung (HRM2)

Mit der Neudefinition des Zinsbelastungsanteils unter HRM2 muss die Zielvorgabe "0" nach Vorliegen genügend grosser Daten überprüft werden. An der Richtigkeit von "0" für Nettovermögen bzw. "100" für Selbstfinanzierungsgrad ändert sich nichts.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2018 - 2022

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2017 ist der Release 17 eingeführt worden. Um die Umstellung auf finanzstrategischer Ebene möglichst früh und effizient zu begleiten, wird ab diesem Planungsprozess ein **voll HRM2-taugliches Tool** eingesetzt. Die Anforderungen von § 95 GG_{neu} werden somit bereits heute erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Neue finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neue Position für Öffentliche Sicherheit (Polizei)
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Mit Neubewertung gemäss Angabe Kunde oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen (bis 2018 degressiv, ab 2019 linear nach Nutzungsdauer)
Restbuchwerte per 31.12.2017 gemäss Angabe Kunde (Restatement-Tool)
Investitionen ab 2018 mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.
- Neue Gliederungen
Funktionale Gliederung
Geldflussrechnung mit durchschnittlichem Zins (Schulden und Finanzanlagen) und Zinsbindung
Bilanz nach Fristigkeit
- Neues Layout mit Inhaltsverzeichnis

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2018

- Mittelfristiger Rechnungsausgleich (ex-post und ex-ante) gemäss Entscheid Gemeinde
- Restbuchwerte Verwaltungsvermögen per 1.1.2018 gemäss Angabe Gemeinde

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist zusammen mit der Website erneuert worden. Zudem kann neu über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2019) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 766 Fr. Oberes Quartil: 3'156 Fr. Unteres Quartil: -7 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,3 % Oberes Quartil: 16,7 % Unteres Quartil: 7,7 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 126 % Oberes Quartil: 278 % Unteres Quartil: 60 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,5 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt